

# Benutzerhandbuch

Wählen Sie eines der nachstehenden Themen aus, um Antworten auf Ihre Fragen zu erhalten:

- [Hinweise](#)
- [Leistungsmerkmale](#)
- [Erste Schritte](#)
- [Anschlüsse](#)
- [Drucken](#)
- [Wartung](#)
- [Fehlerbehebung](#)
- [Spezifikationen](#)

# Hinweise

- [Hinweise und Warenzeichen](#)
- [Begriffe und Konventionen](#)

# Hinweise und Warenzeichen

## Hinweise von Hewlett-Packard

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung, Überarbeitung oder Übersetzung dieser Unterlagen ist nur im Rahmen des Urheberrechtsgesetzes oder mit vorheriger schriftlicher Genehmigung von Hewlett-Packard zulässig.

## Warenzeichen

Microsoft, MS, MS-DOS und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

TrueType ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

Adobe und Acrobat sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Copyright 2003 Hewlett-Packard Company

# Begriffe und Konventionen

In diesem *Benutzerhandbuch* werden folgende Begriffe und Konventionen verwendet.

## Begriffe

Der HP DeskJet-Drucker wird u. U. auch als **HP Drucker** oder **Drucker** bezeichnet.

## Symbole

Das Symbol > gibt an, dass mehrere Softwareoptionen nacheinander ausgewählt werden müssen. Beispiel:

Klicken Sie auf [Datei](#) > [Drucken](#).

## Warnhinweise

Mit **Achtung** werden Sie auf mögliche Beschädigungen des HP DeskJet-Druckers oder eines anderen Geräts aufmerksam gemacht. Beispiel:

**Achtung!** Berühren Sie nicht die Düsen oder die Kupferkontakte der Tintenpatrone. Das Berühren dieser Teile kann zum Verstopfen der Düsen, Versagen der Tintenpatrone oder zu verminderter Leitfähigkeit der elektrischen Kontakte führen.

Mit **Warnung** werden Sie vor einer möglichen Gesundheitsgefährdung für Sie oder andere gewarnt. Beispiel:



**Warnung!** Bewahren Sie neue und gebrauchte Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf!

## Symbole

Ein **Hinweis**-Symbol verweist auf zusätzliche Informationen. Beispiel:



Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit HP Produkten.

Ein **Maus**-Symbol verweist auf zusätzliche Informationen über die **Direkthilfe**-Funktion. Beispiel:



Wenn Sie weitere Informationen zu den Optionen auf den einzelnen Registerkarten erhalten möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die betreffende Option. Daraufhin wird das Dialogfeld **Direkthilfe** angezeigt. Klicken Sie auf **Direkthilfe**, um sich Informationen zu der ausgewählten Option anzeigen zu lassen.

Durch ein **Stoppsymbol** wird angegeben, dass eine bestimmte Aktion nicht empfohlen wird.



Reinigen Sie **nicht** das Innere des Druckers.

# Leistungsmerkmale

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben einen mit einer Vielzahl praktischer Funktionen ausgestatteten HP DeskJet-Drucker erworben:

- **Integrierte Netzwerkfunktionen:** Der Drucker kann mit einem [kabelgebundenen](#) oder [kabellosen](#) Netzwerk verbunden werden, ohne dass ein externer Druckserver erforderlich ist.
- **Randloser Druck:** Beim Drucken von Fotos und Karten wird mit der Funktion [Randloser Druck](#) die gesamte Oberfläche der Seite genutzt.
- **Optional 6-Farbdruck:** Die Qualität von Fotodrucken kann durch Einsetzen einer [Fotopatrone](#) noch verbessert werden.
- **Druck digitaler Fotos:** Hochentwickelte Funktionen für den [Druck digitaler Fotos](#).
- **Einzelpatronenmodus:** Im [Einzelpatronenmodus](#) kann der Drucker mit nur einer Druckpatrone weiter betrieben werden, z.B. wenn die andere Druckpatrone leer ist.
- **Drucken mehrerer Seiten auf einem einzigen Blatt Papier:** Über die [Druckersoftware](#) können mehrere Dokumentseiten auf einem einzigen Blatt Papier gedruckt werden.
- **Abbruchtaste:** Druckaufträge können bequem per [Tastendruck](#) abgebrochen werden.
- **Optionales Modul für den beidseitigen Druck:** Erwerben Sie ein [Modul für den beidseitigen Druck](#), damit zweiseitige Dokumente automatisch gedruckt werden können.



# Kabelgebundene Ethernet-Netzwerke

Um Informationen zur Einrichtung anzuzeigen, klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:

- [Grundlegendes zum Ethernet](#)
- [Installieren des Druckers in einem Ethernet-Netzwerk](#)

Um eine Beschreibung der Ethernet-Funktion des Druckers anzuzeigen, klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:

- [Ethernet-LEDs](#)
- [Netzwerktaaste](#)
- [Netzwerkkonfigurationsseite](#)
- [Embedded Web Server \(EWS\)](#)

Weitere Informationen:

- [Zurücksetzen des Druckers auf die Werkseinstellungen](#)
- [Fehlerbehebung](#)
- [Glossar](#)

# Grundlegendes zum Ethernet

Mithilfe der integrierten Ethernet-Funktion des Druckers können Sie den Drucker direkt an ein [10/100 Base-T](#)-Ethernet-Netzwerk anschließen, ohne dass dafür ein externer Druckserver erforderlich wäre.

Befolgen Sie zur Installation des Druckers in einem Ethernet-Netzwerk die folgenden [Anweisungen](#).

## Hardware

### Hubs, Switches und Router

Die Geräte in einem Ethernet-Netzwerk, wie z. B. Computer und Drucker, sind jeweils an einen Netzwerk-[Hub](#), -[Switch](#) oder -[Router](#) angeschlossen.

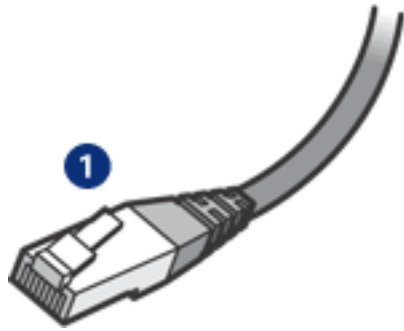
Hubs, Switches und Router mögen sich zwar äußerlich ähneln, es gibt jedoch wichtige Unterschiede zwischen ihnen:

- Hubs sind passiv - andere Geräte im Netzwerk melden sich beim Hub an, um miteinander zu kommunizieren. Ein Hub verwaltet nicht das Netzwerk.
- Ein Switch ermöglicht Geräten im Netzwerk die direkte, reibungslose und effektive Kommunikation untereinander. Ein Switch überwacht und überträgt den Netzwerkverkehr, um jeder Übertragung die größtmögliche Bandbreite zu ermöglichen. Durch die Überwachung des Netzwerkverkehrs verringern Switches Kollisionen und erhöhen die Geschwindigkeit.
- Router verbinden in erster Linie mehrere Netzwerke miteinander (beispielsweise Heimnetzwerke mit dem Internet). Router sind aktiv. Router verfügen über Werkzeuge zur Netzwerkverwaltung, wie z. B. [Firewalls](#) und [DHCP](#). Im Gegensatz zu Hubs und Switches können Router auch als [Gateway](#) fungieren.

## Kabel

Verwenden Sie ein CAT-5-Ethernet-Kabel, um den Drucker mit einem Ethernet-Netzwerk zu verbinden. Ethernet-Kabel verfügen über einen RJ-45-Stecker.





1. RJ-45-Stecker

## Netzwerkkommunikation

### TCP/IP

Geräte in einem Netzwerk kommunizieren untereinander in einer 'Sprache', die als [Protokoll](#) bezeichnet wird. Der Drucker ist für Netzwerke geeignet, die das gängige Protokoll [TCP/IP](#) verwenden.

### IP-Adresse

Die Geräte im Netzwerk identifizieren sich mit einer eindeutigen IP-Adresse. Die meisten Netzwerke verwenden Software-Tools wie [DHCP](#) oder [AutoIP](#), um IP-Adressen automatisch zuzuweisen.

## Internet-Verbindungen

Netzwerke können mit dem Internet verbunden sein, müssen es aber nicht.

Wenn Sie den Drucker in einem Netzwerk verwenden, der mit dem Internet verbunden ist, empfiehlt sich die Verwendung eines [Gateways](#), sodass die [IP-Adresse](#) des Druckers über [DHCP](#) zugewiesen wird.

Bei dem Gateway kann es sich entweder um einen [Router](#) oder einen Windows-Computer handeln, auf dem [Internet Connection Sharing \(ICS\)](#) ausgeführt wird. Weitere Informationen über ICS finden Sie in der Dokumentation Ihres Windows-Computers.

## Beispiele für Ethernet-Netzwerke

Klicken Sie [hier](#), um Beispiele für Ethernet-Netzwerke anzuzeigen.

## Drucken

Computer im Netzwerk senden Druckaufträge direkt an den Drucker, der diese in der Reihenfolge ihres Eingangs abarbeitet.

Der Drucker kann gleichzeitig Druckaufträge von bis zu vier Benutzern akzeptieren.

Wenn z. B. fünf Benutzer gleichzeitig einen Druckauftrag an den Drucker senden,

werden vier dieser Druckaufträge akzeptiert und der fünfte abgewiesen. Der Benutzer, der den fünften Druckauftrag abgeschickt hat, muss in diesem Fall einige Minuten warten und den Auftrag erneut senden.

# Netzwerk glossar

[Zahlen](#) [a](#) [b](#) [c](#) [d](#) [e](#) [f](#) [g](#) [h](#) [i](#) [j](#) [k](#) [l](#) [m](#) [n](#) [o](#) [p](#) [q](#) [r](#) [s](#) [t](#) [u](#) [v](#) [w](#) [x](#) [y](#) [z](#)

## Zahlen

**10/100 Base-T** : Ein technischer Begriff für Ethernet. 10/100 bezieht sich auf die Geschwindigkeit, mit der das Ethernet-Netzwerk funktioniert. 10 gibt 10 Megabit pro Sekunde (MBit/s) für normales Ethernet an, 100 bedeutet 100 MBit/s für Fast Ethernet.

**802.11a** : Art der kabellosen Netzwerkkommunikation mit einer Übertragungsrate von bis zu 54 MBit/s im 5-GHz-Band.

**802.11b** : Art der kabellosen Netzwerkkommunikation mit einer Übertragungsrate von bis zu 11 MBit/s (mit Ausweichung auf 5,5, 2 und 1 MBit/s) im 2,4-GHz-Band.

**802.11g** : Art der kabellosen Netzwerkkommunikation mit einer Übertragungsrate von bis zu 54 MBit/s im 2,4-GHz-Band.

## a

**Ad-hoc-Netzwerk** : Eine Art von kabellosem Netzwerk, bei dem Geräte direkt und nicht über einen Wireless Access Point (WAP) miteinander kommunizieren. Ad-hoc-Netzwerke sind in der Regel klein und einfach (z. B. zwei kabellose PCs oder ein kabelloser PC und ein kabelloser Drucker). Die Leistung derartiger Netzwerke kann sich verschlechtern, wenn mehr als sechs Geräte im Netzwerk vorhanden sind. Ad-hoc-Netzwerke werden auch als Peer-to-Peer-Netzwerke, Independent Basic Service Stations (IBSS) oder kabellose Direktverbindungsnetzwerke bezeichnet.

**Authentifizierung** : Authentifizierung ist eine Sicherheitsstrategie für kabellose Netzwerke. Die Geräte in einem Netzwerk mit Authentifizierung verwenden als Kennwort einen gemeinsamen Schlüssel und kommunizieren nur mit Geräten, die diesen Schlüssel kennen. Im Gegensatz zu [WEP](#) werden bei der Authentifizierung die zwischen kabellosen Geräten gesendeten Daten nicht verschlüsselt. Die Authentifizierung kann jedoch gemeinsam mit WEP verwendet werden. Authentifizierungsschlüssel und WEP-Schlüssel können identisch sein.

**AutoIP** : Ein Prozess, nach dem ein Gerät in einem Netzwerk sich selbst automatisch eine IP-Adresse zuweist.

## b

**BOOTP** : Bootstrap-Protokoll (BOOTP) ist ein Internet-Protokoll, mit dessen Hilfe ein Gerät in der Lage ist, seine eigene IP-Adresse und IP-Adresse eines BOOTP-Servers im Netzwerk zu erkennen sowie eine Datei in den Arbeitsspeicher zu laden, um den Rechner zu starten. Dadurch ist das Starten des Geräts ohne Festplatten- oder

Diskettenlaufwerk möglich.

c

d

**DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)** : Ein Protokoll, mit dem jedem Gerät im Netzwerk automatisch eine IP-Adresse zugewiesen wird.

e

**EAP** : Extensible Authentication Protocol (EAP) ist ein allgemeines Authentifizierungsprotokoll, das mehrere Authentifizierungsmethoden unterstützt, wie z. B. Token-Karten, Einmalkennwörter, Zertifikate sowie die Authentifizierung über öffentliche Schlüssel.

**Ethernet** : Eine gängige Form der kabelgebundenen Netzwerkverbindung von Computern für lokale Netzwerke.

**Ethernet-Kabel** : Es gibt zwei Arten von Ethernet-Kabeln. Zum Verbinden der Geräte in einem Netzwerk mit einem Hub oder Router werden meist Direktkabel verwendet. Mithilfe eines Überkreuzkabels werden zwei Geräte miteinander verbunden, die über Ethernet-Anschlüsse verfügen, jedoch keine Hubs oder Router sind. Verwenden Sie zum Anschließen des Druckers an ein Ethernet-Netzwerk ein ungeschirmtes CAT-5-Kabel mit einem RJ-45-Stecker.

f

**Firewall** : Eine Kombination aus Hard- und Software-Tools, die Netzwerke vor unerwünschtem Zugriff schützt.

g

**Gateway** : Ein dediziertes Gerät (Router oder Computer), mit dem zwei unterschiedliche Netzwerke miteinander verbunden werden. Beispielsweise kann ein Computer in einem Ethernet-Netzwerk als Gateway zwischen dem Netzwerk und dem Internet dienen.

h

**Host-Name** : Der Name, mit dem sich der Drucker selbst im Netzwerk identifiziert. Der Host-Name des Druckers wird auf der Netzwerkkonfigurationsseite angezeigt. Verwenden Sie den Host-Namen, um den Embedded Web Server (EWS) des Druckers zu öffnen.

**Hub** : Ein einfaches Gerät, das das Zentrum eines Ethernet-Netzwerks bildet. Andere Geräte im Netzwerk werden an den Hub angeschlossen.

## i

**ICS (Internet Connection Sharing)** : Ein Windows-Programm, mit dem ein Computer als Gateway zwischen dem Internet und einem Netzwerk fungieren kann. ICS verwendet DHCP, um IP-Adressen zuzuordnen. Weitere Informationen zu ICS erhalten Sie in der Windows-Dokumentation.

**Infrastrukturnetzwerk** : Eine Art von kabellosem Netzwerk, bei dem die Geräte über einen Wireless Access Point (WAP), wie z. B. einen kabellosen Netzwerk-Hub, -Router bzw. ein -Gateway miteinander kommunizieren.

**Internet Sharing** : Ein Macintosh OSX-Programm, mit dem ein Computer als Gateway zwischen dem Internet und einem Netzwerk fungieren kann. Weitere Informationen über Internet Sharing finden Sie in der Macintosh-Dokumentation.

**IP-Adresse (Internet Protocol-Adresse)** : Eine Nummer, mit der ein Gerät im Netzwerk eindeutig identifiziert werden kann. Die IP-Adresse wird häufig automatisch über DHCP oder AutoIP zugeordnet. Einem Gerät kann jedoch auch manuell eine statische IP-Adresse zugeordnet werden.

## j

## k

**Kabelloses Profil** : Ein kabelloses Profil ist eine Sammlung von Einstellungen, die für ein bestimmtes kabelloses Netzwerk gelten. Eine kabellose LAN-Karte kann z. B. ein Profil für ein Heimnetzwerk und ein weiteres für ein Büronetzwerk haben. Achten Sie beim Installieren eines Geräts im Netzwerk darauf, das richtige Profil auszuwählen.

**Kanal** : Eine von mehreren voreingestellten Frequenzen, bei denen 802.11b-aktivierte Geräte kommunizieren, um das Auftreten von Interferenzen zu reduzieren. Die Anzahl der verfügbaren Kanäle variiert je nach Land/Region.

## l

**LAN (Local Area Network)** : Ein Hochgeschwindigkeitscomputernetzwerk, bei dem Geräte miteinander verbunden werden, deren Entfernung voneinander relativ klein ist. Ethernet ist eine Art von LAN-Netzwerken.

## m

**MAC-Adresse (Media Access Control-Adresse)** : Die Hardwareadresse für ein Gerät im Netzwerk. Die MAC-Adresse des Druckers wird auf der Netzwerkkonfigurationsseite angezeigt.

**MBit/s (Megabit pro Sekunde)** : Das Maß für die Geschwindigkeit, mit der ein Netzwerk betrieben werden kann. 1 MBit/s entspricht zum Beispiel 1.000.000 Bit pro

Sekunde (oder 125.000 Byte pro Sekunde).

**mDNS** : Als Alternative zu einem Domännennamenserver kann ein Gerät eine mDNS-Benachrichtigung (Multicast-Domännennamenserver; mDNS) ausgeben, um Informationen zu seinem Dienst bereitzustellen. Die Benachrichtigung enthält die Art des Dienstes (wie z. B. Drucken), den Namen des Dienstes (wie z. B. 'Ihr Drucker'), die IP- und Port-Adressen sowie weitere nützliche Informationen. Jedes Gerät im Netzwerk erhält die Benachrichtigung und speichert die Informationen in einem persönlichen DNS-Server.

n

**Netzwerkname** : Ein Netzwerkname ist eine alphanumerische Zeichenfolge, die eine grundlegende Zugriffssteuerung auf ein kabelloses Netzwerk ermöglicht. Dabei wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Der Netzwerkname wird auch als 'Service Set Identifier (SSID)' bezeichnet.

o

p

**Paket** : Eine Meldung, die von einem Gerät im Netzwerk an alle Geräte im Netzwerk gesendet wird.

**Protokoll** : Eine Sprache, die Geräte in einem Netzwerk verwenden, um miteinander zu kommunizieren. Ein gebräuchliches Netzwerkprotokoll ist TCP/IP.

q

r

**RJ-45** : Bezeichnet die Art des Steckers am Ende eines Ethernet-Kabels.

**Router** : Ein komplexes Gerät zur Verbindung von Netzwerken, das Pakete von einem Netzwerk an ein anderes weiterleitet. Ein Router kann als Gateway zwischen einem LAN und dem Internet dienen.

**Rundsendungspaket** : Ein Paket, das von einem Gerät im Netzwerk an alle Geräte im Netzwerk gesendet wird.

s

**Statische IP-Adresse** : Eine IP-Adresse, die einem Gerät im Netzwerk manuell zugeordnet wird. Eine statische IP-Adresse kann nur manuell geändert werden. Andere Methoden zur Zuordnung von IP-Adressen sind DHCP und AutoIP.

**Switch** : Ein Netzwerkgerät, das den Netzwerkverkehr verwaltet, um Kollisionen zu verringern und die Geschwindigkeit zu erhöhen.

## t

**TCP/IP** : Transmission Control Protocol/Internet Protocol (TCP/IP) ist das im Internet für die Netzworkkommunikation verwendete Protokoll. Die im Drucker integrierte Netzwerkfunktion unterstützt LANs, die TCP/IP verwenden.

**Teilnetz** : Ein kleines Netzwerk, das Teil eines großen Netzwerks ist. Es wird empfohlen, dass der Drucker und die Computer, die auf diesen zugreifen, sich im selben Teilnetz befinden.

**Teilnetzmaske** : Eine Nummer, die angibt, zu welchem Teilnetz eine IP-Adresse gehört.

**TKIP** : Siehe WPA. Temporal Key Integrity Protocol (TKIP)

## u

**Unicast-Paket** : Ein Paket, das von einem Gerät im Netzwerk an ein anderes Gerät im Netzwerk gesendet wird.

## v

**Verschlüsselung** : Netzwerksicherheitsmechanismus, bei dem die über ein kabelloses Netzwerk gesendeten Daten codiert werden, wodurch sie nicht entschlüsselt werden können, selbst wenn sie abgefangen werden. Der Drucker unterstützt [WEP](#) und [WPA](#) .

**Verschlüsselungsschlüssel** : Eine Folge von Zeichen oder Ziffern, mit deren Hilfe die Daten in einem kabellosen Netzwerk codiert werden. Verschlüsselungsschlüssel können statisch sein (wie bei [WEP](#) ) oder dynamisch (wie bei [WPA](#) ).

## w

**WEP** : Wired Equivalent Privacy (WEP) bietet Sicherheit durch die Verschlüsselung der Daten, die über Funkwellen von einem kabellosen Gerät zu einem anderen gesendet werden. WEP codiert die über das Netzwerk gesendeten Daten, wodurch die Daten nicht entschlüsselt werden können, selbst wenn sie abgefangen werden. Nur Geräte, die dieselben WEP-Einstellungen wie der Drucker verwenden, können mit dem Drucker kommunizieren. WEP hängt von statischen Verschlüsselungsschlüsseln ab und ist weniger sicher als [WPA \(TKIP\)](#) .

**WEP-Schlüssel** : Ein WEP-Schlüssel bzw. Verschlüsselungsschlüssel ist eine Folge von alphanumerischen Zeichen oder hexadezimalen Ziffern. Wenn Sie einen WEP-Schlüssel erstellen, müssen Sie sich diesen merken oder an einem sicheren Platz aufbewahren. Wenn Sie den WEP-Schlüssel verlieren, können Sie ihn nicht mehr abrufen. WEP-Schlüssel sind entweder 64 oder 128 Bit lang. Die ersten 24 Bit des Schlüssels werden automatisch vergeben. Die restlichen Bits (40 im Falle eines 64-Bit-Schlüssels und 104 im Falle eines 128-Bit-Schlüssels) werden bei der Erstellung des

WEP-Schlüssels von der Person vergeben, die den Schlüssel erstellt.

**Wireless Access Point (WAP)** : Bei einem Wireless Access Point (WAP) handelt es sich um ein Gerät, über das Geräte (z. B. Computer und Drucker) in einem kabellosen Infrastrukturnetzwerk miteinander kommunizieren. Ein WAP wird auch als Basisstation bezeichnet.

**WPA** : WPA bietet Sicherheit durch die Verschlüsselung der Daten, die über Funkwellen von einem kabellosen Gerät zu einem anderen gesendet werden, sowie durch die Steuerung des Zugriffs auf Netzwerkressourcen über Authentifizierungsprotokolle. Nur Geräte, die dieselben WPA-Einstellungen wie der Drucker verwenden, können mit dem Drucker kommunizieren. WPA verwendet Verschlüsselungsschlüssel, die häufig geändert werden. WPA bietet eine höhere Sicherheit als [WEP](#). WPA wird auch als TKIP bezeichnet.

x

y

z



# Wired Equivalent Privacy (WEP)

Wired Equivalent Privacy (WEP) bietet Sicherheit durch die Verschlüsselung der Daten, die über Funkwellen von einem kabellosen Gerät zu einem anderen gesendet werden.

WEP codiert die über das Netzwerk gesendeten Daten, wodurch die Daten nicht entschlüsselt werden können, selbst wenn sie abgefangen werden. Nur Geräte, die dieselben WEP-Einstellungen wie der Drucker verwenden, können mit dem Drucker kommunizieren.

Wenn z. B. das Netzwerk des Druckers WEP verwendet, können nur Geräte mit denselben WEP-Einstellungen den Drucker verwenden.

## WEP ist eine Netzwerkfunktion

WEP ist eine optionale Funktion für kabellose Netzwerke. Nicht alle kabellosen Netzwerke verwenden WEP.

Konfigurieren Sie den Drucker nur dann für WEP, wenn das Netzwerk des Druckers WEP verwendet. Die WEP-Einstellungen des Druckers **müssen** mit den Netzwerkeinstellungen übereinstimmen. Wenn Ihr Netzwerk WEP verwendet, müssen Sie ein Ethernet-Kabel für die Verbindung des Druckers mit dem Netzwerk verwenden, um die Druckersoftware zu installieren.

Wenn das Netzwerk des Druckers kein WEP verwendet, konfigurieren Sie den Drucker nicht für die Verwendung von WEP.

Wenn Sie nicht wissen, ob Ihr Netzwerk WEP verwendet, finden Sie entsprechende Informationen über die Netzwerkschnittstellenkarte Ihres Computers oder über den [Wireless Access Point \(WAP\)](#) Ihres Netzwerks im Konfigurationsdienstprogramm.

## WEP-Schlüssel

Geräte in einem WEP-fähigen Netzwerk verwenden [WEP-Schlüssel](#) zum Verschlüsseln von Daten.

Nach der Erstellung der WEP-Schlüssel notieren Sie sich die Daten, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie die WEP-Schlüssel verlieren, können Sie sie nicht mehr abrufen.

**Achtung!** Wenn Sie die WEP-Schlüssel verlieren, können Sie keine neuen Geräte zum Netzwerk hinzufügen, ohne die WEP-Einstellungen für jedes Gerät im Netzwerk neu zu konfigurieren.

Ein WEP-fähiges Netzwerk kann mehrere WEP-Schlüssel verwenden. Jedem WEP-

Schlüssel wird eine Schlüsselnummer (z. B. Schlüssel 2) zugewiesen. Jedes Gerät im Netzwerk muss alle WEP-Schlüssel des Netzwerks sowie die jedem WEP-Schlüssel zugewiesene Schlüsselnummer erkennen.

## Konfigurieren des Druckers zur Verwendung von WEP

Verwenden Sie den [Embedded Web Server \(EWS\)](#), um den Drucker für die Verwendung von WEP zu konfigurieren.



Sie können die WEP-Einstellungen des Druckers auch über die Druckersoftware-CD konfigurieren. Die Druckersoftware-CD ermöglicht jedoch nur die Einrichtung eines WEP-Schlüssels. Wenn Ihr Netzwerk mehrere WEP-Schlüssel verwendet, müssen Sie für die Konfiguration der WEP-Einstellungen des Druckers den Embedded Web Server des Druckers verwenden.

# Embedded Web Server (EWS)

Der Embedded Web Server (EWS) stellt eine einfache Möglichkeit dar, den Drucker im Netzwerk zu verwalten.

Mithilfe des EWS des Druckers können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Den Status des Druckers überprüfen.
- Die Netzwerkkonfiguration des Druckers einstellen.
- Den ungefähren Tintenfüllstand in den Druckpatronen überprüfen.
- Netzwerkstatistiken anzeigen.
- Die [Sicherheitseinstellungen](#) des Druckers für die kabellose Kommunikation konfigurieren.
- Auf der HP Website nach Support-Informationen suchen und Ersatzteile bestellen.



**Achtung!** Es wird empfohlen, dass sich der Drucker und die Computer, die auf diesen zugreifen, im selben Teilnetz befinden. Bei der Installation des Druckers in Teilnetzen können je nach Art des Routers Probleme auftreten.

Stellen Sie vor der Verwendung der internen Webseite des Druckers sicher, dass der Drucker und der Computer eingeschaltet und mit dem Netzwerk verbunden sind.

Führen Sie zum Öffnen der internen Webseite des Druckers die folgenden Schritte aus:

1. Starten Sie Ihren Internetbrowser.

Verwenden Sie Microsoft Internet Explorer 5.0 oder höher oder Netscape 4.75 oder höher.

2. Geben Sie im Adressfeld des Browsers entweder die [IP-Adresse](#) oder den [Host-Namen](#) des Druckers ein.



Wenn sich der Drucker in einem anderen [Teilnetz](#) als Ihr Computer befindet, geben Sie im Adressfeld des Browsers die IP-Adresse des Druckers ein (zum Beispiel: <http://192.168.1.1>), um den Embedded Web Server zu öffnen. Wenn Ihr Computer für den Zugriff auf das Internet einen Proxy-Server verwendet, müssen Sie den Browser darüber hinaus evtl. so konfigurieren, dass der Proxy-Server für den Zugriff auf den EWS umgangen wird.

Wenn Ihnen die IP-Adresse bzw. der Host-Name des Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite aus (klicken Sie [hier](#), um eine Anleitung dazu anzuzeigen).



Anweisungen zur Verwendung des EWS des Druckers finden Sie in der Online-Hilfe. Klicken Sie zum Öffnen der Online-Hilfe unter der Überschrift [Weitere Themen](#) auf [Hilfe](#).

**Achtung!** Seien Sie beim Ändern der kabellosen Netzwerkeinstellungen des Druckers vorsichtig; unter Umständen kann die Verbindung unterbrochen werden. Wenn die Verbindung unterbrochen ist, müssen Sie zum erneuten Herstellen der Verbindung möglicherweise die neuen Einstellungen verwenden. Wenn die Netzwerkverbindung des Druckers unterbrochen wird, müssen Sie ihn möglicherweise auf die Werkseinstellungen zurücksetzen und die Software erneut installieren.

# Sicherheit in kabellosen Netzwerken

Der Drucker bietet folgende Optionen für die Sicherheit der kabellosen Kommunikation:

- [Authentifizierung](#)
- Verschlüsselung
  - [WEP](#)
  - [WPA \(TKIP\)](#)

# Authentifizierung

Die Authentifizierung überprüft die Identität eines Benutzers oder eines Geräts, bevor der Zugriff auf ein Netzwerk gewährt wird, sodass unautorisierten Benutzern der Zugriff auf Netzwerkressourcen erschwert wird.

## Die Authentifizierung ist eine Netzwerkfunktion.

Die Authentifizierung ist eine optionale Funktion für kabellose Netzwerke. Nicht alle kabellosen Netzwerke verwenden die Authentifizierung.

Konfigurieren Sie den Drucker nur dann für die Authentifizierung, wenn das Netzwerk des Druckers die Authentifizierung verwendet. Die Authentifizierungseinstellungen des Druckers **müssen** mit den Netzwerkeinstellungen übereinstimmen.

Wenn das Netzwerk des Druckers keine Authentifizierung verwendet, konfigurieren Sie den Drucker nicht für die Authentifizierung.

Wenn Sie nicht wissen, ob Ihr Netzwerk Authentifizierung verwendet, finden Sie entsprechende Informationen über die Netzwerkschnittstellenkarte Ihres Computers oder über den [Wireless Access Point \(WAP\)](#) Ihres Netzwerks im Konfigurationsdienstprogramm.

## Arten der Authentifizierung

### Verfügbare Optionen

Der Drucker unterstützt drei Arten von Authentifizierung.

Authentifizierungstyp	Kommunikationsmodus	Verfügbare Verschlüsselungsstrategien
Offenes System	Infrastruktur oder Ad-hoc	Keine oder WEP
Shared Key	Infrastruktur	WEP
EAP/PSK	Infrastruktur	WPA (TKIP)
802.1x  802.1x ist am besten für Unternehmensnetzwerke geeignet.	Infrastruktur	WPA (TKIP) oder WEP

### Beschreibungen

Jede Authentifizierungsart hat ihre Vor- und Nachteile.

Authentifizierungstyp	Beschreibung	Vorteile	Nachteile
Offenes System	Geräte im Netzwerk identifizieren sich nicht selbst.	Unkomplizierteste Strategie.	Bietet keinen Schutz vor nicht autorisierten Benutzern.
Shared Key	Geräte verwenden einen gemeinsamen Hauptschlüssel, um sich als autorisierte Mitglieder des Netzwerks zu identifizieren.	Bequem in Verbindung mit WEP einzusetzen, da WEP als gemeinsamer Authentifizierungs-schlüssel verwendet werden kann.	Alle Geräte müssen über den Schlüssel verfügen.  Der gemeinsame Schlüssel wird nicht automatisch geändert.
EAP/PSK	Geräte verwenden einen einfachen Schlüssel, um sich als autorisierte Mitglieder des Netzwerks zu identifizieren und einen Verschlüsselungs-schlüssel zu generieren.	Der vorinstallierte Schlüssel und die Verschlüsselungs-schlüssel sind nicht identisch.  Ermöglicht kleineren Netzwerken die Verwendung von WPA (TKIP) ohne Autorisierungs-server.	Nicht so stabil wie 802.1x.  Alle Geräte müssen über den Schlüssel verfügen.
802.1x	Ein dedizierter Authentifizierungs-server überprüft die Identität von Benutzern oder Geräten, die den Zugriff auf das Netzwerk anfordern, bevor er den Zugriff gewährt.  Der Authentifizierungs-server verwendet eines von mehreren	Höchste Sicherheitsstufe.	Am besten für Unternehmensnetzwerke geeignet. Für kleinere Netzwerke u. U. zu teuer.

	Authentifizierungs- protokollen.		
--	-------------------------------------	--	--

## Konfigurieren des Druckers zur Verwendung der Authentifizierung

Verwenden Sie den [Embedded Web Server \(EWS\)](#), um die Authentifizierung für den Drucker einzurichten.



Wenn es sich bei Ihrem Netzwerk um ein offenes System handelt oder die Authentifizierung mithilfe eines gemeinsamen Schlüssels erfolgt, können Sie die Authentifizierungseinstellungen des Druckers über die CD-ROM mit der Druckersoftware konfigurieren.



# Wi-Fi Protected Access (WPA)

Wi-Fi Protected Access (WPA) bietet Sicherheit durch folgende Funktionen:

- Verschlüsseln der über Funkwellen von einem kabellosen Gerät zu einem anderen gesendeten Daten
- Steuern des Zugriffs auf Netzwerkressourcen über Authentifizierungsprotokolle

WPA wird auch als 'TKIP' bezeichnet (Temporal Key Integrity Protocol).

Nur Geräte, die dieselben WPA-Einstellungen wie der Drucker verwenden, können mit dem Drucker kommunizieren.

Wenn z. B. das Netzwerk des Druckers WPA verwendet, können nur Geräte mit denselben WPA-Einstellungen den Drucker verwenden.

WPA bietet eine höhere Sicherheit als [WEP](#).

## WPA ist eine Netzwerkfunktion.

WPA ist eine optionale Funktion für kabellose Netzwerke. Nicht alle kabellosen Netzwerke verwenden WPA.

Konfigurieren Sie den Drucker nur dann für WPA, wenn das Netzwerk des Druckers WPA verwendet. Die WPA-Einstellungen des Druckers müssen mit den Netzwerkeinstellungen übereinstimmen.

Wenn das Netzwerk des Druckers kein WPA verwendet, konfigurieren Sie den Drucker nicht für die Verwendung von WPA.

Wenn Sie nicht wissen, ob Ihr Netzwerk WPA verwendet, finden Sie entsprechende Informationen über die Netzwerkschnittstellenkarte Ihres Computers oder über den [Wireless Access Point \(WAP\)](#) Ihres Netzwerks im Konfigurationsdienstprogramm.

## Verschlüsselungsschlüssel

WPA verwendet zum Verschlüsseln von Daten Verschlüsselungsschlüssel. WPA ändert die Verschlüsselungsschlüssel nach einem bestimmten Zeitraum automatisch, wodurch das kabellose Netzwerk weniger anfällig für Angriffe wird.

Die Methode, mit der WPA Verschlüsselungsschlüssel generiert, hängt vom verwendeten Authentifizierungstyp im Netzwerk ab.

## Konfigurieren des Druckers zur Verwendung von WPA

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker für die Verwendung von WPA zu konfigurieren:

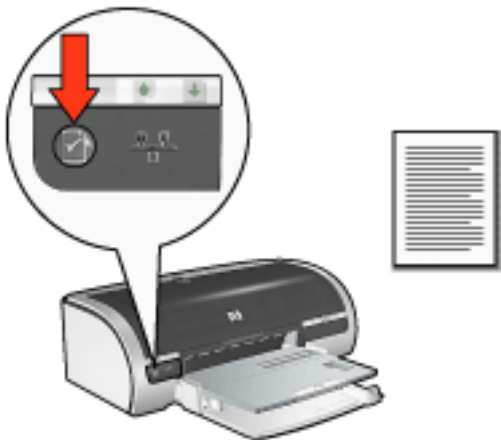
1. Öffnen Sie den Embedded Web Server (EWS) des Druckers (Anleitungen dazu finden Sie [hier](#)).
2. Klicken Sie auf die Seite [Netzwerkeinbindung](#).
3. Klicken Sie auf der Seite [Netzwerkeinbindung](#) auf die Registerkarte [Drahtlos](#).
4. Klicken Sie unter der Überschrift [Authentifizierung](#) auf die Schaltfläche [Erweiterte Konfiguration](#).
5. Wählen Sie [Infrastruktur](#), und klicken Sie auf [Weiter](#).
6. Wählen Sie den Netzwerknamen (SSID), oder geben Sie den Netzwerknamen ein, und klicken Sie auf [Weiter](#).
7. Wählen Sie eine der folgenden Optionen, und klicken Sie auf [Weiter](#), um je nach gewählter Option die erforderlichen Informationen einzugeben:
  - **EAP/802.1x**: Erfordert die Verwendung eines Authentifizierungsservers in Ihrem Netzwerk. EAP/802.1x ist am besten für Unternehmensnetzwerke geeignet. Nachdem Sie auf [Weiter](#) geklickt haben, geben Sie die Serverinformationen ein, wählen einen Authentifizierungsmodus und vervollständigen ein Authentifizierungszertifikat.
  - **EAP/PSK**: Erfordert, dass alle Geräte im Netzwerk eine gemeinsame Passphrase für die Generierung der Verschlüsselungsschlüssel verwenden. Klicken Sie auf [Weiter](#), und geben Sie die Passphrase ein.
8. Überprüfen Sie die Konfigurationszusammenfassung, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - Wenn die Einstellungen richtig sind, klicken Sie auf [Fertig stellen](#), und schließen Sie den EWS.
  - Wenn die Einstellungen nicht richtig sind, klicken Sie auf **Zurück**, um zu der erforderlichen Seite zurückzukehren. Korrigieren Sie die Daten, klicken Sie auf [Weiter](#), bis wieder die Konfigurationszusammenfassung erscheint, und wiederholen Sie Schritt **8**.

# Netzwerkkonfigurationsseite

Auf der Netzwerkkonfigurationsseite des Druckers finden Sie nützliche Informationen zur Netzwerkverbindung des Druckers.

## Drucken einer Netzwerkkonfigurationsseite

Wenn der Drucker eingeschaltet ist und sich im Leerlauf befindet, drücken Sie ein Mal auf die [Netzwerk](#)taste am Drucker.



Wenn der Drucker gerade mit einem Netzwerk verbunden wurde, warten Sie vor dem Drucken der Netzwerkkonfigurationsseite einige Minuten, damit der Drucker die gültigen Einstellungen abrufen kann.

## Die Netzwerkkonfigurationsseite

Auf der Netzwerkkonfigurationsseite sind die folgenden häufig benötigten Informationen aufgelistet:

### Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen zu Ethernet- und kabellosen Netzwerken:

Element	Bedeutung

Status	<p>Der Netzwerkstatus des Druckers:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bereit:</b> Der Drucker ist bereit zum Drucken.</li> <li>• <b>Offline:</b> Der Drucker ist nicht an ein Netzwerk angeschlossen.</li> </ul>
Netzwerkverbindungstyp	<p>Der Typ des Netzwerks, mit dem der Drucker verbunden ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verkabelt:</b> Der Drucker ist mit einem Ethernet-Netzwerk verbunden.</li> <li>• <b>Drahtlos:</b> Der Drucker ist mit einem kabellosen Netzwerk verbunden.</li> <li>• <b>Deaktiviert:</b> Der Drucker ist nicht an ein Netzwerk angeschlossen.</li> </ul>
URL	Die Adresse zum Öffnen des <a href="#">Embedded Web Servers</a> für den Drucker.
Hardware-Adresse	Die <a href="#">MAC-Adresse (Media Access Control)</a> des Druckers.
Firmware-Version	<p>Revisionsnummer der integrierten Druckersoftware.</p> <p>Diese Nummer wird evtl. vom HP Service und Support erfragt.</p>
Host-Name	Der <a href="#">Host-Name</a> des Druckers im Netzwerk.
IP-Adresse	Die aktuelle <a href="#">IP-Adresse</a> des Druckers im Netzwerk.
Teilnetzmaske	Die <a href="#">Teilnetzmaske</a> des Druckers.

Standard-Gateway	Die <a href="#">Gateway</a> -Adresse des Druckers.
Konfigurationsquelle	<p>Gibt an, wie dem Drucker seine IP-Adresse zugewiesen wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">DHCP</a></li> <li>• <b>Automatisch:</b> <a href="#">AutoIP</a></li> <li>• <b>Manuell:</b> Statische IP-Adresse</li> <li>• <a href="#">BOOTP</a></li> </ul>
DNS-Server	Die IP-Adresse des Domänennamenservers (DNS). <b>Nicht festgelegt</b> bedeutet, dass keine IP-Adresse festgelegt wurde. Diese Einstellung gilt nicht für den Drucker.
mDNS-Dienstname	<p>Der <a href="#">mDNS-Dienstname</a> des Druckers im Netzwerk.</p> <p>Dieser Name wird von Apple Rendezvous zur Identifizierung des Druckers unter Mac OS X v10.2.3 und höher verwendet.</p>
Administratorkennwort	<p>Gibt an, ob der Embedded Web Server des Druckers kennwortgeschützt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Festgelegt:</b> Es ist ein Kennwort erforderlich.</li> <li>• <b>Nicht festgelegt:</b> Ein Kennwort ist nicht erforderlich.</li> </ul>

Link-Konfiguration	<p>Die Konfiguration des Netzwerk-Links:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 802.11b</li> <li>• 10T-Full</li> <li>• 10T-Half</li> <li>• 100TX-Full</li> <li>• 100TX-Half</li> </ul>
--------------------	--

### Informationen für kabellose Netzwerke

Die Informationen für kabellose Netzwerke gelten ganz spezifisch nur für kabellose Netzwerke:

Element	Bedeutung
Wireless-Status	<p>Der Status für die kabellose Kommunikation des Druckers:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bereit:</b> Der Drucker ist bereit zum Drucken.</li> <li>• <b>Initialisierung:</b> Die Verbindung zum kabellosen Netzwerk wird hergestellt.</li> <li>• <b>Signal wird gesucht:</b> Der Drucker sucht nach dem Netzwerknamen (SSID), für den er konfiguriert wurde.</li> <li>• <b>Deaktiviert:</b> Die kabellose Kommunikation ist deaktiviert, und der Drucker ist an ein Ethernet-Netzwerk angeschlossen.</li> <li>• <b>Fehler:</b> Der Drucker ist nicht in der Lage, Zugang zu einem Infrastrukturnetzwerk zu erhalten. Klicken Sie <a href="#">hier</a>, um Informationen zur Fehlerbehebung zu erhalten.</li> </ul>

Nachricht	<p>Eine Nachricht, die den Status der kabellosen Verbindung des Druckers anzeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kein Signal gefunden:</b> Der Drucker kann kein Signal von einem <a href="#">Wireless Access Point (WAP)</a> in einem Infrastrukturnetzwerk erkennen.</li> <li>• <b>SSID wird gesucht:</b> Der Drucker sucht nach dem Netzwerknamen (<a href="#">SSID</a>), für den er konfiguriert wurde.</li> <li>• <b>Wird authentifiziert:</b> Der Drucker ist dabei, sich durch Authentifizierung Zugriff auf das Netzwerk zu verschaffen.</li> <li>• <b>Authentifizierung fehlgeschlagen:</b> Die Authentifizierungseinstellungen des Druckers wurden nicht akzeptiert oder vom Netzwerk nicht erkannt.</li> <li>• <b>Verschlüsselung erforderlich:</b> Das Netzwerk, auf das der Drucker versucht zuzugreifen, erfordert eine Verschlüsselung. Die Verschlüsselungseinstellungen des Druckers müssen denen des Netzwerks entsprechen.</li> </ul>
Kommunikationsmodus	<p>Der Kommunikationsmodus, für den der Drucker konfiguriert ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Infrastruktur</a></li> <li>• <a href="#">Ad-hoc</a></li> </ul>
Netzwerkname (SSID)	<p>Die <a href="#">SSID</a>-Einstellung des Druckers.</p>

Stärke des Signals	<p>Die Stärke des 802.11-Funksignals, das der Drucker empfängt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>1 bis 5:</b> 5 heißt ausgezeichnetes Signal, 1 schlechtes Signal.</li> <li>• <b>Kein Signal:</b> Der Drucker empfängt kein Funksignal. Klicken Sie <a href="#">hier</a>, um Informationen zur Fehlerbehebung zu erhalten.</li> <li>• <b>Nicht zutreffend:</b> Für den Drucker ist der <a href="#">Ad-hoc</a>-Kommunikationsmodus eingestellt, oder das kabellose Netzwerk ist deaktiviert.</li> <li>• <b>[leer]:</b> Der Drucker sucht nach einer <a href="#">SSID</a>.</li> </ul>
Access-Point-HW-Adresse	<p>Die MAC-Adresse des <a href="#">Wireless Access Point (WAP)</a> für das Netzwerk des Druckers. Diese Einstellung gilt nur für <a href="#">Infrastruktur</a>-Netzwerke. <b>Nicht zutreffend</b> bedeutet, dass für den Drucker der <a href="#">Ad-hoc</a>-Kommunikationsmodus aktiviert ist.</p>
Kanal	<p>Eine von mehreren voreingestellten Frequenzen, bei denen 802.11b-aktivierte Geräte kommunizieren, um das Auftreten von Interferenzen zu reduzieren.</p> <p>Die Anzahl der verfügbaren Kanäle variiert je nach Land/Region.</p> <p><b>Nicht zutreffend</b> bedeutet, dass das kabellose Netzwerk deaktiviert ist.</p>



Authentifizierungstyp	<p>Die <a href="#">Authentifizierungs</a>-Einstellung des Druckers:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Offenes System:</b> Es wird keine Authentifizierung verwendet.</li> <li>• <b>Shared Key:</b> Der Drucker verwendet zur Authentifizierung einen WEP-Schlüssel.</li> <li>• <b>LEAP, PEAP, EAP-TLS, EAP-MD5</b> und <b>EAP-TTLS:</b> Leistungsfähige Authentifizierungsprotokolle für Unternehmensnetzwerke.</li> <li>• <b>EAP-PSK:</b> <a href="#">EAP</a>-Authentifizierung, die einen vorinstallierten Schlüssel (Pre-Shared Key; PSK) verwendet. Wird im Rahmen von <a href="#">WPA</a> für kleine Netzwerke verwendet.</li> <li>• <b>Keine:</b> Es wird keine Authentifizierung verwendet.</li> <li>• <b>Sonstige:</b> Das Netzwerk verwendet ein anderes Authentifizierungsprotokoll.</li> </ul>
Verschlüsselung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>64-Bit-WEP:</b> Drucker ist mit einem aus fünf Zeichen oder 10 Ziffern bestehenden WEP-Schlüssel konfiguriert.</li> <li>• <b>128-Bit-WEP:</b> Drucker ist mit einem aus 13 Zeichen oder 26 Ziffern bestehenden WEP-Schlüssel konfiguriert.</li> <li>• <b>Dynamisch:</b> Dynamische Verschlüsselung wird mit WEP und/oder WPA verwendet.</li> <li>• <b>Keine:</b> Es wird keine Verschlüsselung verwendet.</li> </ul>

WPA	Gibt an, ob <a href="#">WPA</a> aktiviert oder deaktiviert ist. WPA ist auch unter der Bezeichnung <a href="#">TKIP</a> bekannt.
Übertragene Pakete insgesamt	Anzahl der fehlerfrei gesendeten <a href="#">Pakete</a> .  Diese Nummer wird evtl. vom HP Service und Support erfragt.
Empfangene Pakete insgesamt	Anzahl der fehlerfrei empfangenen <a href="#">Pakete</a> .  Diese Nummer wird evtl. vom HP Service und Support erfragt.
Fehlerhafte empfangene Pakete	Anzahl der fehlerhaft gesendeten <a href="#">Pakete</a> .  Diese Nummer wird evtl. vom HP Service und Support erfragt.

# Probleme bei der kabellosen Kommunikation

Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite (Anweisungen finden Sie [hier](#)).

Wenn die Netzwerkkonfigurationsseite **nicht** gedruckt wird, überprüfen Sie, ob Folgendes zutrifft:

- Der Drucker ist eingerichtet und eingeschaltet
- Die Druckpatronen sind richtig eingelegt (Anweisungen finden Sie [hier](#))
- Der Drucker ist eingeschaltet, in das Papierfach ist Papier eingelegt
- Es liegt kein Papierstau im Drucker vor

Wenn einer dieser Punkte nicht zutrifft, klicken Sie [hier](#).

Wenn die Netzwerkkonfigurationsseite **nicht** gedruckt wird, versuchen Sie die folgenden Schritte:

## Überprüfung der Status-LED für die kabellose Verbindung

Überprüfen Sie die [Status-LED für kabellose Verbindungen](#):

Zustand der Status-LED	Vorgehensweise
An 	Führen Sie diese <a href="#">Schritte</a> aus.

Aus




Überprüfen Sie Folgendes:

- Es ist kein [Ethernet-Kabel](#) mit dem Drucker verbunden. Durch den Anschluss eines Ethernet-Kabels mit dem Drucker wird die kabellose Kommunikation automatisch ausgeschaltet. Ziehen Sie das Kabel ab.
- Der Drucker ist angeschlossen.

### Status-LED für kabellose Verbindung leuchtet

Wenn die Status-LED für kabellose Verbindungen leuchtet, drucken Sie das Dokument erneut, und prüfen Sie die LED des Druckers für die kabellose Kommunikation:

Zustand der Status-LED	Maßnahme
<p>Blinkt</p> 	<p>Die kabellose Kommunikation des Druckers funktioniert fehlerfrei. Probieren Sie erneut die folgenden <a href="#">Lösungen</a> aus.</p>

Blinkt nicht



Die kabellose Funkübertragung funktioniert, aber der Drucker und der Computer können nicht miteinander kommunizieren.

- Die Netzwerkeinstellungen des Druckers stimmen nicht mit den Einstellungen für Ihr Netzwerk überein. Führen Sie diese [Schritte](#) aus.
- Für den Computer ist möglicherweise das falsche kabellose Profil eingestellt. Führen Sie diese [Schritte](#) aus.
- Eine persönliche Software-Firewall kann die Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer blockieren. Führen Sie diese [Schritte](#) aus.

## Die Netzwerkeinstellungen des Druckers stimmen nicht mit den Einstellungen für das Netzwerk überein.

Die Netzwerkeinstellungen des Druckers müssen denen des Netzwerks entsprechen.

### Der Drucker besitzt falsche Netzwerkeinstellungen.

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Einstellungen für Ihr Netzwerk zu finden:

Kommunikationsmodus des Druckers	Maßnahme
<a href="#">Infrastrukturnetzwerk</a>	Öffnen Sie das Konfigurationsdienstprogramm für <a href="#">Wireless Access Point (WAP)</a> .

<a href="#">Ad-hoc-Netzwerk</a>	Öffnen Sie das Konfigurationsdienstprogramm für die in Ihrem Computer installierte Netzwerkkarte.
---------------------------------	---

2. Vergleichen Sie die Netzwerkeinstellungen mit den Einstellungen auf der Netzwerkkonfigurationsseite des Druckers. Suchen Sie nach Unterschieden. Mögliche Probleme sind:

Problem	Lösung
Der WAP filtert Hardware-Adressen (MAC-Adressen)	Führen Sie diese <a href="#">Schritte</a> aus.
<p>Eine dieser Einstellungen im Drucker ist möglicherweise falsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <a href="#">Kommunikationsmodus</a></li> <li>○ <a href="#">Netzwerkname (SSID)</a></li> <li>○ <a href="#">Kanal (nur für Ad-hoc-Netzwerke)</a></li> <li>○ <a href="#">Authentifizierungstyp</a></li> <li>○ <a href="#">Verschlüsselung</a></li> <li>○ <a href="#">WPA (TKIP)</a></li> </ul>	Führen Sie diese <a href="#">Schritte</a> aus.

3. Drucken Sie das Dokument erneut.

Wenn das Dokument immer noch nicht gedruckt wird, setzen Sie den Drucker auf die Werkseinstellungen zurück (Anweisungen finden Sie [hier](#)), und verwenden Sie die Druckersoftware-CD für die Neuinstallation der Druckersoftware.

Die Computerkarte für die kabellose Kommunikation ist auf das falsche Profil eingestellt.

Ein [kabelloses Profil](#) umfasst eine Gruppe von Netzwerkeinstellungen, die für ein

bestimmtes kabelloses Netzwerk eindeutig sind. Eine einzelne Karte für die kabellose Kommunikation kann mehrere Profile enthalten (z. B. eines für ein Heimnetzwerk und ein anderes für ein Büronetzwerk).

Öffnen Sie das Konfigurationsdienstprogramm für die auf Ihrem Computer installierte Netzwerkkarte, und überprüfen Sie, ob das ausgewählte Profil dem Profil für Ihr Druckernetzwerk entspricht. Wenn nicht, wählen Sie das richtige Profil aus.

## **Das Funksignal ist schwach**

Wenn der Drucker langsam druckt, ist das Funksignal möglicherweise sehr schwach. Sehen Sie sich die Netzwerkkonfigurationsseite an. Wenn die [Signalstärke 1](#) oder [2](#) ist, halten Sie sich an die folgenden Richtlinien.

## **Reduzierung von Interferenzen in einem kabellosen Netzwerk**

Die folgenden Tipps helfen Ihnen dabei, Interferenzen in einem kabellosen Netzwerk zu reduzieren:

- Kabellose Geräte dürfen sich nicht in der Nähe großer Metallobjekte befinden, wie z. B. Aktenschränke und andere elektromagnetische Geräte wie Mikrowellen und schnurlose Telefone, da diese Objekte Funksignale stören können.
- Kabellose Geräte dürfen sich nicht in der Nähe großer Mauerwerke oder anderer Gebäudestrukturen befinden, da diese Objekte Funkwellen absorbieren und die Signalstärke verringern können.
- Positionieren Sie den WAP in einem Infrastrukturnetzwerk an einer zentralen Position in Sichtlinie mit den kabellosen Geräten im Netzwerk.
- Alle kabellosen Geräte im Netzwerk müssen sich gegenseitig erreichen können.

## **Eine persönliche Software-Firewall blockiert die Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer.**

Eine persönliche Software-Firewall ist ein Sicherheitsprogramm, das Computer vor Angriffen schützt. Die persönliche Software-Firewall kann jedoch die Kommunikation zwischen dem Computer und dem Drucker blockieren.

Wenn die Kommunikation mit dem Drucker nicht möglich ist, deaktivieren Sie die persönliche Firewall. Wenn Sie immer noch nicht mit dem Drucker kommunizieren können, aktivieren Sie die Firewall wieder.

Wenn die Kommunikation mit dem Drucker nach dem Deaktivieren der Firewall möglich ist, können Sie dem Drucker eine statische IP-Adresse zuweisen und die Firewall anschließend erneut aktivieren. Anweisungen zum Zuordnen einer statischen IP-Adresse zum Drucker finden Sie im *Netzwerkhandbuch*, das im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

## Der Wireless Access Point filtert MAC-Adressen

Die MAC-Filterung ist eine Sicherheitsfunktion, bei der ein [Wireless Access Point \(WAP\)](#) mit einer Liste von [MAC-Adressen](#) (werden auch als 'Hardware-Adressen' bezeichnet) für Geräte konfiguriert wird, denen der Zugriff auf das Netzwerk über den WAP gestattet wird.

Wenn der WAP nicht die Hardware-Adresse eines Geräts enthält, das versucht, auf das Netzwerk zuzugreifen, verweigert der WAP den Gerätezugriff auf das Netzwerk.

Wenn der WAP MAC-Adressen filtert, muss die MAC-Adresse des Druckers zur WAP-Liste der akzeptierten MAC-Adressen hinzugefügt werden.

1. Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite (Anweisungen finden Sie [hier](#)).
2. Suchen Sie die Hardware-Adresse des Druckers auf der Netzwerkkonfigurationsseite.
3. Öffnen Sie das WAP-Konfigurationsdienstprogramm, und fügen Sie die Hardware-Adresse des Druckers zur Liste der akzeptierten MAC-Adressen hinzu.

## Der Drucker besitzt falsche Netzwerkeinstellungen.

Wenn eine dieser Netzwerkeinstellungen im Drucker falsch ist, können Sie nicht mit dem Drucker kommunizieren:

- [Kommunikationsmodus](#)
- [Netzwerkname \(SSID\)](#)
- [Kanal \(nur für Ad-hoc-Netzwerke\)](#)
- [Authentifizierungstyp](#)
- [Verschlüsselung](#)
- [WPA \(TKIP\)](#)

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Netzwerkeinstellungen des Druckers zu korrigieren:

1. Schließen Sie den Drucker mit einem Ethernet-Kabel an Ihr Netzwerk oder einen Computer an.
2. Öffnen Sie den [Embedded Web Server \(EWS\)](#) des Druckers.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [Netzwerkeinbindung](#) und dann auf [Netzwerkeinstellungen](#) unter der Überschrift **Konfiguration**.
4. Passen Sie die Druckereinstellungen an die Netzwerkeinstellungen an, und klicken Sie auf [Fertig stellen](#).





Klicken Sie auf die Schaltfläche [Erweiterte Konfiguration](#), um die erweiterten Einstellungen für die Authentifizierung und für WPA (TKIP) aufzurufen.

5. Schließen Sie den EWS des Druckers, und ziehen Sie das Ethernet-Kabel vom Drucker ab.

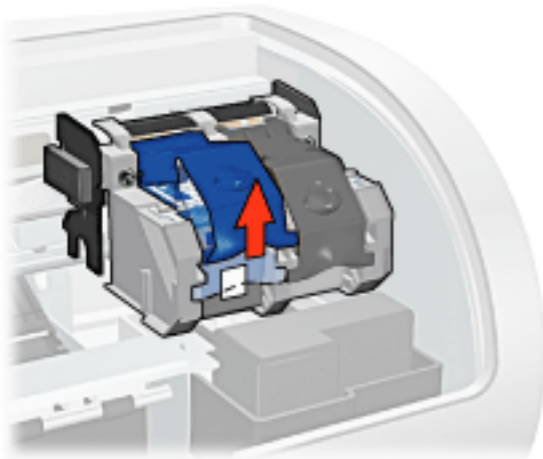
# Auswechseln von Tintenpatronen

Achten Sie beim Kauf von Ersatzpatronen auf die richtigen [Teilenummern](#).

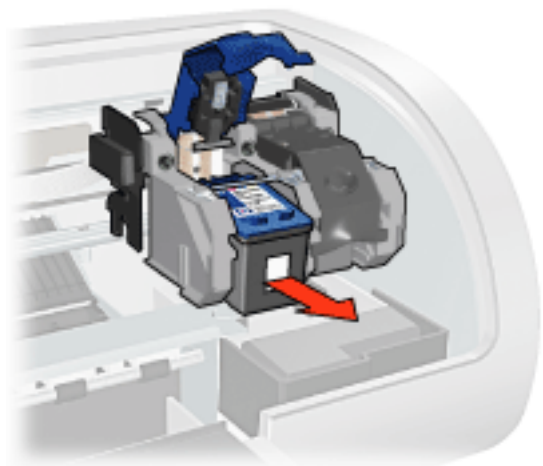
Der Drucker kann auch mit nur einer Druckpatrone betrieben werden. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie [hier](#) klicken.

So wechseln Sie eine Tintenpatrone aus:

1. Legen Sie einen Stapel weißes Normalpapier in das Zufuhrfach.
2. Drücken Sie zum Einschalten des Druckers die [Netztaste](#).
3. Öffnen Sie die Abdeckung des Druckers.
4. Öffnen Sie die Verriegelung der Druckpatrone.



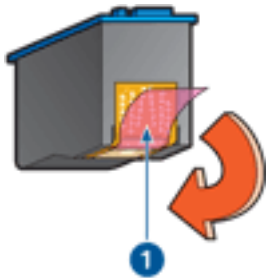
5. Schieben Sie die Druckpatrone aus ihrer Halterung.



6. Nehmen Sie die Ersatzpatrone aus der Verpackung, und ziehen Sie vorsichtig

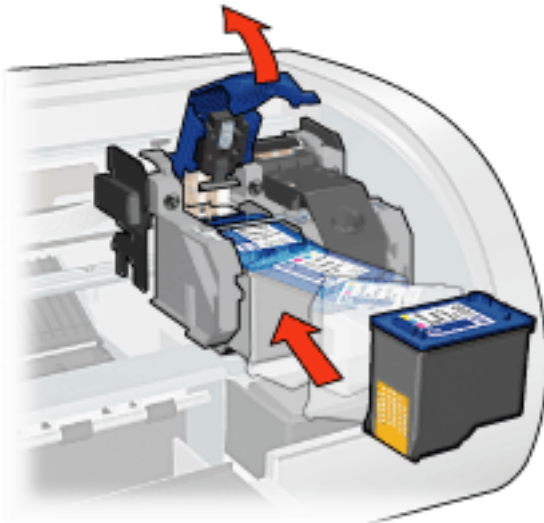
die Schutzfolie ab.

**Achtung!** Berühren Sie nicht die Düsen oder die Kupferkontakte der Tintenpatrone. Das Berühren dieser Teile kann zum Verstopfen der Düsen, Versagen der Tintenpatrone oder zu verminderter Leitfähigkeit der elektrischen Kontakte führen. Ziehen Sie nicht die Kupferstreifen ab. Sie dienen als elektrische Kontakte.



1. Schutzfolie abziehen

7. Halten Sie die Patrone so, dass der Kupferstreifen nach unten und zum Drucker zeigt. Schieben Sie dann die Druckpatrone wie in der Abbildung gezeigt in die Halterung.



8. Drücken Sie so lange auf die Verriegelung der Druckpatrone, bis sie einrastet.
9. Schließen Sie die obere Abdeckung.

Anschließend wird automatisch eine Kalibrierungsseite gedruckt.

Weitere Informationen zum Lagern von Druckpatronen erhalten Sie, wenn Sie [hier](#) klicken.

Weitere Informationen zum Recycling von leeren Druckpatronen erhalten Sie, wenn

Sie [hier](#) klicken.



**Warnung!** Bewahren Sie neue und gebrauchte Tintenpatronen außerhalb der Reichweite von Kindern auf!

# Tintenpatronen

Im Drucker können die folgenden Druckpatronen verwendet werden.

- Schwarze Tintenpatrone
- Dreifarbig Tintenpatrone
- Foto-Tintenpatrone



1. Schwarze Tintenpatrone 2. Dreifarbig Tintenpatrone 3. Foto-Tintenpatrone

Möglicherweise sind nicht alle genannten Tintenpatronen im Lieferumfang des Druckers enthalten.



Nicht alle Druckpatronen sind in allen Ländern/Regionen erhältlich.

## Tintenpatronenauswahl

Druckermodell	Tintenpatrone	Auswahlnummer	Produktnummer
<b>HP DeskJet 5800 Series</b>	Schwarz	<b>56</b>	C6656
	Dreifarbig	<b>57</b>	C6657
	Foto	<b>58</b>	c6658

Wenn Sie Anweisungen zum Einsetzen anzeigen möchten, klicken Sie [hier](#).

Wenn Sie Anweisungen zur Lagerung anzeigen möchten, klicken Sie [hier](#).

Wenn Sie Anweisungen zum Recycling anzeigen möchten, klicken Sie [hier](#).



Informationen zur Tintenkapazität finden Sie in der Verpackungsbeilage zu der jeweiligen Tintenpatrone.

Verwenden Sie nur im Werk abgefüllte HP Originalpatronen, wenn Sie Druckausgaben mit hervorragender Druckqualität erzielen möchten.

**Achtung!** Schäden, die aufgrund von Änderungen an sowie dem Nachfüllen von HP Tintenpatronen entstehen, sind ausdrücklich von der HP Gewährleistung für den Drucker ausgeschlossen.

# Wartung der Tintenpatronen

Die folgenden Tipps helfen Ihnen bei der Wartung der HP Tintenpatronen und garantieren eine einheitliche Druckqualität:

- Nehmen Sie die Tintenpatronen erst aus ihrer Verpackung, wenn Sie sie benötigen. Bewahren Sie die Tintenpatronen bei Zimmertemperatur auf (15 bis 25 °C).
- Entfernen Sie die Schutzfolie erst von den Tintendüsen, wenn Sie bereit zum Einsetzen der Tintenpatrone sind. Wenn die Schutzfolie von der Tintenpatrone entfernt wurde, versuchen Sie nicht, sie wieder zu befestigen. Beim erneuten Befestigen der Schutzfolie wird die Tintenpatrone beschädigt.

## Aufbewahren der Tintenpatronen

Tintenpatronen, die aus dem Drucker entnommen wurden, sollten in einem speziellen Schutzbehälter oder einem anderen luftdichten Plastikbehälter aufbewahrt werden.

Der spezielle Schutzbehälter ist im Lieferumfang der Tintenpatrone enthalten. Wenn Sie die Tintenpatrone in einem luftdichten Plastikbehälter aufbewahren, müssen Sie darauf achten, dass die Tintendüsen nach unten zeigen, die Behälterwand dabei aber nicht berühren.

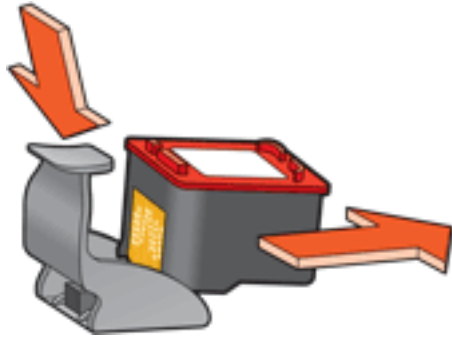
## Einsetzen der Tintenpatrone in den Schutzbehälter

Schieben Sie die Tintenpatrone leicht schräg in den Schutzbehälter, bis sie hörbar einrastet.



## Entnehmen der Tintenpatrone aus dem Schutzbehälter

Drücken Sie von oben nach hinten unten auf den Schutzbehälter, um die Patrone freizugeben. Ziehen Sie die Patrone aus dem Behälter.



**Achtung!** Lassen Sie die Tintenpatrone nicht fallen, da diese dadurch beschädigt werden kann.



# Tintenpatronen-Recycling

Kunden, die HP Druckpatronen recyceln möchten, können das HP Planet Partner-Programm für leere Druckpatronen nutzen. HP bietet dieses Programm in mehr Ländern/Regionen als jeder andere Hersteller von Druckpatronen auf der Welt an. Dieses Programm steht Kunden von HP als umweltfreundliche und umweltbewusste Lösung für die Entsorgung verbrauchter HP Produkte zur Verfügung.

Um an dem Programm teilzunehmen, gehen Sie einfach wie auf der HP Website unter dem folgenden URL beschrieben vor: **[www.hp.com/recycle](http://www.hp.com/recycle)**. Dieser Dienst steht nicht in allen Ländern/Regionen zur Verfügung. U. U. werden Name, Telefonnummer und Anschrift des Kunden erfragt.

Da die Recycling-Verfahren bei HP auf bestimmte Materialien zugeschnitten sind, können Patronen von Drittanbietern nicht zurückgenommen werden. Da die Endprodukte dieser Verfahren zur Herstellung neuer Produkte verwendet werden, muss HP die Konsistenz der Materialzusammensetzung gewährleisten. Daher werden für das Recycling nur HP Originalpatronen verwendet. Nachgefüllte Patronen werden von diesem Programm nicht berücksichtigt.

Die zurückgegebenen Patronen werden so aufbereitet, dass sie zur Herstellung neuer Produkte verwendet werden können. Beispiele hierfür sind Teile für die Automobilindustrie und die Schaltkreisherstellung, Kupferdrähte, Stahlbleche sowie in der Elektroindustrie verwendete Werkstoffe. Je nach Modell kann HP bis zu 65 % des Gewichts einer Tintenpatrone recyceln. Die verbleibenden, nicht recycelbaren Teile (Tinte, Schaumstoff- und zusammengesetzte Teile) werden umweltverträglich entsorgt.

# Tintenbackupmodus

Im Tintenbackupmodus kann der Drucker mit nur einer Tintenpatrone drucken. Der Modus wird gestartet, sobald eine Tintenpatrone aus der Halterung entfernt wird.

Wenn Sie Anweisungen zum Entfernen einer Tintenpatrone anzeigen möchten, klicken Sie [hier](#).

## Ausgabe im Tintenbackupmodus

Das Drucken im Tintenbackupmodus verlangsamt den Druckvorgang und beeinträchtigt die Qualität des Druckergebnisses.

Eingesetzte Tintenpatrone	Ergebnis
Schwarze Tintenpatrone	Farben werden als Graustufen gedruckt.
Dreifarbige Tintenpatrone	Farben werden gedruckt, Schwarz wird jedoch als Grauton wiedergegeben.
Foto-Tintenpatrone	Farben werden in Graustufen gedruckt, und Schwarz wird als Grauton wiedergegeben.



Es wird empfohlen, die Foto-Tintenpatrone nicht im Tintenbackupmodus zu verwenden.

## Beenden des Tintenbackupmodus

Um den Tintenbackupmodus zu beenden, müssen Sie zwei Tintenpatronen in den Drucker einsetzen.

Wenn Sie Anweisungen zum Einsetzen einer Tintenpatrone anzeigen möchten, klicken Sie [hier](#).

# Drucker druckt nicht

## Überprüfen Sie Folgendes:

- Der Drucker ist an die Stromversorgung angeschlossen.
- Alle Kabelverbindungen sind sicher.
- Der Drucker ist eingeschaltet.
- Die Tintenpatronen sind [richtig eingesetzt](#).
- Papier oder ein anderes Druckmedium ist richtig in das Zufuhrfach eingelegt.
- Die obere Abdeckung des Druckers ist geschlossen.
- Die hintere Abdeckung oder das optionale Modul für den beidseitigen Druck sind angebracht.

## Überprüfen der Drucker-LEDs

Durch die Drucker-LEDs wird der Druckerstatus angezeigt und auf mögliche Probleme aufmerksam gemacht.

Weitere Informationen finden Sie unter [Drucker-LEDs leuchten oder blinken](#).

## Überprüfen der Netzwerkverbindung

Wenn sich der Drucker in einem Netzwerk befindet, besteht möglicherweise ein Problem mit der Netzwerkverbindung.

Zur Fehlerbehebung in Netzwerken wählen Sie die Art des Netzwerks aus, in dem sich der Drucker befindet:

- [Ethernet-Netzwerk](#)
- [Kabelloses Netzwerk](#)

## Überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Druckers

Wenn Sie ein USB-Druckerkabel verwenden und das Kabel mit einem USB-Hub verbunden ist, kann es zu einem Druckkonflikt kommen. Der Druckkonflikt kann auf zwei Arten gelöst werden:

- Schließen Sie das USB-Kabel des Druckers direkt an den Computer an, oder
- Verwenden Sie beim Drucken keine anderen USB-Geräte, die an den Hub angeschlossen sind.

## Drucker lässt sich nicht einschalten

Möglicherweise liegt eine Stromüberlastung des Druckers vor.

1. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
2. Warten Sie ca. 10 Sekunden.
3. Schließen Sie das Netzkabel wieder an.
4. Drücken Sie zum Einschalten des Druckers die [Netztaste](#).

Wenn sich der Drucker immer noch nicht einschalten lässt:

- Schließen Sie den Drucker an einer anderen Steckdose an, oder
- Schließen Sie den Drucker direkt an einer Steckdose und nicht an einem Überspannungsschutz an.

## **Drucker druckt immer noch nicht**

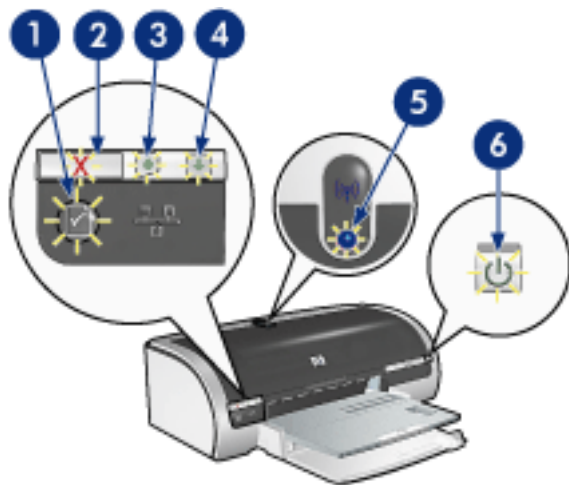
Wählen Sie nachstehend das Thema aus, das das Problem am besten beschreibt:

- [Papierstau](#)
- [Meldung 'Kein Papier mehr'](#)
- [Der Drucker wirft Papier aus](#)

# Drucker-LEDs leuchten oder blinken

## Bedeutung der LEDs

Durch die Drucker-LEDs wird der Status des Drucker angezeigt.



1. Netzwerk-LED 2. Abbruchtaste 3. Druckpatronenstatus-LED 4. Wiederaufnahme-LED 5. LED für kabellose Kommunikation 6. Netz-LED

## Netzwerk-LEDs leuchten oder blinken

### Ethernet-LEDs

Wenn die Ethernet-LEDs leuchten oder blinken, klicken Sie [hier](#).

### Status-LED für kabellose Kommunikation

Wenn die Status-LED für die drahtlose Kommunikation leuchtet oder blinkt, klicken Sie [hier](#).

### Netzwerktaaste

Wenn das Netzwerksymbol der Netzwerktaaste leuchtet oder blinkt, klicken Sie [hier](#).

## Netz-LED blinkt

Der Drucker bereitet den Druckvorgang vor.

Nach Abschluss des Datenempfangs blinkt die LED nicht mehr.

## Wiederaufnahme-LED blinkt

Im Drucker ist möglicherweise kein Papier mehr vorhanden.

1. Legen Sie Papier in das Zufuhrfach oder das optionale untere Papierfach ein.

2. Drücken Sie die [Wiederaufnahmetaste](#) an der Vorderseite des Druckers.

Möglicherweise ist ein Papierstau aufgetreten.

Befolgen Sie zum [Beseitigen eines Papierstaus](#) die nachstehenden Anweisungen.

## Druckpatronenstatus-LED leuchtet oder blinkt

### Wenn die LED leuchtet und nicht blinkt

Überprüfen Sie, ob eine Druckpatrone fast leer ist.

Wenn eine Druckpatrone fast leer ist, sollten Sie sie [auswechseln](#).

Wenn keine Druckpatrone fast leer ist, drücken Sie die [Wiederaufnahmetaste](#). Wenn die Druckpatronenstatus-LED weiterhin leuchtet, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

### Wenn die LED leuchtet und blinkt

Vergewissern Sie sich, dass die [richtigen Druckpatronen](#) eingesetzt sind.

Wenn die LED beim Drucken eines randlosen Dokuments zu blinken begann, befolgen Sie diese [Richtlinien](#).

Befolgen Sie andernfalls die nachstehenden Anweisungen:

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers, nehmen Sie die schwarze Druckpatrone oder die Fotopatrone heraus, und schließen Sie die Abdeckung wieder.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - *Wenn die LED blinkt:* Öffnen Sie die obere Abdeckung, setzen Sie die herausgenommene Druckpatrone wieder ein, und nehmen Sie die dreifarbige Druckpatrone heraus. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.
  - *Wenn die LED nicht leuchtet:* Es besteht ein Problem mit der entnommenen Druckpatrone. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.
3. Führen Sie eine [manuelle Reinigung](#) der Druckpatrone durch.  
Setzen Sie die Druckpatrone nach dem Reinigen wieder in den Drucker ein.  
Wenn die Druckpatronenstatus-LED weiterhin blinkt, [tauschen Sie die Druckpatrone aus](#).

## Alle LEDs blinken

Der Drucker muss möglicherweise neu gestartet werden.

1. Drücken Sie die [Netztaste](#), um den Drucker auszuschalten, und drücken Sie dann die [Netztaste](#) erneut, um den Drucker neu zu starten.

Falls die LEDs weiter blinken, fahren Sie mit Schritt 2 fort.

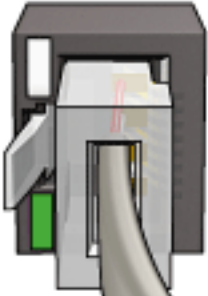
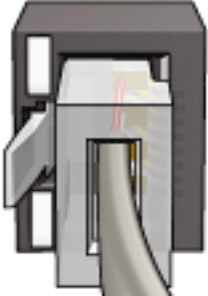
2. Drücken Sie die [Netztaste](#), um den Drucker auszuschalten.
3. Ziehen Sie das Netzkabel des Drucker aus der Steckdose.
4. Stecken Sie das Netzkabel des Druckers wieder in die Steckdose.
5. Drücken Sie zum Einschalten des Druckers die [Netztaste](#).

# Ethernet-LEDs

Die Ethernet-LEDs des Druckers zeigen den Status der Ethernet-Verbindung des Druckers an.

## Verbindungs-LED

Die Verbindungs-LED leuchtet, wenn der Drucker an ein Ethernet-Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist.

Status der Verbindungs-LED	Beschreibung
An 	mit einem Ethernet-Netzwerk verbunden und eingeschaltet.  Wenn ein Ethernet-Kabel an den Drucker angeschlossen ist, ist die kabellose Kommunikation des Druckers deaktiviert.
Aus 	nicht mit einem Ethernet-Netzwerk verbunden oder ausgeschaltet.

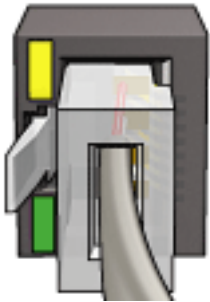
## Aktivitäts-LED

Die Aktivitäts-LED blinkt, wenn der Drucker Daten über die Ethernet-Verbindung sendet oder überträgt.

Status der Aktivitäts-LED	Beschreibung



Blinkt



Es werden Daten über die Ethernet-Verbindung gesendet oder übertragen.



Aus



Es werden keine Daten über die Ethernet-Verbindung gesendet oder übertragen.

## Status-LED für kabellose Kommunikation

Die Status-LED für die kabellose Verbindung zeigt den Status der internen kabellosen Kommunikation des Druckers an.

Zustand der Status-LED	Beschreibung
<p>An</p> 	<p>Daten können kabellos empfangen und übertragen werden.</p>
<p>Aus</p> 	<p>Daten können nicht kabellos empfangen und übertragen werden.</p>

Blinkt



Daten werden empfangen.

# Netzwerktaete

Mithilfe der Netzwerktaete des Druckers können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Drucken einer Netzwerkkonfigurationsseite (Anweisungen finden Sie [hier](#))
- Zurücksetzen des Druckers auf die Werkseinstellungen (Anweisungen finden Sie [hier](#))



1. Netzwerktaete

Das Symbol auf der Netzwerktaete leuchtet, wenn der Drucker mit folgenden Komponenten verbunden ist:

1. einem [Ethernet](#)-Netzwerk
2. einem aktiven [kabellosen](#) Netzwerk
3. einer aktiven kabellosen Verbindung zu einem Computer oder einem anderen kabellosen Gerät

Das Symbol ist...	Beschreibung
-------------------	--------------

An



mit einem Ethernet-Netzwerk oder einem kabellosen Netzwerk verbunden.

Aus



nicht mit einem Ethernet-Netzwerk oder einem kabellosen Netzwerk verbunden.

# Zurücksetzen des Druckers auf die Standardwerkseinstellungen

Sobald der Drucker für ein Netzwerk konfiguriert ist, werden seine Konfigurationseinstellungen in seinem Arbeitsspeicher gespeichert.

Durch das Zurücksetzen des Druckers auf die Standardwerkseinstellungen löschen Sie alle Einstellungen aus dem Arbeitsspeicher des Druckers für Ihr Netzwerk. Daher sollten Sie dies erst tun, wenn alle anderen Möglichkeiten der Fehlerbehebung für Ihren Drucker ausgeschöpft sind.

Nach dem Zurücksetzen des Druckers auf seine Standardwerkseinstellungen ist u. U. die Druckersoftware neu zu installieren. Darüber hinaus kann es erforderlich sein, die Sicherheitseinstellungen des Druckers neu zu konfigurieren.

Die Standardeinstellungen des Druckers lauten:

Option	Standardeinstellung
Kommunikationsmodus	Ad-hoc
Netzwerkname (SSID)	[leer]
Verschlüsselung	Keine
Kabellose Funkübertragung	An

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Standardwerkseinstellungen des Druckers wiederherzustellen:

1. Überzeugen Sie sich davon, dass der Drucker eingeschaltet ist.
2. Drücken Sie die [Netztaste](#), und halten Sie sie gedrückt.
3. Drücken Sie sechs Mal auf die [Abbruchtaste](#), während Sie die [Netztaste](#) gedrückt halten.
4. Lassen Sie die [Netztaste](#) wieder los.

# Kabelloser Netzwerkanschluss

Um Informationen zur Einrichtung anzuzeigen, klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:

- [Grundlagen zu kabellosen Netzwerken](#)
- [Sicherheit in kabellosen Netzwerken](#)
- [Installieren des Druckers in einem kabellosen Netzwerk](#)

Um eine Beschreibung der kabellosen Netzwerkfunktion des Druckers anzuzeigen, klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:

- [Status-LED für kabellose Kommunikation](#)
- [Netzwerktaaste](#)
- [Deaktivieren oder Neustarten der 802.11b-Funkübertragung des Druckers](#)
- [Netzwerkkonfigurationsseite](#)
- [Embedded Web Server \(EWS\)](#)

Weitere Informationen:

- [Zurücksetzen des Druckers auf die Werkseinstellungen](#)
- [Zurücksetzen des Netzwerknamens des Druckers](#)
- [Fehlerbehebung](#)
- [Glossar](#)

# Grundlagen zu kabellosen Netzwerken

Mithilfe der integrierten Funktion für die kabellose Kommunikation können Sie den Drucker direkt an ein kabelloses [802.11b](#)-Netzwerk anschließen, ohne dass dafür ein externer Druckserver erforderlich wäre.

Befolgen Sie zur Installation des Druckers in einem kabellosen 802.11b-Netzwerk die folgenden [Anweisungen](#).

## 802.11b oder Wi-Fi

### Beschreibung

802.11b ist eine kabellose Kommunikationstechnologie, mit der Sie Computer und andere Geräte (wie z. B. Drucker) untereinander sowie mit dem Internet verbinden können, ohne Kabel verwenden zu müssen.

802.11b funktioniert über Funkübertragungen im 2,4-GHz-Bereich. Die Geräte kommunizieren dabei mit einer Geschwindigkeit von 11 MB/s, wenn dies möglich ist. Bei geringer Signalstärke oder wenn Interferenzen den Datenfluss stören, fällt die Geschwindigkeit auf 5,5 MB/s, 2 MB/s oder 1 MB/s ab.

### Andere 802.11-Standards

802.11g und 802.11a sind neue Technologien für kabellose Netzwerke, die eine höhere Verarbeitungsgeschwindigkeit bieten als 802.11b.

Wenn Sie ein kabelloses 802.11g-Netzwerk besitzen, wird die Verwendung eines [Ethernet-Kabels](#) für die Herstellung der Verbindung zwischen Drucker und [Wireless Access Point \(WAP\)](#) des Netzwerks empfohlen, um eine mit dem 802.11g-Netzwerk vergleichbare Verarbeitungsgeschwindigkeit zu erzielen.

Wenn Sie ein kabelloses 802.11a-Netzwerk besitzen, **müssen** Sie ein [Ethernet-Kabel](#) für die Herstellung der Verbindung zwischen Drucker und [Wireless Access Point \(WAP\)](#) des Netzwerks verwenden, um eine mit dem 802.11a-Netzwerk vergleichbare Verarbeitungsgeschwindigkeit zu erzielen. 802.11a und 802.11b verwenden unterschiedliche Frequenzen und sind deshalb nicht miteinander kompatibel.

Um den Drucker an ein Ethernet-Netzwerk anzuschließen, führen Sie die folgenden [Anweisungen](#) aus.

## Adapter und Zugriffspunkte

### Adapter

Während einige Geräte, wie z. B. Drucker, über eine integrierte 802.11b-Funktion verfügen, benötigen andere Geräte einen Adapter, um 802.11b-Kompatibilität herzustellen.



Beispiele für häufig verwendete Adapter sind:

	PCMCIA-Karte, die in den PCMCIA-Steckplatz eines Laptops eingesetzt wird.
	ISA- oder PCI-Karte, die mit einem Desktop-Computer verwendet werden kann.
	USB-Adapter, der mit dem USB-Anschluss eines Desktop- oder Laptop-Computers verbunden wird.

Es sind auch noch andere Adaptertypen verfügbar. Alle Adapter enthalten eine Konfigurationssoftware, mit der Sie den Adapter für Ihr kabelloses Netzwerk konfigurieren können.

### Zugriffspunkte

Eine häufig verwendete Art kabelloser Netzwerke ist ein [Infrastrukturnetzwerk](#). Ein Infrastrukturnetzwerk erfordert die Verwendung eines [Wireless Access Point \(WAP\)](#).

Ein WAP fungiert als zentraler Hub für ein kabelloses Netzwerk oder als Router, der das kabellose Netzwerk mit einem anderen Netzwerk (z. B. dem Internet oder einem Ethernet-Netzwerk) verbindet. Die Geräte im Netzwerk kommunizieren über den WAP.



## Reduzierung von Interferenzen in einem kabellosen Netzwerk

Die folgenden Tipps helfen Ihnen dabei, Interferenzen in einem kabellosen Netzwerk zu reduzieren:

- Kabellose Geräte dürfen sich nicht in der Nähe großer Metallobjekte befinden, wie z. B. Aktenschränke und andere elektromagnetische Geräte wie Mikrowellen und schnurlose Telefone, da diese Objekte Funksignale stören können.
- Kabellose Geräte dürfen sich nicht in der Nähe großer Mauerwerke oder anderer Gebäudestrukturen befinden, da diese Objekte Funkwellen absorbieren und die Signalstärke verringern können.
- Positionieren Sie den WAP in einem Infrastrukturnetzwerk an einer zentralen Position in Sichtlinie mit den kabellosen Geräten im Netzwerk.
- Alle kabellosen Geräte im Netzwerk müssen sich gegenseitig erreichen können.

## Beispiele für kabellose Netzwerke

Um einige Beispiele kabelloser Netzwerke anzuzeigen, klicken Sie [hier](#).

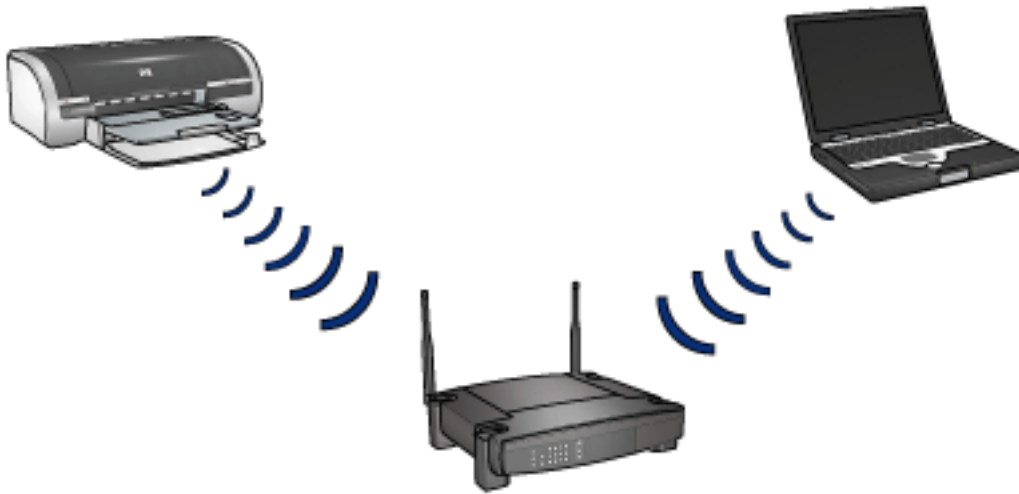
## Kommunikationsmodi

Für kabellose Geräte stehen zwei Arten von Kommunikationsmodi zur Verfügung:

- [Infrastrukturmodus](#)
- [Ad-hoc-Modus](#)

## Infrastrukturmodus

Wenn der Drucker auf den Kommunikationsmodus [Infrastruktur](#) gesetzt ist, kommuniziert der Drucker mit anderen Geräten im Netzwerk über einen [Wireless Access Point \(WAP\)](#), und zwar unabhängig davon, ob diese Geräte kabelgebunden oder kabellos sind. In kleinen Netzwerken fungieren WAPs häufig als [Router](#) oder [Gateways](#).



### Ad-hoc-Modus

Wenn der Drucker auf den Kommunikationsmodus **Ad-hoc** gesetzt wird, kommuniziert er direkt mit anderen kabellosen Geräten im Netzwerk ohne Verwendung eines [WAP](#).



### Einstellungen für kabellose Netzwerke

Geräte (wie z. B. Computer und Drucker) in einem kabellosen Netzwerk müssen folgende gemeinsame Einstellungen aufweisen:

#### Profile für kabellose Verbindungen

Ein kabelloses Profil umfasst eine Gruppe von Netzwerkeinstellungen, die für ein bestimmtes kabelloses Netzwerk eindeutig sind. Ein kabelloses Gerät kann verschiedene kabellose Profile für unterschiedliche kabellose Netzwerke enthalten. Um den Drucker verwenden zu können, muss der Computer auf das Profil für das kabellose Druckernetzwerk gesetzt werden.

Beispiel: Ein Laptop, der sowohl auf Arbeit als auch zu Hause verwendet wird, könnte über ein Profil für ein kabelloses Netzwerk auf Arbeit und ein anderes Profil für ein kabelloses Netzwerk zu Hause verfügen.

Der Drucker unterstützt nicht mehrere Profile.

Um eine umfassende Beschreibung kabelloser Profile anzuzeigen, klicken Sie [hier](#).

## Netzwerkname (SSID)

Ein Netzwerkname bzw. 'Service Set Identifier (SSID)' kennzeichnet ein bestimmtes kabelloses Netzwerk. Für den Netzwerkbetrieb muss ein Gerät den Netzwerknamen des Netzwerks kennen.

Um eine umfassende Beschreibung von Netzwerknamen anzuzeigen, klicken Sie [hier](#).

## Netzwerksicherheit

Der Drucker bietet mehrere Optionen für die Sicherheit kabelloser Netzwerke:

- [WEP](#)
- [Authentifizierung](#)
- [WPA \(TKIP\)](#)

Geräte in einem kabellosen Netzwerk müssen dieselben Netzwerksicherheitseinstellungen verwenden.

## Drucken

Computer im Netzwerk senden Druckaufträge direkt an den Drucker, der diese in der Reihenfolge ihres Eingangs abarbeitet.

Der Drucker kann gleichzeitig Druckaufträge von bis zu vier Benutzern akzeptieren.

Wenn z. B. fünf Benutzer gleichzeitig einen Druckauftrag an den Drucker senden, werden vier dieser Druckaufträge akzeptiert und der fünfte abgewiesen. Der Benutzer, der den fünften Druckauftrag abgeschickt hat, muss in diesem Fall einige Minuten warten und den Auftrag erneut senden.

# Installieren des Druckers in einem kabellosen Netzwerk

Um den Drucker in einem kabellosen Netzwerk zu installieren, benötigen Sie die folgenden Informationen:

- Den [Netzwerknamen \(SSID\)](#) des Druckers
- Den Kommunikationsmodus des Netzwerks: entweder [Infrastruktur](#) oder [Ad-hoc](#)
- Die Sicherheitseinstellungen des Netzwerks: [WEP](#) und der verwendete [WEP-Schlüssel](#), Methode der [Authentifizierung](#) und/oder [WPA \(TKIP\)](#)

**Achtung!** Es wird empfohlen, dass sich der Drucker und die Computer, die auf diesen zugreifen, im selben Teilnetz befinden. Bei der Installation des Druckers in Teilnetzen können je nach Art des Routers Probleme auftreten.

## Software-Installation

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Drucker in einem kabellosen Netzwerk zu installieren:


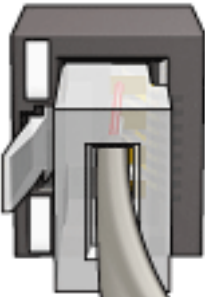
1. Richten Sie, wenn notwendig, die Druckerhardware ein.  
Anweisungen zur Einrichtung der Druckerhardware finden Sie im *Installationsposter*, das im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.
2. Überzeugen Sie sich davon, dass der Drucker eingeschaltet ist.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
  - **Infrastrukturnetzwerk:** Schließen Sie ein [Ethernet-Kabel](#) an einen verfügbaren Port im [Wireless Access Point \(WAP\)](#) an.
  - **Ad-hoc-Netzwerk:** Weitere Informationen finden Sie im *Netzwerkhandbuch*, die Sie mit Ihrem Drucker erhalten haben.
4. Schließen Sie das Ethernet-Kabel an den Ethernet-Port an der Rückseite des Druckers an.

Diese Kabelverbindung ist nur vorübergehend. Gegen Ende des Installationsvorgangs werden Sie aufgefordert, das Ethernet-Kabel vom Drucker und dem Computer bzw. dem Wireless Access Point zu entfernen. Die Installation wird dann über die kabellose Kommunikationsfunktion des Druckers abgeschlossen.



Durch das Anschließen des Ethernet-Kabels an den Drucker wird zeitweise die kabellose Funkübertragung des Druckers deaktiviert. Sobald das Ethernet-Kabel vom Drucker entfernt wird, wird die kabellose Funkübertragung wieder aktiviert.

5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Status der Verbindungs-LED	Maßnahme
An 	<a href="#">Fahren Sie mit Schritt 6 fort.</a>
Aus 	<p>Wiederholen Sie die Schritte <a href="#">2 bis 4</a>. Wenn die LEDs nach wie vor aus sind, überprüfen Sie die folgenden Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>○ Der Drucker ist eingeschaltet.</li><li>○ Der <a href="#">Wireless Access Point (WAP)</a> ist eingeschaltet (wenn ein WAP verwendet wird).</li><li>○ Alle Kabelverbindungen sind fest.</li><li>○ Sie verwenden ein <a href="#">Ethernet-Kabel</a>.</li></ul>

6. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.
7. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Wählen Sie auf dem Bildschirm für die [Verbindungsart](#) die Option [Kabellos](#).
8. Befolgen Sie nach Abschluss der Installation die Anweisungen auf dem

Bildschirm zum Drucken einer Testseite.

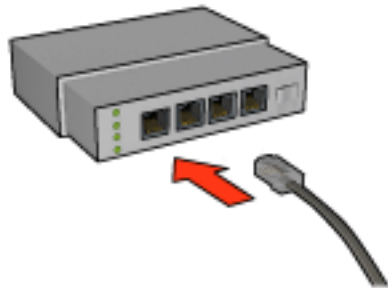
# Anschließen des Druckers an ein Ethernet-Netzwerk

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Drucker mit einem Ethernet-Netzwerk zu verbinden:

1. Richten Sie, wenn notwendig, die Druckerhardware ein.

Anweisungen zur Einrichtung der Druckerhardware finden Sie im *Installationsposter*, das im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

2. Überzeugen Sie sich davon, dass der Drucker eingeschaltet ist.
3. Schließen Sie das [Ethernet-Kabel](#) an einen verfügbaren Port am Netzwerk-[Hub](#) oder -[Router](#) an.



Schließen Sie das Ethernet-Kabel nicht an einen Port mit der Bezeichnung **WAN** oder **Uplink** an.

4. Schließen Sie das Ethernet-Kabel an den Ethernet-Port an der Rückseite des Druckers an.



Wenn ein Ethernet-Kabel an den Drucker angeschlossen ist, ist die kabellose Kommunikation des Druckers deaktiviert.

5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Status der Verbindungs-LED	Maßnahme



<p>An</p> 	<p>Fahren Sie mit <a href="#">Schritt 6</a> fort.</p>
<p>Aus</p> 	<p>Wiederholen Sie die Schritte <a href="#">2 bis 4</a>. Wenn die LEDs nach wie vor aus sind, überprüfen Sie die folgenden Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Drucker ist eingeschaltet.</li> <li>○ Der <a href="#">Hub</a> bzw. <a href="#">Router</a> des Netzwerks ist eingeschaltet.</li> <li>○ Alle Kabelverbindungen sind fest.</li> <li>○ Sie verwenden ein <a href="#">Ethernet-Kabel</a>.</li> </ul>

6. Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite (Anweisungen finden Sie [hier](#)).
7. Installieren Sie auf jedem Computer, der den Drucker verwenden wird, die [Druckersoftware](#).

**Achtung!** Es wird empfohlen, dass sich der Drucker und die Computer, die auf diesen zugreifen, im selben Teilnetz befinden. Bei der Installation des Druckers in Teilnetzen können je nach Art des Routers Probleme auftreten.

# Installieren der Druckersoftware

Überprüfen Sie vor der Installation der Druckersoftware auf einem Computer mit Netzwerkanschluss die folgenden Punkte:

- Der Drucker ist eingerichtet und eingeschaltet.
- Der [Hub](#), der [Switch](#) bzw. der [Router](#) des Netzwerks ist eingeschaltet und funktioniert ordnungsgemäß.
- Alle Computer im Netzwerk sind eingeschaltet und mit dem Netzwerk verbunden.
- Der [Drucker ist im Netzwerk installiert](#).

## Vorherige Installationen

Wenn die Druckersoftware zuvor bereits auf dem Computer installiert war, müssen Sie auf dem Computer eine Ethernet-Version des Druckertreibers installieren. Verwenden Sie dazu die Druckersoftware-CD. Führen Sie die folgenden Schritte aus. Der Installationsassistent der Druckersoftware führt Sie durch die Installation.

**Achtung!** Es wird empfohlen, dass sich der Drucker und die Computer, die auf diesen zugreifen, im selben Teilnetz befinden. Bei der Installation des Druckers in Teilnetzen können je nach Art des Routers Probleme auftreten.

## Software-Installation

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Druckersoftware auf dem Computer zu installieren:

1. Schließen Sie alle Anwendungen, die auf dem Computer ausgeführt werden.
2. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Wählen Sie auf dem Bildschirm für die [Verbindungsart](#) die Option für ein [kabelgebundenes Netzwerk](#) aus.
4. Befolgen Sie nach Abschluss der Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm zum Drucken einer Testseite.

# Beispiele für kabellose Netzwerke

Für kabellose Netzwerke gibt es drei übliche Konfigurationen:

- [Ad-hoc](#)
- [Infrastruktur](#)
- [kabelgebunden und kabellos \(gemischt\)](#)

## Ad-hoc-Netzwerke

Eine Art von kabellosem Netzwerk, bei dem Geräte direkt und nicht über einen [Wireless Access Point \(WAP\)](#) miteinander kommunizieren.

Ein einfaches kabelloses Netzwerk könnte z. B. aus einem Laptop und einem Drucker bestehen, die direkt miteinander kommunizieren.



Ad-hoc-Netzwerke sind in der Regel klein und einfach aufgebaut. Die Leistung derartiger Netzwerke kann sich verschlechtern, wenn mehr als sechs Geräte im Netzwerk vorhanden sind.

## Infrastrukturnetzwerke

In einem Infrastrukturnetzwerk kommunizieren die Geräte, wie z. B. Computer und Drucker, über einen [Wireless Access Point \(WAP\)](#). In kleinen Netzwerken fungieren WAPs häufig als [Router](#) oder [Gateways](#).

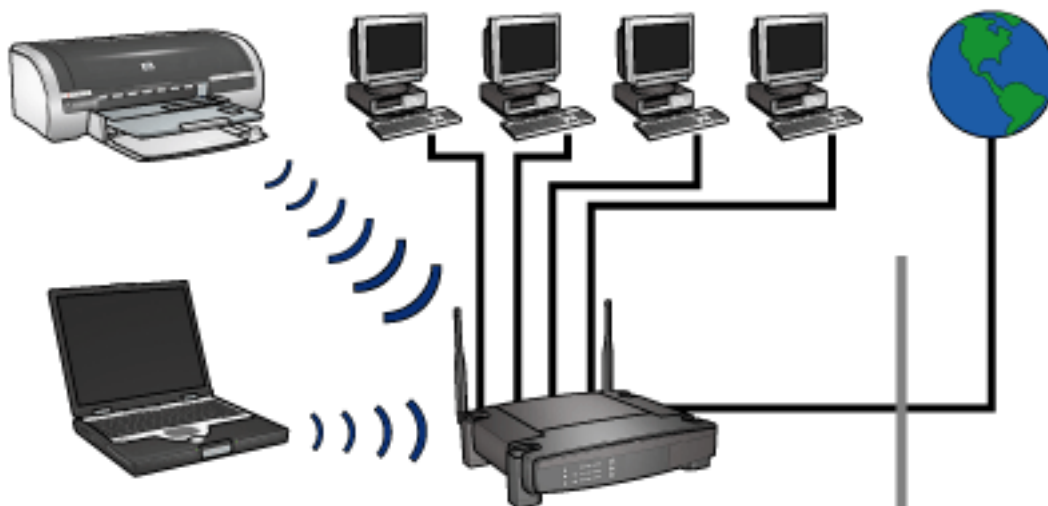
Ein einfaches kabelloses Infrastrukturnetzwerk könnte z. B. aus einem Laptop und einem Drucker bestehen, die über einen WAP miteinander kommunizieren.



### Gemischte Netzwerke (kabelgebunden und kabellos)

Kabellose Geräte werden häufig in großen kabelgebundenen Netzwerken verwendet.

In diesem Fall wird ein [WAP](#) an das Hauptnetzwerk angeschlossen. Dazu wird ein Ethernet-Kabel mit dem WAN-Anschluss des WAP verbunden. Der WAP fungiert für die kabelgebundenen und kabellosen Geräte als 'Vermittler'. Die kabelgebundenen Geräte kommunizieren mit dem WAP über das Ethernet-Kabel, während die kabellosen Geräte über Funkwellen mit dem WAP kommunizieren.



Ein gemischtes Netzwerk mit kabelgebundenen und kabellosen Geräten könnte folgende Komponenten umfassen:

- Mehrere Desktop-Computer
- Einen an ein Ethernet-Netzwerk angeschlossenen WAP
- Einen kabellos an den WAP angeschlossenen Drucker

Um den Drucker verwenden zu können, sendet ein Desktop-PC einen Druckauftrag über das Ethernet-Kabel an den WAP. Der WAP überträgt den Druckauftrag dann kabellos an den Drucker.

# Profile für kabellose Verbindungen

Ein kabelloses Profil umfasst eine Gruppe von Netzwerkeinstellungen, die für ein bestimmtes kabelloses Netzwerk eindeutig sind.

Viele kabellose Geräte besitzen ein Konfigurationsdienstprogramm, das die Verwendung mehrerer Profile für verschiedene kabellose Netzwerke zulässt. Um den Drucker verwenden zu können, muss der Computer auf das Profil für das kabellose Druckernetzwerk gesetzt werden.



Nicht alle kabellosen Geräte unterstützen mehrere Profile.

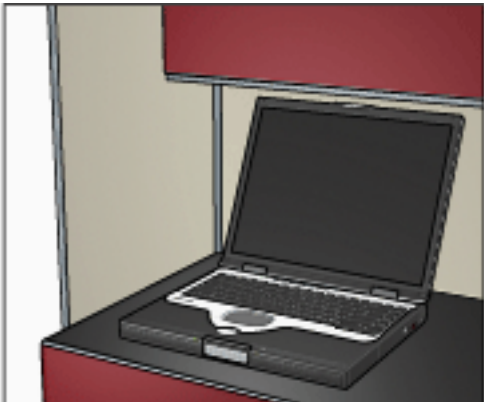
Der Drucker unterstützt nur ein kabelloses Profil

## Beispiel

Eine Person verwendet denselben kabellosen Laptop zu Hause und auf Arbeit. Sie besitzt ein kabelloses Netzwerk auf Arbeit und ein anderes zu Hause.

Jedes Netzwerk besitzt einen eindeutigen Einstellungssatz für die kabellose Kommunikation. Die Person erstellt die folgenden Profile auf dem Laptop:

- **at\_work**: Enthält die Netzwerkeinstellungen für das kabellose Büronetzwerk
- **at\_home**: Enthält die Netzwerkeinstellungen für das kabellose Heimnetzwerk

Standort des kabellosen Netzwerks	Profil
Büro 	<b>at_work</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Netzwerkname: Büro</li><li>• Kommunikationsmodus: Infrastruktur</li><li>• Verschlüsselungstyp: WPA</li><li>• Authentifizierung: EAP/PSK</li></ul>

Heim



### **at\_home**

- Netzwerkname: Heim
- Kommunikationsmodus: Ad-hoc
- Verschlüsselungstyp: WEP
- Authentifizierung: Offenes System

Wenn der Laptop auf Arbeit verwendet wird, muss die Person das Profil auf **at\_work** setzen, um eine Verbindung zum Büronetzwerk herzustellen.

Um den Laptop zu Hause mit dem Heimnetzwerk zu verbinden, muss das Profil dementsprechend auf **at\_home** gesetzt werden.

# Netzwerkname (SSID)

Ein Netzwerkname bzw. 'Service Set Identifier (SSID)' kennzeichnet ein bestimmtes kabelloses Netzwerk. Für den Netzwerkbetrieb muss ein Gerät den Netzwerknamen des Netzwerks kennen.

Ein kabelloses Netzwerk besitzt nur einen Netzwerknamen.

Ein bestimmter Standort, z. B. ein Büro, kann mehrere kabellose Netzwerke mit unterschiedlichen Netzwerknamen enthalten. Kabellose Geräte verwenden Netzwerknamen zur Identifizierung überlappender kabelloser Netzwerke.

## Beispiel

Der Drucker befindet sich in einem Büro mit zwei kabellosen [Infrastruktur-](#)Netzwerken. Jedes Netzwerk verfügt über einen [Wireless Access Point \(WAP\)](#).



In diesem Beispiel verwenden beide kabellosen Netzwerke dieselben Sicherheitseinstellungen.



1. Netzwerkname entspricht 'Netzwerk\_1' 2. Netzwerkname entspricht 'Netzwerk\_2'

Der Netzwerkname für ein kabelloses Netzwerk lautet **Netzwerk\_1**. Der Netzwerkname für das andere kabellose Netzwerk lautet **Netzwerk\_2**.

Der Drucker empfängt Signale von beiden Netzwerken, **Netzwerk\_1** und **Netzwerk\_2**.

## Der Drucker ist für Netzwerk\_1 konfiguriert

Die SSID-Einstellung des Druckers (sein Netzwerkname) wurde für **Netzwerk\_1** konfiguriert. Der Drucker kann nur mit **Netzwerk\_1** kommunizieren. Anders ausgedrückt, kann der Drucker nur Druckaufträge von **Netzwerk\_1** akzeptieren.





Der Drucker kommuniziert mit Netzwerk\_1.

### Der Laptop ist für Netzwerk\_2 konfiguriert

Die SSID-Einstellung des Laptops (sein Netzwerkname) wurde für **Netzwerk\_2** konfiguriert. Der Laptop ist nicht in der Lage, mit dem Drucker zu kommunizieren und Druckaufträge an den Drucker zu senden.



Der Laptop ist nicht in der Lage, mit dem Drucker zu kommunizieren.

### Der Laptop wird für Netzwerk\_1 neu konfiguriert

Die SSID-Einstellung des Laptops (sein Netzwerkname) wurde für **Netzwerk\_1** neu konfiguriert. Der Laptop ist in der Lage, mit dem Drucker zu kommunizieren und bereit, Druckaufträge an **Netzwerk\_1** zu senden.



Der Laptop und der Drucker können kommunizieren

# 802.11b-Funkübertragung des Druckers

Der Drucker verfügt über eine integrierte 802.11b-Funkschnittstelle für die kabellose Kommunikation.

## Funktionsweise der Funkübertragung

Die Funksignale werden nach dem Einschalten und Aktivieren der Funkübertragung auf der 2,4-GHz-Frequenz übertragen.

Die Funkkommunikation wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Drucker:

- ausgeschaltet oder von der Stromquelle getrennt wird
- über ein Ethernet-Kabel mit einem aktiven Ethernet verbunden wird (wenn das Netzwerk inaktiv wird, wird die Funkübertragung automatisch eingeschaltet)



USB-Verbindungen wirken sich auf die Funkübertragung nicht aus.

Führen Sie die folgenden [Schritte](#) aus, um die 802.11b-Funkkommunikation des Druckers zu aktivieren oder zu deaktivieren.

## Status-LED für kabellose Kommunikation

Die Status-LED für kabellose Kommunikation des Druckers zeigt den Status der 802.11b-Funkübertragung des Druckers an. Klicken Sie [hier](#), um eine Beschreibung der Status-LED für kabellose Kommunikation anzuzeigen.

## Deaktivieren oder Aktivieren der 802.11b-Funkübertragung des Druckers

Durch Deaktivieren der 802.11b-Schnittstelle des Druckers wird die Funkübertragung beendet. Selbst wenn der Drucker eingeschaltet ist, werden keine Funksignale übertragen.

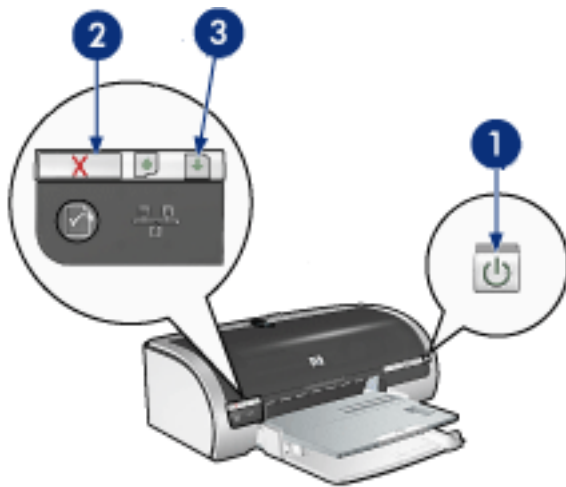
Durch Aktivieren der 802.11b-Schnittstelle des Druckers wird die Funkübertragung gestartet. Die Funkschnittstelle sendet Signale, wenn der Drucker eingeschaltet und **nicht** über ein Ethernet-Kabel mit einem aktiven Netzwerk verbunden ist.

## Deaktivieren der 802.11b-Funkübertragung des Druckers

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die 802.11b-Funkübertragung des Druckers zu deaktivieren:

1. Überzeugen Sie sich davon, dass der Drucker eingeschaltet ist und sich im Leerlauf befindet.
2. Drücken Sie die [Netztaste](#), und halten Sie sie gedrückt.

3. Halten Sie die **Netztaste** gedrückt. Drücken Sie dabei sieben Mal auf die **Abbruchtaste** und anschließend ein Mal auf die **Wiederaufnahmetaste**.
4. Lassen Sie die **Netztaste** wieder los.

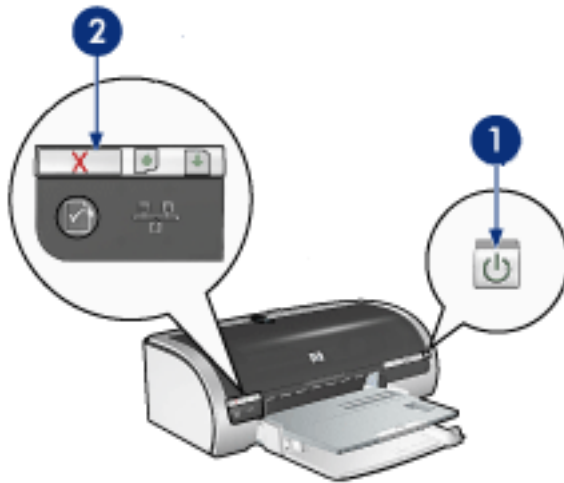


1. Drücken Sie den Netzschalter, und halten Sie ihn gedrückt. 2. Drücken Sie sieben Mal auf die Abbruchtaste. 3. Drücken Sie ein Mal auf die Wiederaufnahmetaste, und lassen Sie anschließend den Netzschalter los.

### Aktivieren der 802.11b-Funkübertragung des Druckers

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die 802.11b-Funkübertragung des Druckers wieder zu aktivieren:

1. Überzeugen Sie sich davon, dass der Drucker eingeschaltet ist und sich im Leerlauf befindet.
2. Drücken Sie die **Netztaste**, und halten Sie sie gedrückt.
3. Drücken Sie sieben Mal auf die **Abbruchtaste**, während Sie die **Netztaste** gedrückt halten.
4. Lassen Sie die **Netztaste** wieder los.



1. Drücken Sie den Netzschalter, und halten Sie ihn gedrückt. 2. Drücken Sie sieben Mal auf die Abbruchtaste, und lassen Sie anschließend den Netzschalter los.

# Zurücksetzen des Netzwerknamens des Druckers

Im Rahmen der Fehlerbehebung am Drucker müssen Sie gegebenenfalls den [Netzwerknamen \(SSID\)](#) des Druckers auf eine der folgenden Einstellungen zurücksetzen:

- hpsetup
- einen unspezifizierten Netzwerknamen

## Zurücksetzen des Netzwerknamens auf hpsetup

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Netzwerknamen des Druckers auf **hpsetup** zurückzusetzen:

1. Überzeugen Sie sich davon, dass der Drucker eingeschaltet ist und sich im Leerlauf befindet.
2. Drücken Sie die [Netzwerktaaste](#), und halten Sie sie gedrückt.
3. Drücken Sie auf die [Abbruchtaste](#), während Sie die [Netzwerktaaste](#) gedrückt halten, und lassen Sie sie wieder los.
4. Lassen Sie die [Netzwerktaaste](#) los.
5. Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite (Anweisungen finden Sie [hier](#)).
6. Stellen Sie sicher, dass der Netzwerkname (Punkt 12 in der Liste) auf **hpsetup** gesetzt ist.

Wenn der Netzwerkname nicht hpsetup lautet, wiederholen Sie die Schritte [1 bis 6](#).

## Zurücksetzen des Netzwerknamens auf einen unspezifizierten SSID

Durch das Zurücksetzen des Netzwerknamens des Druckers auf einen unspezifizierten SSID kann der Drucker eine Verbindung zu einem kabellosen Netzwerk herstellen, das seinen Netzwerknamen überträgt und das stärkste Signal für den Drucker bietet.

Um den Netzwerknamen des Druckers auf einen unspezifizierten SSID zurückzusetzen, setzen Sie den Drucker auf seine Werkseinstellungen zurück (Anweisungen dazu finden Sie [hier](#)).

# Papierstau

## Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

1. Drücken Sie die [Wiederaufnahmetaste](#).
2. Stellen Sie beim Drucken von Etiketten sicher, dass sich kein Etikett vom Etikettenbogen gelöst hat.

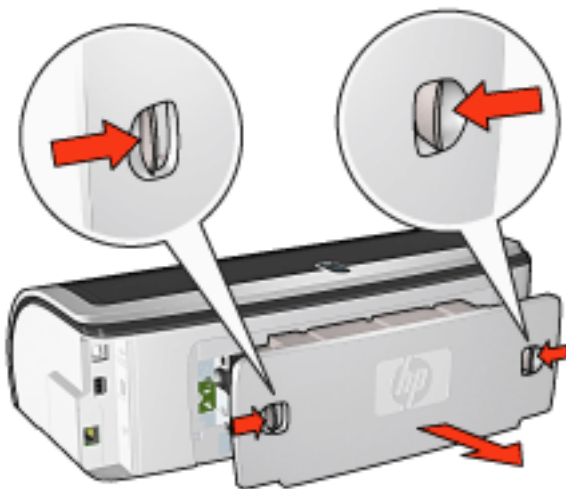
## Wenn der Papierstau nicht behoben werden konnte

Am Drucker ist kein Modul für den beidseitigen Druck angebracht

Am Drucker ist ein Modul für den beidseitigen Druck angebracht

Am Drucker ist kein Modul für den beidseitigen Druck angebracht

1. Drücken Sie die beiden Verriegelungsgriffe an der hinteren Abdeckung des Druckers aufeinander zu, und nehmen Sie die Abdeckung ab.



2. Beseitigen Sie den Papierstau aus dem hinteren Teil des Druckers, und bringen Sie die hintere Abdeckung wieder an.

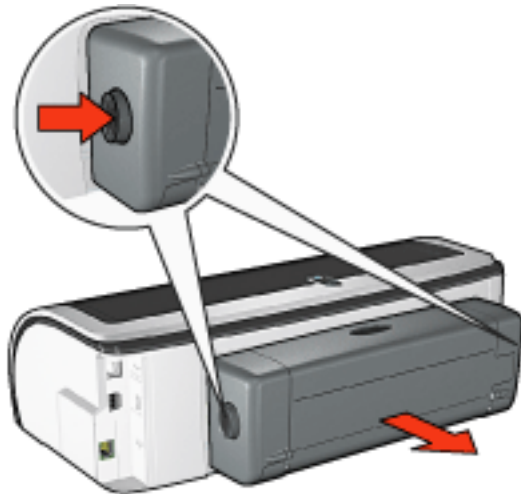


3. Drücken Sie die [Wiederaufnahmetaste](#).

4. Drucken Sie das Dokument.

### Am Drucker ist ein Modul für den beidseitigen Druck angebracht

1. Drücken Sie die beiden Freigabetasten auf der linken und rechten Seite des Moduls für den beidseitigen Druck, um es vom Drucker abzunehmen.

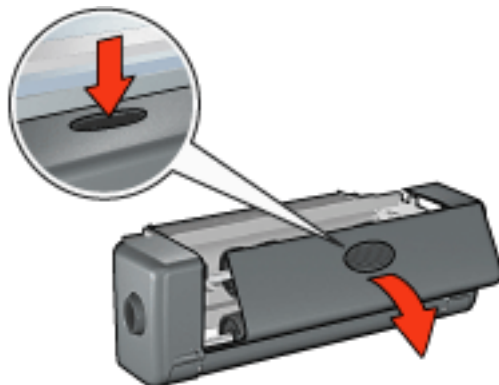


2. Entfernen Sie das Papier an der Rückseite des Druckers.

Wenn der Papierstau beseitigt wurde, fahren Sie mit dem nachstehenden Schritt 3 fort.

Wenn der Papierstau nicht beseitigt wurde, fahren Sie mit dem nachstehenden Schritt 1 fort.

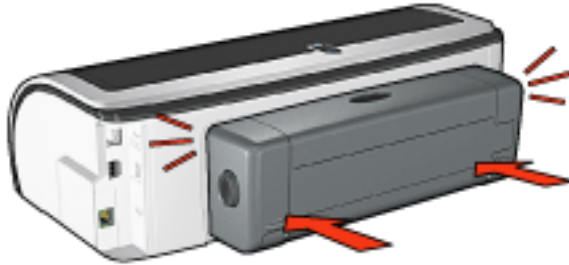
1. Drücken Sie die Taste an der Oberseite des Moduls für den beidseitigen Druck, und öffnen Sie die Zugangsklappe.



2. Entfernen Sie ggf. Papier aus dem Modul für den beidseitigen Druck, und schließen Sie die Zugangsklappe.



3. Schieben Sie das Modul für den beidseitigen Druck zurück in den Drucker, bis es auf beiden Seiten einrastet.



Achten Sie bei der Montage darauf, dass Sie nicht die Tasten an den Seiten des Duplexer drücken. Drücken Sie diese Tasten nur, wenn Sie das Modul vom Drucker abnehmen.

4. Drücken Sie die [Wiederaufnahmetaste](#).

# Probleme beim randlosen Druck

Befolgen Sie beim Anfertigen von randlosen Ausdrucken die nachstehenden Richtlinien:

- Stellen Sie sicher, dass das auf der Registerkarte [Papier/Qualität](#) in der Dropdown-Liste [Papierformat](#) ausgewählte Papier dem im Zufuhrfach eingelegten Papier entspricht.
- Wählen Sie auf der Registerkarte [Papier/Qualität](#) in der Dropdown-Liste [Papierart](#) die entsprechende Papiersorte aus.
- Wählen Sie beim Drucken in Graustufen auf der Registerkarte [Farbe](#) unter [In Graustufen drucken](#) die Option [Hohe Qualität](#) aus.
- Drucken Sie randlose Dokumente nicht im [Einzelpatronenmodus](#). Achten Sie darauf, dass stets zwei Druckpatronen im Drucker eingesetzt sind.

## Ein Teil des Fotos ist verblasst

An den Rändern des Ausdrucks treten blasse Stellen auf



Vergewissern Sie sich, dass das Fotopapier nicht gewellt ist. Wenn das Fotopapier gewellt ist, legen Sie es in eine Plastikhülle, und biegen Sie es vorsichtig in die Gegenrichtung der Wellung, bis das Papier wieder eben ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, verwenden Sie nicht gewelltes Fotopapier.

Klicken Sie [hier](#), um Anweisungen zum Vermeiden von gewelltem Fotopapier zu erhalten.

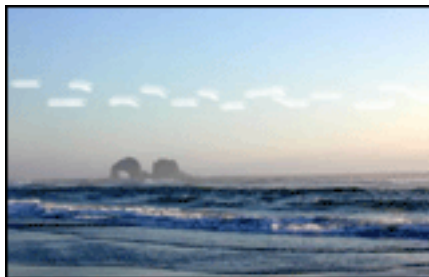
Nahe den Rändern des Ausdrucks treten blasse Stellen auf



Wenn die verblassten Stellen 2 bis 7 cm vom Rand des Fotos entfernt liegen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Setzen Sie in den Drucker eine [Fotopatrone](#) ein.
- Öffnen Sie das Dialogfeld [Druckereigenschaften](#), wählen Sie das Register [Papier/Qualität](#) aus, und wählen Sie für [Druckqualität](#) die Option [Maximale Auflösung](#) aus.
- Drehen Sie das Bild um [180 Grad](#).

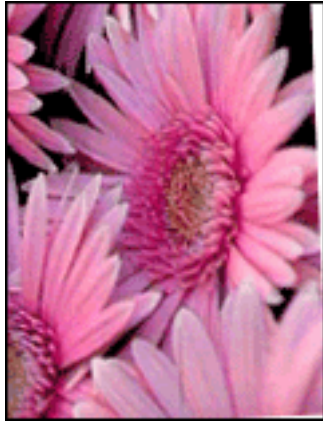
**In einem hellen Bereich des Ausdrucks treten Streifen auf**



Wenn in einem hellen Bereich etwa 7 cm von einer der langen Kanten des Fotos entfernt Streifen auftreten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Setzen Sie in den Drucker eine [Fotopatrone](#) ein.
- Drehen Sie das Bild um [180 Grad](#).

**Bild wird schräg gedruckt**



Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, wenn ein Bild schräg gedruckt wird:

1. Entnehmen Sie sämtliches Papier aus dem Zufuhrfach.
2. Legen Sie das Fotopapier gerade in das Zufuhrfach ein.
3. Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen *bündig* an den Druckmedien anliegen.
4. Befolgen Sie die Anweisungen zum Einlegen des Druckmedientyps.

## **Der Ausdruck weist einen unerwünschten Rand auf**

Die meisten Fotopapiersorten



Wenn der Ausdruck einen unerwünschten Rand aufweist, [kalibrieren Sie den Drucker](#).

## **Fotopapier mit Abreißstreifen**

Wenn der Rand sich unter dem Abreißstreifen befindet, entfernen Sie den Streifen.



Wenn der Rand sich über dem Abreißstreifen befindet, [kalibrieren Sie den Drucker](#).



## Verschmierung der Tinte

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, wenn die Rückseite des Ausdrucks verschmierte Tinte aufweist oder das Papier zusammenklebt.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld [Erweiterte Funktionen](#).
2. Ziehen Sie den Schieberegler [Trocknungszeit](#) in Richtung [Länger](#).
3. Ziehen Sie den Schieberegler [Tintenmenge](#) in Richtung [Weniger](#).



Die Farben im Bild werden möglicherweise heller.

4. Klicken Sie auf [OK](#).

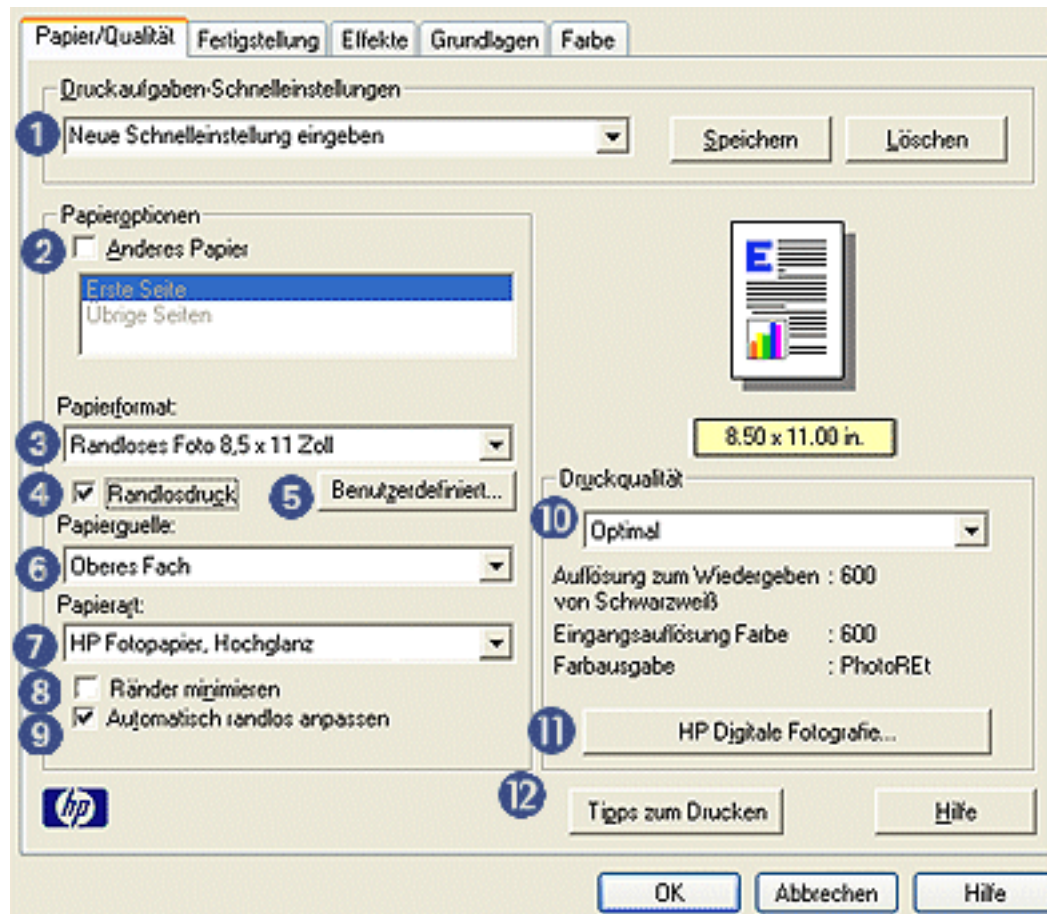
Wenn das Problem weiterhin auftritt:

1. Nehmen Sie das randlose Druckmedium aus dem Drucker, und legen Sie Normalpapier in das Zufuhrfach ein.

2. Drücken Sie die Taste zum [Abbrechen des Druckauftrags](#), und halten Sie sie gedrückt, bis der Drucker eine Testseite druckt. Lassen Sie dann die Taste wieder los.
3. Wiederholen Sie Schritt 2, bis beim Selbsttest keine Tintenverschmierungen auf der Papierrückseite mehr erzeugt werden.

# Registerkarte 'Papier/Qualität'

Auf der Registerkarte **Papier/Qualität** können Sie folgende Optionen festlegen:



1. **Druckaufgaben-Schnelleinstellungen:** Siehe [Druckaufgaben-Schnelleinstellungen](#).
2. **Anderes Papier:** Siehe [Drucken eines Deckblatts](#).
3. **Papierformat:** Verwendetes Papierformat.
4. **Randlosdruck:** Siehe [Randloser Druck](#).
5. **Benutzerdefiniert:** Siehe [Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats](#).
6. **Papierquelle:** Wählen Sie das Zufuhrfach aus, das Sie verwenden möchten. Wählen Sie **Oberes Fach:** aus, damit Papier aus dem Zufuhrfach eingezogen wird.
7. **Papierart:** Verwendete Papiersorte.
8. **Ränder minimieren:** Wählen Sie diese Option aus, um näher am unteren Rand der Seite zu drucken. Diese Funktion verursacht bei einigen Papiersorten

möglicherweise verschmierte Tinte.

9. **Automatisch randlos anpassen:** Wählen Sie diese Option, um das gedruckte Bild beim Drucken eines [randlosen Dokuments](#) unter Verwendung bestimmter Papiersorten an die Seitengröße anzupassen.
10. **Druckqualität:** Für die Druckqualität stehen fünf Optionen zur Auswahl: [Entwurf \(schnell\)](#), [Normal \(schnell\)](#), [Normal](#), [Optimal](#) und [Maximale Auflösung](#). Während die Druckqualität von [Entwurf \(schnell\)](#) zu [Maximale Auflösung](#) zunimmt, nimmt die Druckgeschwindigkeit in gleichem Maße ab. Im Modus [Entwurf \(schnell\)](#) wird die geringste Tintenmenge verbraucht. Im Modus [Maximale Auflösung](#) wird am meisten Tinte verbraucht und sehr viel Festplattenspeicher benötigt.
11. **HP Digitale Fotografie:** Siehe [Drucken digitaler Fotografien](#).
12. **Tipps zum Drucken:** Druckeranregungen.



# Druckaufgaben-Schnelleinstellungen

Bestimmte Druckeinstellungen, die Sie häufig verwenden, können Sie als Schnelleinstellungen speichern.

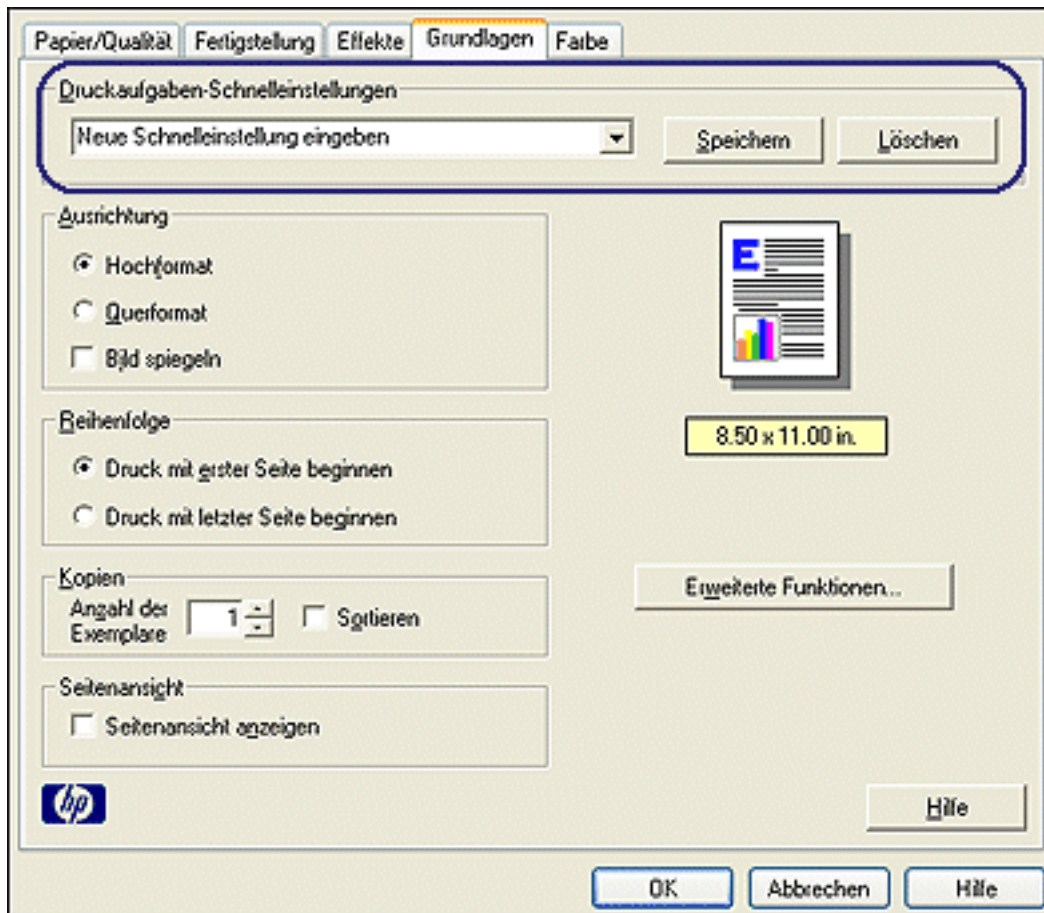
Wenn Sie beispielsweise häufig Umschläge bedrucken, können Sie eine Druckaufgabe erstellen, in der das Papierformat, die Druckqualität und die Ausrichtungseinstellungen definiert sind, die Sie normalerweise für Umschläge verwenden. Somit brauchen Sie beim Bedrucken von Umschlägen nur noch diese Druckaufgabe auszuwählen und müssen nicht mehr jede Druckeinstellung separat vornehmen.

Sie können eigene Druckaufgaben erstellen oder aus der Dropdownliste [Druckaufgaben-Schnelleinstellungen](#) eine der vordefinierten Druckaufgaben auswählen.

## Verwenden einer Druckaufgaben-Schnelleinstellung

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Druckaufgaben-Schnelleinstellung zu verwenden:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Wählen Sie die gewünschte Druckaufgabe aus der Dropdownliste aus.



3. Klicken Sie auf **OK**.

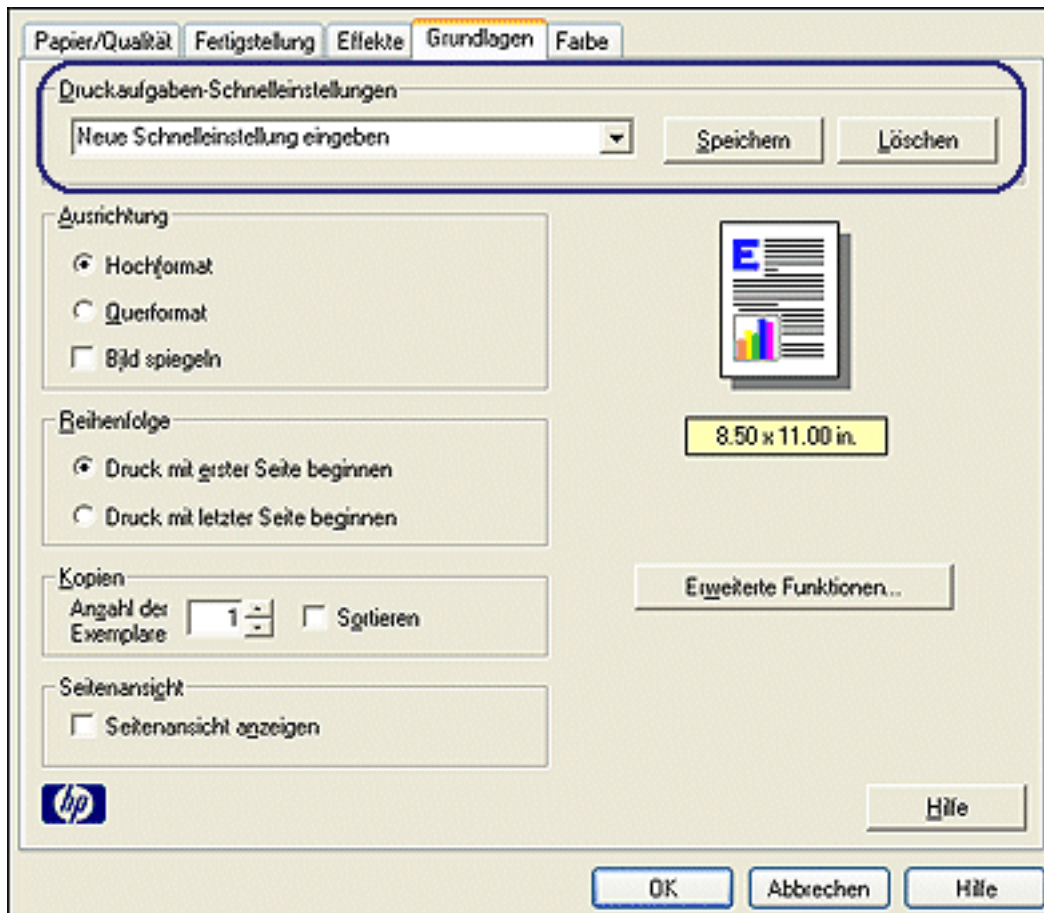


Wenn Sie die Standard-Druckeinstellungen wiederherstellen möchten, wählen Sie in der Dropdownliste **Druckaufgaben-Schnelleinstellungen** die Option **Standard-Druckeinstellungen**, und klicken Sie auf **OK**.

## Erstellen einer Druckaufgaben-Schnelleinstellung

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Druckaufgaben-Schnelleinstellung zu erstellen:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.



2. Wählen Sie die Optionen aus, die Sie in die neue Druckaufgabe einbeziehen möchten.
3. Geben Sie in der Dropdownliste [Druckaufgaben-Schnelleinstellungen](#) einen Namen für die neue Druckaufgabe ein, und klicken Sie auf [Speichern](#).  
Die neue Schnelleinstellung wird der Dropdownliste hinzugefügt.



Wenn Sie die Druckaufgabe um weitere Optionen ergänzen möchten, müssen Sie die Druckaufgabe umbenennen und anschließend auf [OK](#) klicken.

## Löschen einer Druckaufgaben-Schnelleinstellung

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Druckaufgaben-Schnelleinstellung zu löschen:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Wählen Sie die zu löschende Druckaufgabe aus der Dropdownliste aus, und klicken Sie auf [Löschen](#).



Beachten Sie, dass einige Druckaufgaben-Schnelleinstellungen nicht gelöscht werden können.

# Druckeinstellungen

Der Drucker wird durch Software gesteuert, die auf dem Computer installiert ist. Über die Druckersoftware, den so genannten *Druckertreiber*, können Sie die Druckeinstellungen für ein Dokument ändern.

Öffnen Sie zum Ändern der Druckeinstellungen das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).

## Anzeigen des Dialogfelds für die Druckereigenschaften

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#) aufzurufen:

1. Öffnen Sie die zu druckende Datei.
2. Klicken Sie auf [Datei](#) > [Drucken](#), und wählen Sie dann [Eigenschaften](#) aus. Das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#) wird angezeigt.



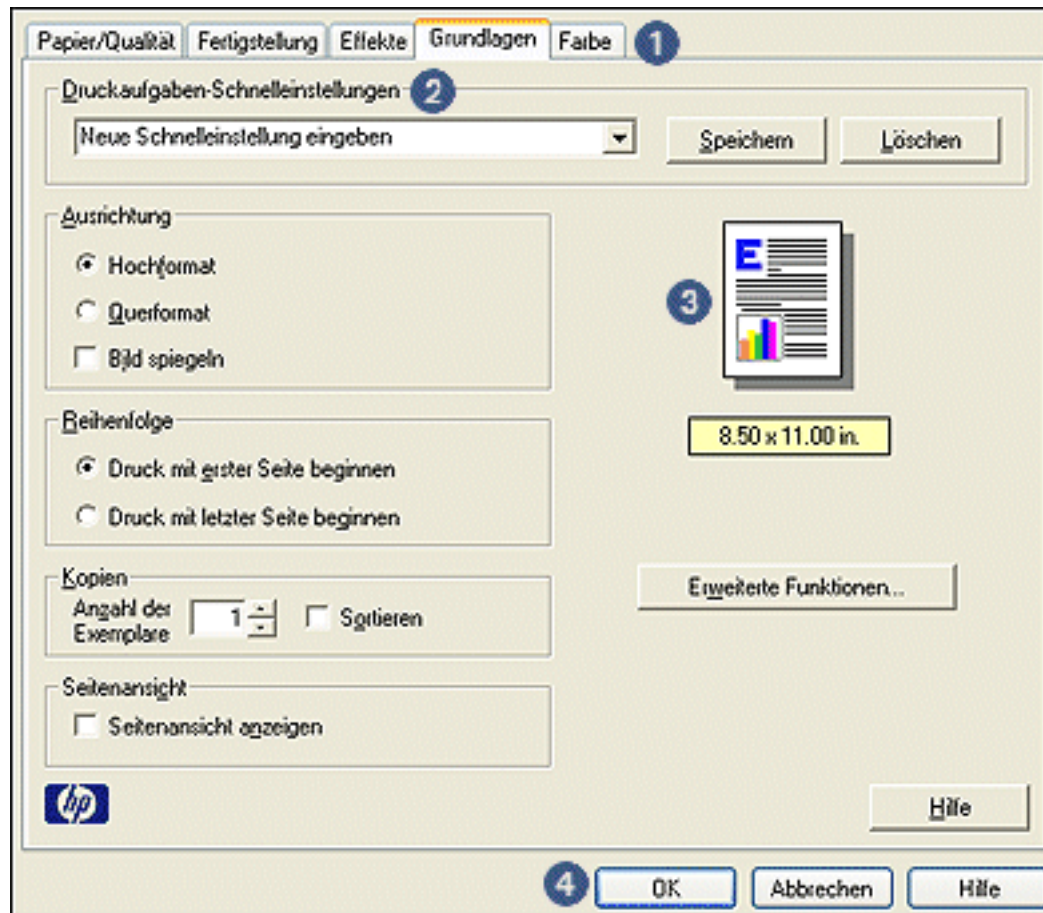
Die Schritte zum Aufrufen des Dialogfelds für die [Druckereigenschaften](#) können je nach Softwareprogramm variieren.

## Verwenden des Dialogfelds für die Druckereigenschaften

Im Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#) finden Sie verschiedene Tools, die dessen Verwendung erleichtern.

### Schaltflächen und Menüs

Das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#) verfügt über folgende Steuerelemente:



1. **Registerkarten:** Klicken Sie auf eine Registerkarte, um deren Inhalt anzuzeigen.
2. **Druckaufgaben-Schnelleinstellungen:** Siehe [Druckaufgaben-Schnelleinstellungen](#).
3. **Vorschau:** Zeigt an, wie sich Änderungen an den Druckeinstellungen auf die Druckausgabe auswirken.
4. **Schaltflächen:**

- **OK:** Speichert und übernimmt die Änderungen.
- **Abbrechen:** Schließt das Dialogfeld, ohne die neuen Einstellungen zu speichern.
- **Hilfe:** Stellt Anweisungen zur Verwendung der [Direkthilfe](#) bereit.

Unter Umständen wird auch die Schaltfläche [Übernehmen](#) angezeigt. Wenn Sie auf die Schaltfläche [Übernehmen](#) klicken, werden die Änderungen an den Einstellungen übernommen, ohne dass das Dialogfeld geschlossen wird.



Wenn Sie weitere Informationen zu den Optionen auf den einzelnen Registerkarten erhalten möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die betreffende Option. Daraufhin wird das Dialogfeld [Direkthilfe](#) angezeigt. Klicken Sie auf [Direkthilfe](#), um sich Informationen zu der ausgewählten Option anzeigen zu lassen.

## Registerkarten

- [Registerkarte 'Papier/Qualität'](#)
- [Registerkarte 'Fertigstellung'](#)
- [Registerkarte 'Effekte'](#)
- [Registerkarte 'Grundlagen'](#)
- [Registerkarte 'Farbe'](#)



Die Druckerfunktionen und Anweisungen zu ihrer Verwendungsweise können geändert werden. Dieses Dokument wurde für die Veröffentlichung freigegeben, bevor alle Druckerfunktionen endgültig festgelegt wurden.

## Drucken eines Deckblatts

Mit der Funktion [Anderes Papier](#) drucken Sie die erste Seite eines mehrseitigen Dokuments auf einer anderen Papiersorte als das restliche Dokument.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um mit der Funktion [Anderes Papier](#) zu drucken:

1. Befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen zum Einlegen von Papier:

<b>Verwendung des Papierfachs für <a href="#">250 Blatt Normalpapier</a>...</b>	<b>Maßnahme</b>
Ja	Legen Sie das Papier für die erste Seite in das <a href="#">Zufuhrfach</a> ein. Legen Sie dann in das untere Papierfach Normalpapier ein.
Nein	Legen Sie das Papier für den größten Teil des Dokuments in das Zufuhrfach ein, und legen Sie dann das Papier für die erste Seite auf den Papierstapel im Zufuhrfach.

Klicken Sie [hier](#), um Anweisungen zum Einlegen einer bestimmten Papiersorte anzuzeigen, und wählen Sie dann die entsprechende Papiersorte.

2. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
3. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen [Anderes Papier](#).
4. Wählen Sie die Papiersorte und das Papierformat für die erste Seite aus.
5. Wählen Sie im Feld [Papierquelle](#) die Option [Oberes Fach](#) aus.
6. Klicken Sie auf [Übrige Seiten](#).
7. Wählen Sie im Feld [Papierquelle](#) die Option [Oberes Fach](#) oder [Unteres Fach](#) aus.
8. Wählen Sie die anderen gewünschten Druckeinstellungen, und klicken Sie dann auf [Drucken](#).



Drucken Sie das Dokument nicht in umgekehrter Reihenfolge aus (letzte Seite zuerst).



# Papierfach für 250 Blatt Normalpapier

Durch das Papierfach für 250 Blatt Normalpapier wird das Fassungsvermögen des Druckers auf 400 Blatt erweitert. Dies ist bei großen Druckmengen nützlich, sowie wenn Sie das Zufuhrfach für besondere Druckmedien wie Briefkopfpapier verwenden möchten, gleichzeitig aber auch ständig Normalpapier verfügbar sein soll.

Wenn das Papierfach für 250 Blatt Normalpapier nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten ist, kann es bei HP Vertragshändlern separat erworben werden.



Das Papierfach für 250 Blatt Normalpapier ist nicht in allen Ländern/Regionen erhältlich.

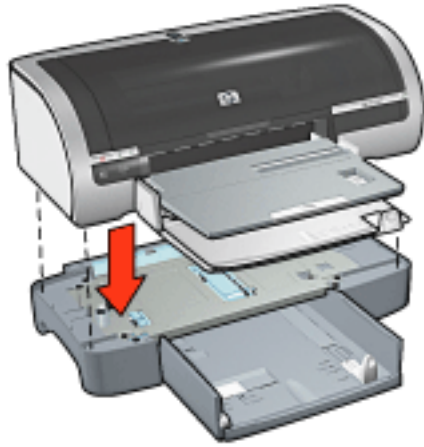
Wählen Sie eins der folgenden Themen aus, um Informationen zum Papierfach für 250 Blatt Normalpapier zu erhalten:

- [Installieren des Papierfachs für 250 Blatt Normalpapier](#)
- [Beschreibung des Zubehörs](#)
- [Einstellen des Papierformats](#)
- [Einlegen von Papier in das untere Papierfach](#)

## Installieren des Papierfachs für 250 Blatt Normalpapier

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Papierfach für 250 Blatt Normalpapier zu installieren:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Wählen Sie einen Standort für den Drucker aus, und stellen Sie das Papierfach für 250 Blatt Normalpapier dort auf.
3. Heben Sie den Drucker vorsichtig an, und richten Sie ihn über dem Papierfach aus.

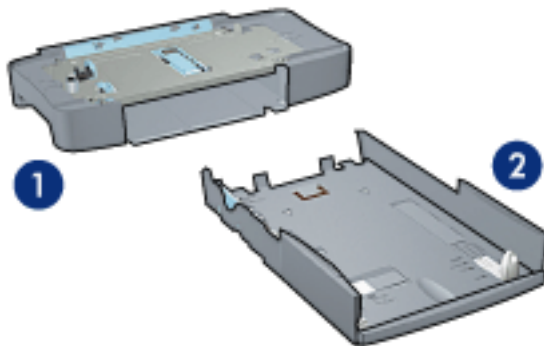


4. Setzen Sie den Drucker vorsichtig auf dem Papierfach ab.

## Verwenden des Papierfachs für 250 Blatt Normalpapier

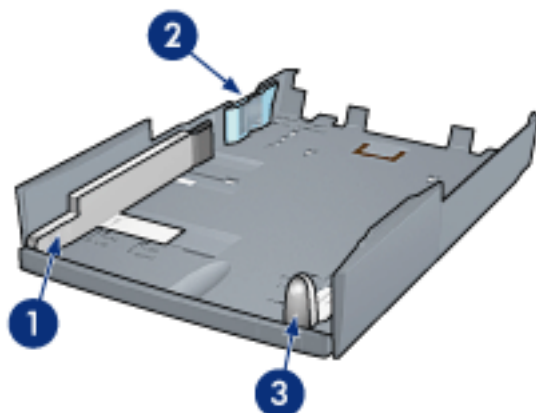
### Beschreibung des Zubehörs

Das Papierfach für 250 Blatt Normalpapier besteht aus zwei Komponenten.



1. Basis 2. Unteres Fach

Das untere Papierfach verfügt über drei Einstellmöglichkeiten für das Papierformat.



1. Papierbreitenführung 2. Papierbreitenanschlag 3. Papierlängenführung



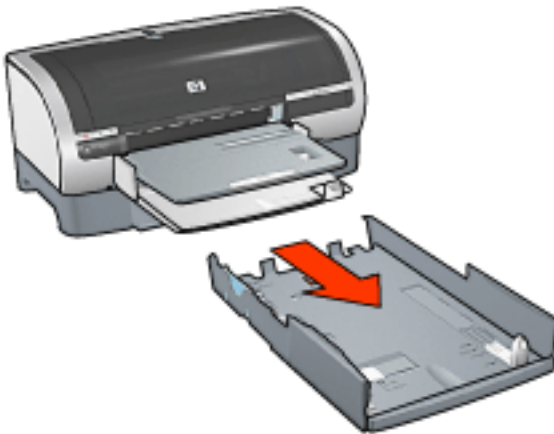
Wenn Sie ein anderes Papierformat in das Papierfach einlegen, müssen Sie [alle drei Papierführungen einstellen](#).

## Einstellen des Papierformats

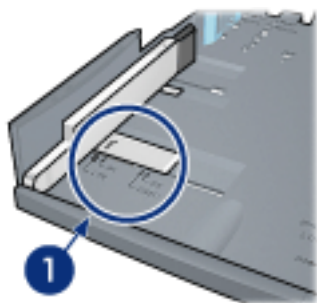
Wenn Sie ein anderes Papierformat in das Papierfach einlegen, müssen alle drei Papierführungen ordnungsgemäß eingestellt werden.

Führen Sie diese Schritte aus, um das Papierformat einzustellen:

1. Entfernen Sie das untere Papierfach von der Basis.



2. Verschieben Sie die Papierbreitenführung, bis der Pfeil auf der richtigen Einstellung zeigt.

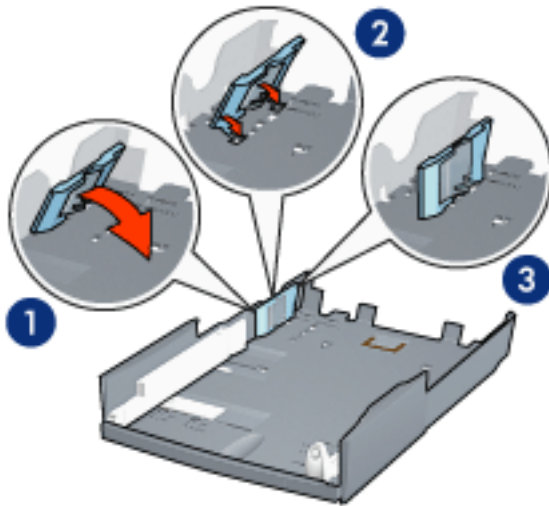


1. Richten Sie die Pfeile aus



Stellen Sie die Papierbreitenführung auf **LTR**, wenn Sie das Format Legal verwenden möchten.

3. Stellen Sie den Papierbreitenanschlag ein, indem Sie ihn vorsichtig in den entsprechenden Schacht einführen.

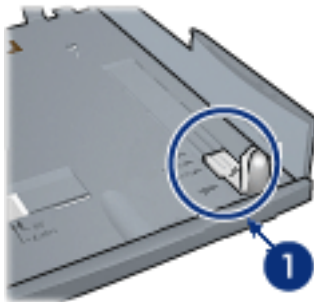


1. Kippen Sie den Anschlag nach vorn. 2. Setzen Sie den Anschlag in die entsprechenden Schächte ein 3. Kippen Sie den Anschlag zurück, bis er einrastet.



Stellen Sie den Papierbreitenanschlag auf **LTR**, wenn Sie das Format Legal verwenden möchten.

4. Stellen Sie die Papierlängenföhrung ein. Ziehen Sie dazu die Föhrung heraus, bis sich der Pfeil auf H6he der oberen Papierkante befindet.



1. Richten Sie die Pfeile aus

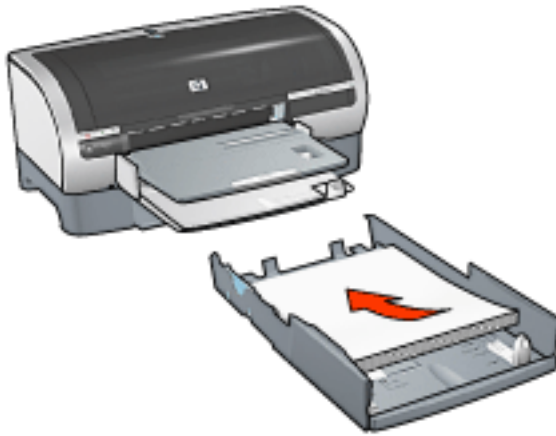


Ziehen Sie die Papierlängenföhrung vollstündig heraus, wenn Sie das Format Legal verwenden möchten.

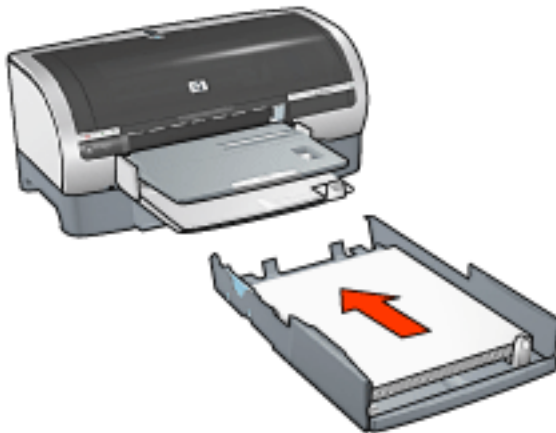
## Einlegen von Papier in das untere Papierfach

Gehen Sie zum Einlegen von Papier folgendermaßen vor:

1. Prüfen Sie, ob alle drei [Papierföhrungen](#) ordnungsgemäß eingestellt sind.
2. Legen Sie Papier in das untere Papierfach ein.



3. Setzen Sie das untere Papierfach in die Basis ein, und lassen Sie es einrasten.



### Druckanweisungen

Klicken Sie [hier](#), um Anweisungen zum Drucken mit dem optionalen Papierfach für 250 Blatt Normalpapier zu erhalten.

# Auswählen einer Papierquelle

Der Drucker bietet folgende Optionen für Papierquellen:

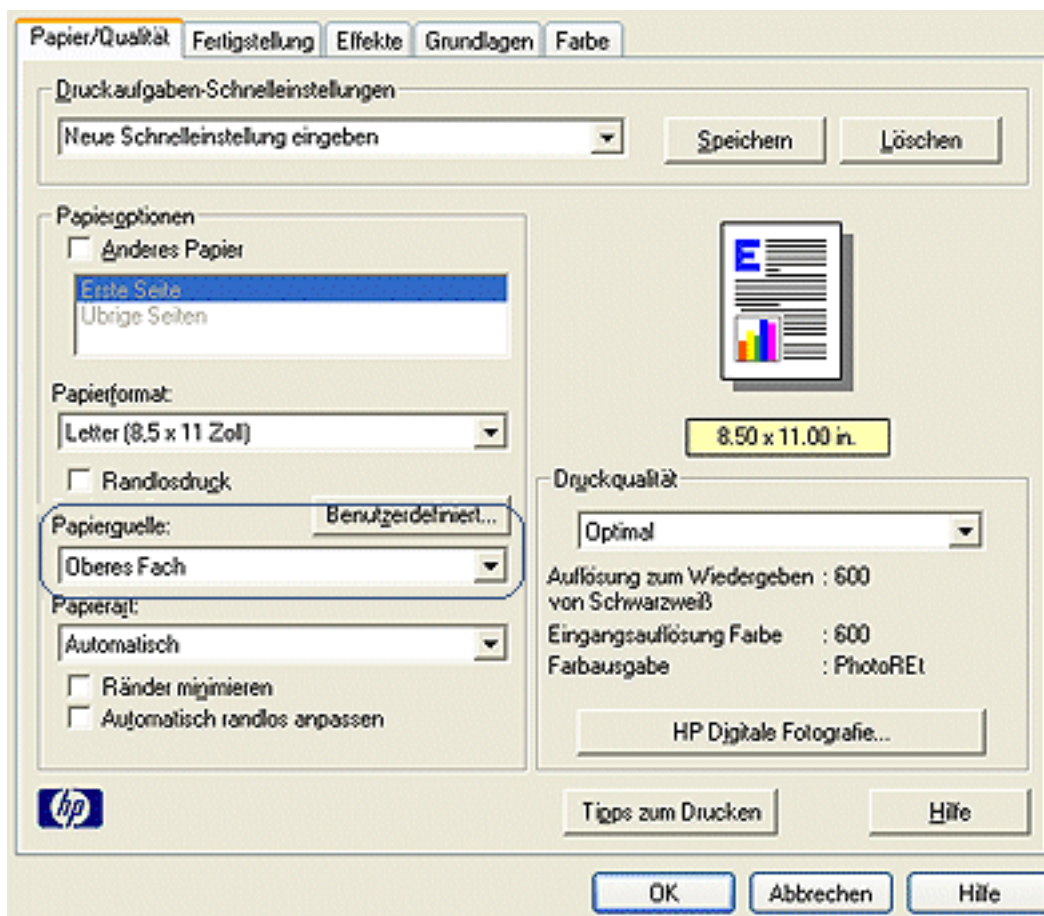
- [Zufuhrfach](#)
- [Papierfach für 250 Blatt Normalpapier](#)



Das [Papierfach für 250 Blatt Normalpapier](#) ist nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten, es ist jedoch bei HP Vertragshändlern separat erhältlich. Es ist nicht in allen Ländern/Regionen erhältlich.

Gehen Sie zum Auswählen einer Papierquelle folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Wählen Sie die Registerkarte [Papier/Qualität](#) aus.



3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste [Papierquelle](#) eine der folgenden Optionen aus:
  - **Oberes Fach:** Das Papier wird aus dem Zufuhrfach eingezogen.

- **Unteres Fach:** Das Papier wird aus dem Papierfach für 250 Blatt Normalpapier eingezogen.
- **Oberes, dann unteres Fach:** Das Papier wird aus dem Zufuhrfach eingezogen. Wenn das Zufuhrfach leer ist, wird das Papier aus dem Papierfach für 250 Blatt Normalpapier eingezogen.
- **Unteres, dann oberes Fach:** Das Papier wird aus dem Papierfach für 250 Blatt Normalpapier eingezogen. Wenn das Zubehörfach leer ist, wird das Papier aus dem Zufuhrfach eingezogen.

# Papierfächer

Wählen Sie eines der nachstehenden Themen, um Informationen zum Papierfach anzuzeigen:

- [Aufklappen des Papierfachs](#)
- [Zufuhrfach](#)
- [Ausgabefach](#)
- [Einklappen des Papierfachs](#)

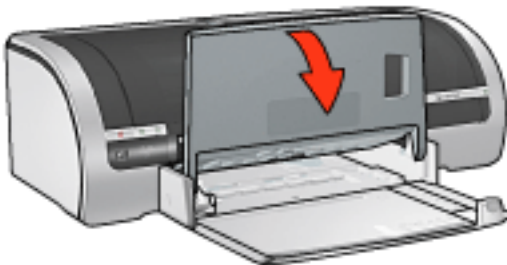
## Aufklappen des Papierfachs

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Papierfach aufzuklappen:

1. Senken Sie das Zufuhrfach.



2. Ziehen Sie die Papierlängsführung bis zum Rand des Zufuhrfachs heraus.
3. Senken Sie das Ausgabefach.



4. Ziehen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus.





## Zufuhrfach

In das Zufuhrfach werden Papier und andere Druckmedien eingelegt.



1. Zufuhrfach

## Papierbreitenführung

Stellen Sie zum Drucken auf unterschiedliche Papierformate die Papierbreitenführung ein.



1. Papierbreitenführung

## Papierlängenführung

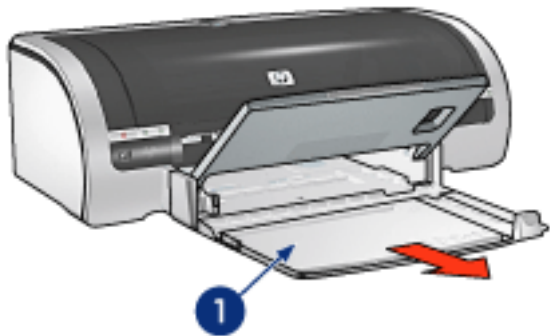
Stellen Sie zum Drucken auf unterschiedliche Papierformate die Papierlängenführung ein.



1. Papierlängenführung

## Zufuhrfachverlängerung

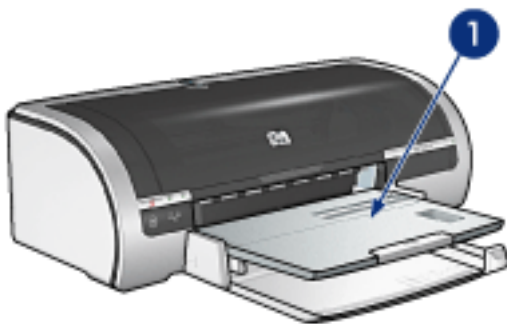
Ziehen Sie zum Drucken auf große Papierformate wie z.B. Legal die Papierlängenführung bis zum Rand des Zufuhrfachs heraus, und ziehen Sie dann die Zufuhrfachverlängerung heraus.



1. Zufuhrfachverlängerung

## Ausgabefach

Bedruckte Seiten werden in das Ausgabefach ausgegeben.



1. Ausgabefach

Um zu verhindern, dass Papier aus dem Fach fallen kann, ziehen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus.



1. Ausgabefachverlängerung

Ziehen Sie beim Drucken im Modus 'Entwurf (schnell)' die Verlängerung des Ausgabefachs heraus, und klappen Sie dann den Anschlagbügel nach oben.



1. Ausgabefachverlängerung 2. Anschlagbügel



Klappen Sie beim Drucken auf Papier im Format Legal den Anschlagbügel der Ausgabefachverlängerung nicht heraus. Klappen Sie den Anschlagbügel der Ausgabefachverlängerung nur heraus, wenn Sie im Modus 'Entwurf (schnell)' auf andere Druckmediensorten drucken.

## Einklappen des Papierfachs

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Papierfach einzuklappen:

1. Klappen Sie den Anschlagbügel der Ausgabefachverlängerung zusammen, schieben Sie die Verlängerung des Ausgabefachs zusammen, und schieben Sie diese dann in die Aufbewahrungsposition.



2. Heben Sie das Ausgabefach an.



3. Schieben Sie bei Bedarf die Zufuhrfachverlängerung hinein.



4. Schieben Sie die Papierlängenführung bis zum Anschlag in den Drucker.

5. Heben Sie das Zufuhrfach an.



# Drucken

Klicken Sie nachstehend auf das gewünschte Thema, um Erläuterungen zur Druckersoftware anzuzeigen:

- [Druckeinstellungen](#)
- [Erweiterte Funktionen](#)
- [Statusfeld 'Gerätestatus'](#)

Klicken Sie nachstehend auf das gewünschte Thema, um Anweisungen zu den Druckfunktionen anzuzeigen:

- [Drucken von Dokumenten](#)
- [Ändern der Standardeinstellungen](#)
- [Drucken digitaler Fotografien](#)
- [Technologien für digitale Fotografie](#)
- [Beidseitiger Druck](#)
- [Druckaufgaben-Schnelleinstellungen](#)
- [Randloser Druck](#)
- [Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats](#)
- [Auswählen einer Papierquelle](#)
- [Auswählen einer Papiersorte](#)
- [Drucken einer Broschüre](#)
- [Drucken mehrerer Seiten auf einem einzigen Blatt Papier](#)
- [Drucken von Bildschirminhalten](#)
- [Drucken eines Deckblatts](#)
- [Wasserzeichen](#)

Klicken Sie auf eins der unten aufgeführten Themen, damit die entsprechenden Anweisungen zum Drucken auf unterschiedliche Druckmedien angezeigt werden:

- [Normalpapier](#)
- [Umschläge](#)
- [Transparentfolien](#)
- [Etiketten](#)

- [Karteikarten und andere kleinformatige Druckmedien](#)
- [Grußkarten](#)
- [Hagaki-Karten](#)
- [Fotos](#)
- [Poster](#)
- [Banner](#)
- [Bügeltransfer](#)

# Erweiterte Funktionen

Für das Drucken von Fotografien, Klarsichtfolien oder Dokumenten mit Grafiken müssen möglicherweise einige Optionen im Dialogfeld [Erweiterte Funktionen](#) festgelegt werden.

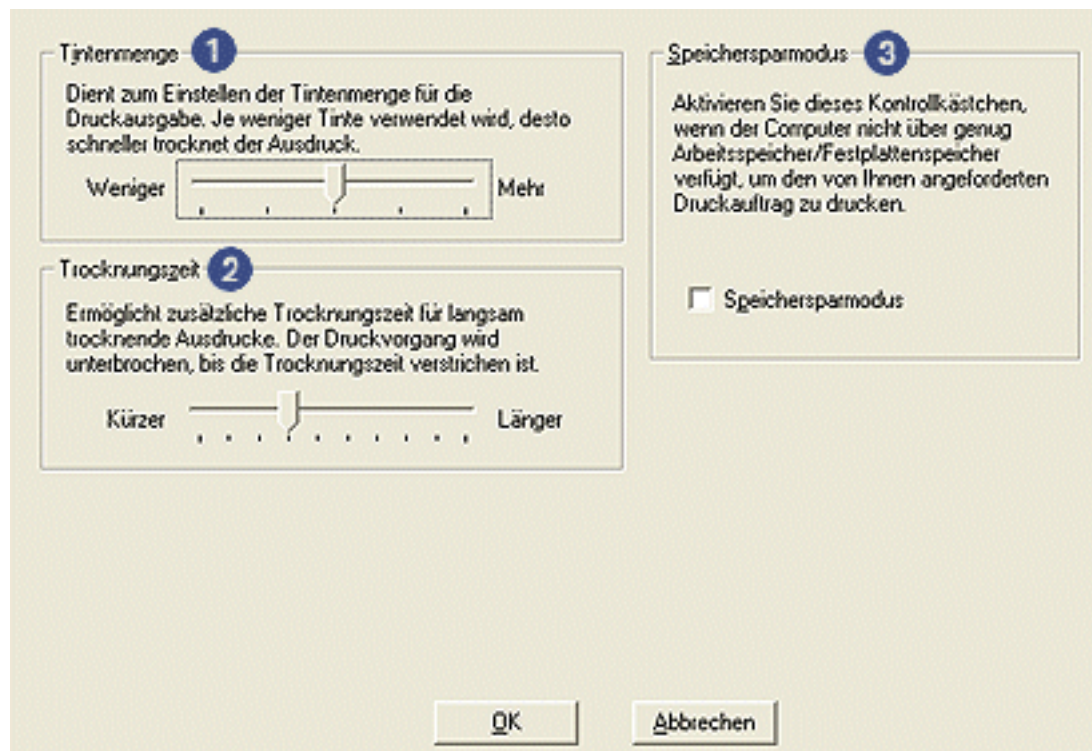
## Öffnen des Dialogfelds 'Erweiterte Funktionen'

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Dialogfeld [Erweiterte Funktionen](#) aufzurufen:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte [Grundlagen](#) und anschließend auf die Schaltfläche [Erweiterte Funktionen](#).

## Verwenden des Dialogfelds 'Erweiterte Funktionen'

Im Dialogfeld [Erweiterte Funktionen](#) können Sie folgende Optionen festlegen:



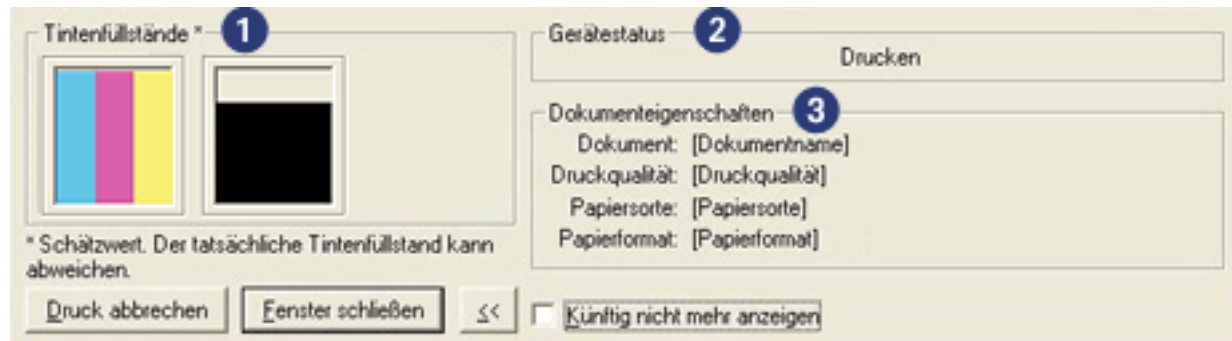
1. **Tintenmenge:** Legt die pro Seite verwendete Tintenmenge fest. Durch das Verringern der Tintenmenge wird die Farbqualität beeinträchtigt.
2. **Trocknungszeit:** Ermöglicht das Festlegen einer zusätzlichen Trocknungszeit für langsam trocknende Ausdrucke.
3. **Speichersparmodus:** Ermöglicht das Ausdrucken eines Dokuments über

einen Computer, auf dem dies aufgrund von Arbeitsspeicher- oder Festplattenspeichermangel unter normalen Umständen nicht möglich wäre. Die Verwendung dieser Option kann eine Beeinträchtigung der Druckqualität zur Folge haben. Der Druckqualitätsmodus **Maximale Auflösung** steht nicht zur Verfügung, wenn sich der Drucker im Speichersparmodus befindet.



# Statusfeld 'Gerätestatus'

Das [Gerätestatusfenster](#) wird bei jedem Druckvorgang angezeigt.



Es enthält folgende Informationen:

1. **Tintenstand:** Der ungefähre Tintenfüllstand jeder Tintenpatrone.
2. **Gerätestatus:** Der Status des Druckers. Mögliche Angaben sind beispielsweise [Spooling](#) und [Drucken](#).
3. **Dokumenteigenschaften:** Über den aktuellen Druckauftrag werden folgende Informationen angezeigt.
  - **Dokument:** Name des Dokuments, das momentan gedruckt wird.
  - **Druckqualität:** Verwendete Druckqualitätseinstellung.
  - **Papiersorte:** Verwendete Papiersorte.
  - **Papierformat:** Verwendetes Papierformat.

Klicken Sie zum Abbrechen eines Druckauftrags auf [Druck abbrechen](#).

Klicken Sie zum Schließen des [Gerätestatusfensters](#) auf [Fenster schließen](#).

## Keine Funktion über eine kabellose Verbindung

Im Gerätestatusfeld wird kein Druckstatus angezeigt, wenn der Drucker über eine kabellose Verbindung betrieben wird.

# Drucken von Dokumenten

## Allgemeine Anweisungen zum Drucken

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Dokument zu drucken:

1. Öffnen Sie die zu druckende Datei.
2. Klicken Sie auf [Datei](#) > [Drucken](#).
3. Klicken Sie auf [OK](#), um den Druckvorgang mit den Standard-Druckeinstellungen auszuführen.

## Festlegen der Druckoptionen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Druckoptionen zu ändern:

1. Öffnen Sie die zu druckende Datei.
2. Klicken Sie auf [Datei](#) > [Drucken](#), und wählen Sie dann [Eigenschaften](#) aus.

Das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#) wird angezeigt.



Die Schritte zum Aufrufen des Dialogfelds für die [Druckereigenschaften](#) können je nach Softwareprogramm variieren.

3. Legen Sie die nachstehend angegebenen Druckeinstellungen fest:
  - Wählen Sie die Registerkarte [Papier/Qualität](#), um die Papieroptionen festzulegen, [randlos zu drucken](#), die Druckqualität einzustellen oder auf die HP Optionen für [digitale Fotografien](#) zuzugreifen.  
Wenn Sie vordefinierte Druckeinstellungen nutzen möchten, wählen Sie eine [Druckaufgaben-Schnelleinstellung](#) aus.
  - Wählen Sie die Registerkarte [Fertigstellung](#), um Dokumentoptionen auszuwählen, [Poster zu drucken](#) oder das gedruckte Bild um 180 Grad zu drehen.
  - Klicken Sie auf die Registerkarte [Effekte](#), um die gewünschten Skalierungsoptionen und [Wasserzeichen](#) auszuwählen.
  - Wählen Sie die Registerkarte [Grundlagen](#) aus, um die Einstellungen für die Ausrichtung und Druckreihenfolge festzulegen, um anzugeben, wie viele Exemplare gedruckt werden sollen, um die [Druckvorschau](#) zu aktivieren oder um auf die [Erweiterten Funktionen](#) zuzugreifen.
  - Wählen Sie die Registerkarte [Farbe](#), um die Farboptionen und -attribute festzulegen.

4. Klicken Sie auf [OK](#), und folgen Sie den Anweisungen in der jeweiligen Anwendung, um das Dokument zu drucken.

# Randloser Druck

Beim randlosen Druck können Sie bis an die Kantenränder bestimmter Papiersorten drucken. Dazu gehören verschiedene Standardpapierformate vom Format L (89 x 127 mm) bis zu den Formaten Letter (216 x 279 in) und A4 (210 x 297 mm). Es kann auch auf Fotopapier im Format 10 x 15 cm mit Abreißstreifen gedruckt werden.

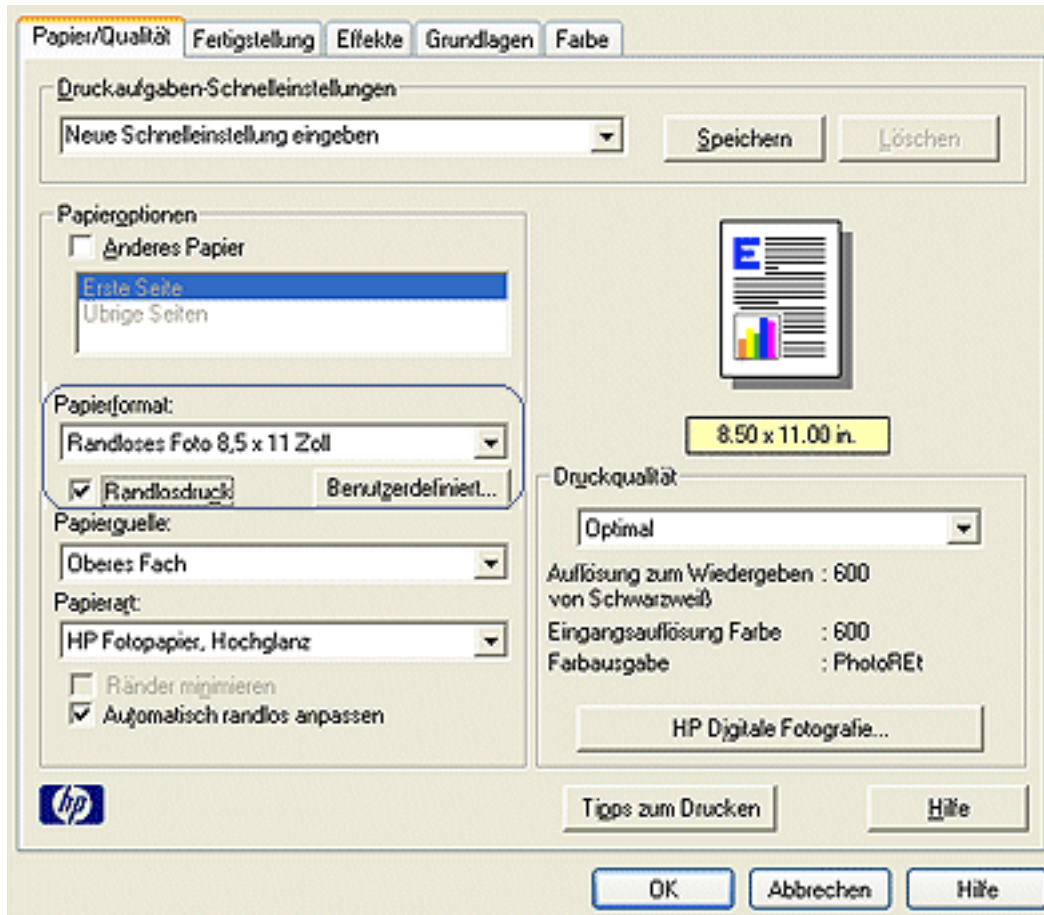
## Richtlinien

- Drucken Sie randlose Dokumente nicht im [Einzelpatronenmodus](#). Achten Sie darauf, dass stets zwei Druckpatronen im Drucker eingesetzt sind.
- Öffnen Sie die Datei in einer Softwareanwendung, und weisen Sie die gewünschte Bildgröße zu. Die Größe muss dem Papierformat entsprechen, auf dem Sie das Bild ausdrucken möchten.

## Drucken

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Dokument randlos auszudrucken:

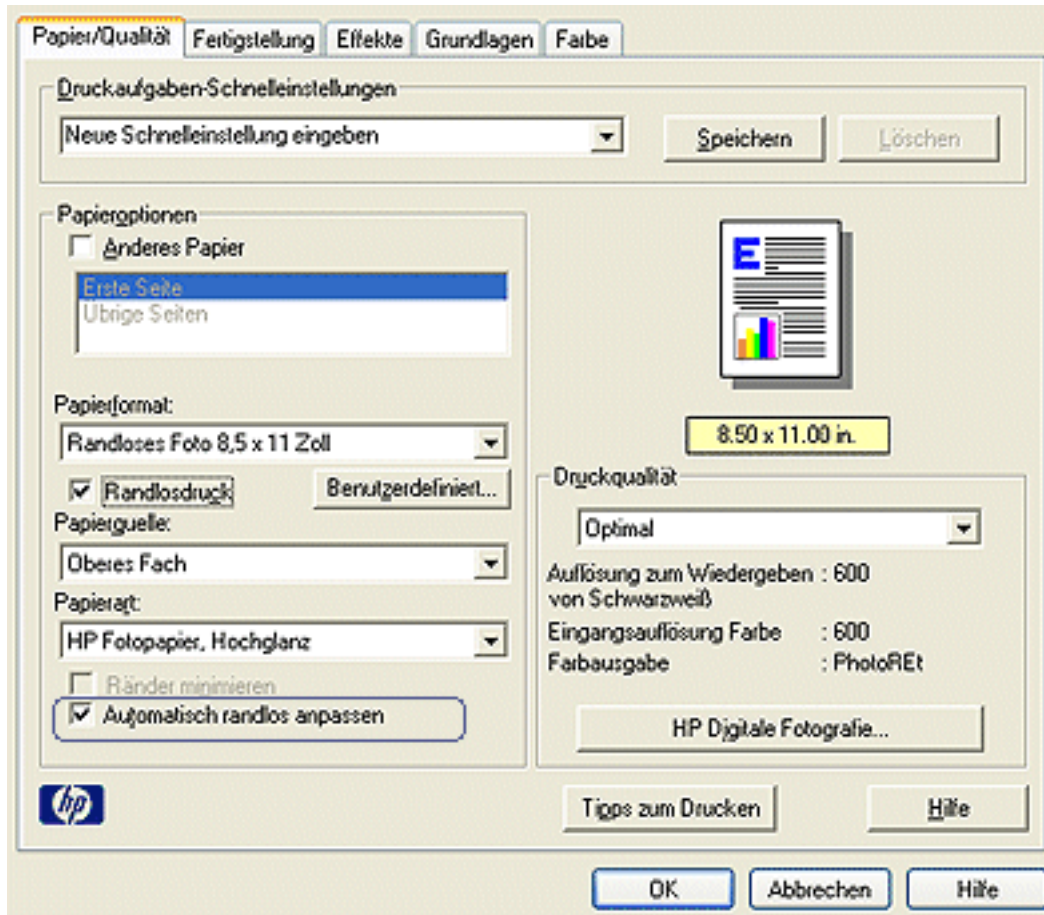
1. Öffnen Sie die zu druckende Datei.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste [Papierformat](#) eines der Papierformate für den randlosen Druck aus, und klicken Sie dann auf das Kontrollkästchen [Randlosdruck](#). Vergewissern Sie sich, dass das gewählte Papierformat dem im Zufuhrfach eingelegten Papierformat entspricht.



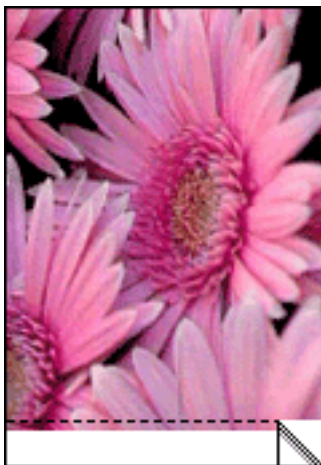
4. Wählen Sie die entsprechende Papiersorte in der Dropdown-Liste **Papierart** aus. Wählen Sie nicht die Option **Automatisch** aus.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch randlos anpassen**, um die Größe des zu druckenden Bildes automatisch ohne Rahmen anzupassen.



Die Option **Automatisch randlos anpassen** steht nur für Fotopapiersorten zur Verfügung.



6. Wählen Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie auf **OK**.  
 Wenn Sie auf Fotopapier mit Abreißstreifen gedruckt haben, entfernen Sie den Streifen, damit das Bild vollständig randlos ist.





# Drucken digitaler Fotografien

Der Drucker verfügt über verschiedene Funktionen, mit denen die Qualität digitaler Fotografien verbessert werden kann.

## Öffnen des Dialogfelds mit den HP Optionen für digitale Fotografien

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Dialogfeld [HP Optionen für digitale Fotografie](#) aufzurufen:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte [Papier/Qualität](#) und anschließend auf die Schaltfläche [HP Digitale Fotografie](#).

## Verwenden des Dialogfelds mit den HP Optionen für digitale Fotografie

Im Dialogfeld [HP Optionen für digitale Fotografie](#) können Sie folgende Optionen festlegen:



1. **Rote-Augen-Effekt entfernen:** Klicken Sie auf [Ein](#), um den Rote-Augen-Effekt aus der Fotografie zu entfernen oder zu vermindern.
2. **Kontrastverbesserung:** Korrigieren Sie den Kontrast entsprechend Ihren Vorstellungen. Wenn der Druckertreiber den Kontrast automatisch abstimmen

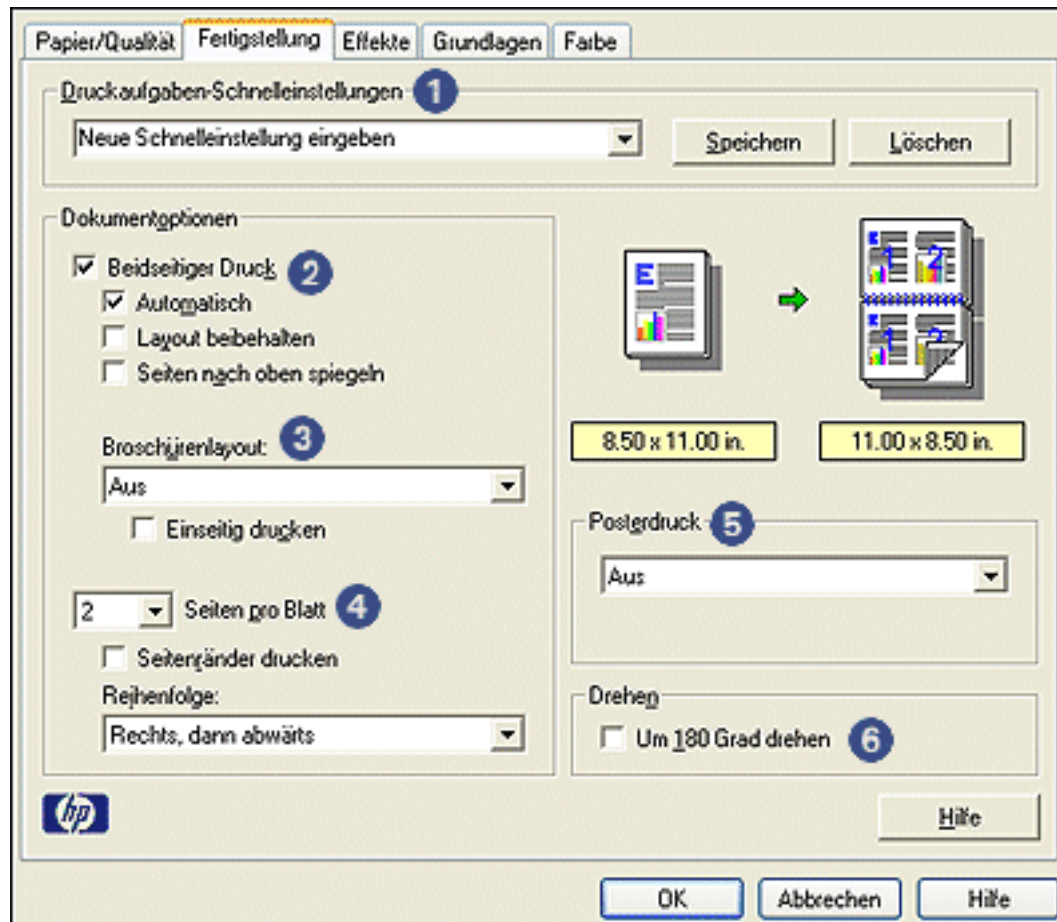
soll, klicken Sie auf [Automatisch](#).

3. **Digitaler Blitz:** Hellt dunkle Bilder auf. Wenn der Druckertreiber die Helligkeit automatisch abstimmen soll, klicken Sie auf [Automatisch](#).
4. **SmartFocus:** Wenn der Druckertreiber die Bilder automatisch fokussieren soll, klicken Sie auf [Ein](#).
5. **Schärfe:** Korrigieren Sie die Bildschärfe entsprechend Ihren Vorstellungen. Wenn der Druckertreiber die Schärfe automatisch anpassen soll, klicken Sie auf [Automatisch](#).
6. **Glätten:** Korrigieren Sie eventuelle Verzerrungen entsprechend Ihren Vorstellungen. Wenn der Druckertreiber das Bild automatisch glätten soll, klicken Sie auf [Automatisch](#).



# Registerkarte 'Fertigstellung'

Auf der Registerkarte **Fertigstellung** können Sie folgende Optionen festlegen:



1. **Druckaufgaben-Schnelleinstellungen:** Siehe [Druckaufgaben-Schnelleinstellungen](#).
2. **Beidseitiger Druck:** Siehe [Beidseitiger Druck](#).
3. **Broschürenlayout:** Siehe [Drucken einer Broschüre](#).
4. **Seiten pro Blatt:** Siehe [Drucken mehrerer Seiten auf einem einzigen Blatt Papier](#).
5. **Posterdruck:** Um die Größe des Posters festzulegen, geben Sie an, über wie viele Seiten das Poster gedruckt werden soll.
6. **Um 180 Grad drehen:** Dreht das gedruckte Bild um 180 Grad.

# Beidseitiger Druck

Verwenden Sie zum beidseitigen Drucken von Dokumenten eine der folgenden Methoden:

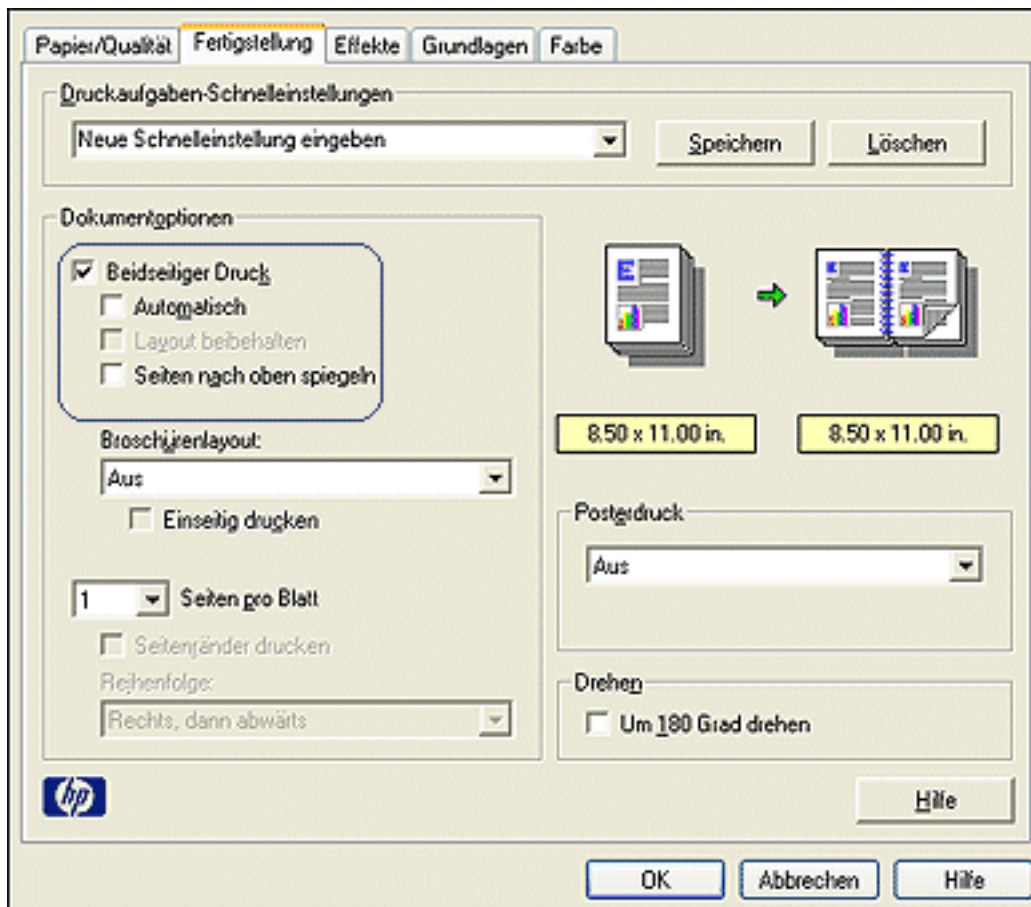
- [Manueller beidseitiger Druck](#)
- [Automatischer beidseitiger Druck \(Duplexdruck\)](#)

## Manueller beidseitiger Druck

### Druckanweisungen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Dokument beidseitig manuell zu drucken:

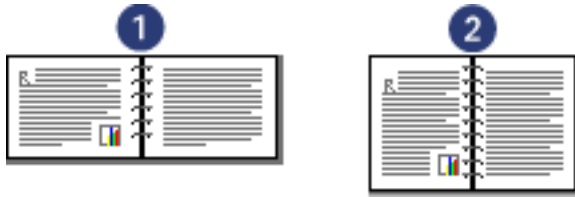
1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Wählen Sie die Registerkarte [Fertigstellung](#) aus.



3. Wählen Sie die Option [Beidseitiger Druck](#).
4. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Automatisch](#), und führen Sie einen der

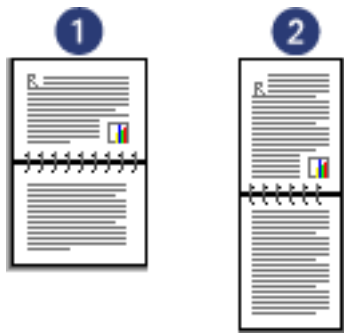
folgenden Schritte durch:

- Für Buchbindung: Stellen Sie sicher, dass **Vertikal** *nicht* ausgewählt ist.



1. Querformat 2. Hochformat

- Für Blockbindung: Wählen Sie **Vertikal**.



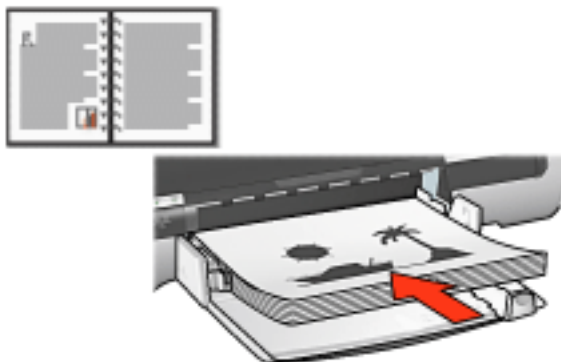
1. Querformat 2. Hochformat

5. Wählen Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie auf **OK**.

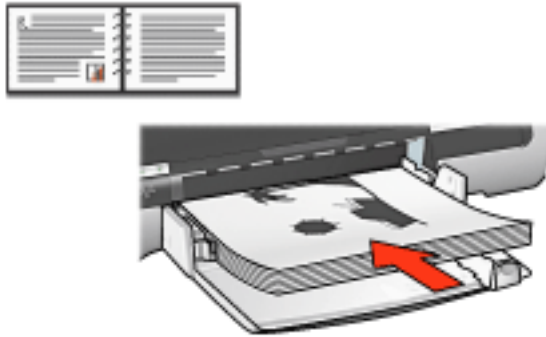
Die Seiten mit ungeraden Seitenzahlen werden zuerst gedruckt.

6. Sobald die ungeraden Seiten gedruckt wurden, legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach oben erneut ein. Beachten Sie dabei den gewählten Bindungstyp und die gewünschte Ausrichtung:

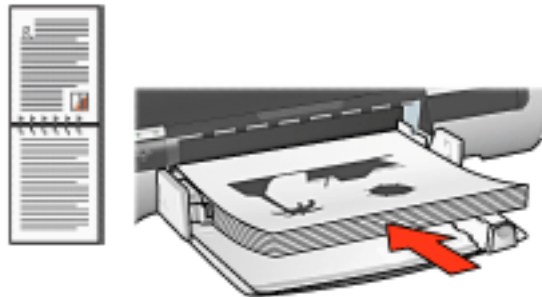
- Buchbindung im Hochformat: Legen Sie das Papier wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt ein:



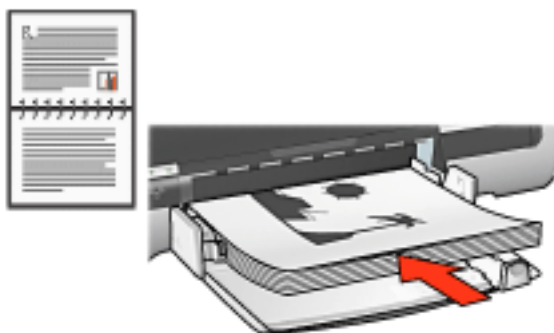
- Buchbindung im Querformat: Legen Sie das Papier wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt ein:



- Blockbindung im Hochformat: Legen Sie das Papier wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt ein:



- Blockbindung im Querformat: Legen Sie das Papier wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt ein:



7. Klicken Sie auf [Weiter](#), um jetzt die Seiten mit geraden Seitenzahlen zu drucken.

### **Automatischer beidseitiger Druck (Modul erforderlich)**

Für den automatischen beidseitigen Druck muss das [Modul für den beidseitigen Druck](#) (Duplexer) am Drucker angebracht sein.

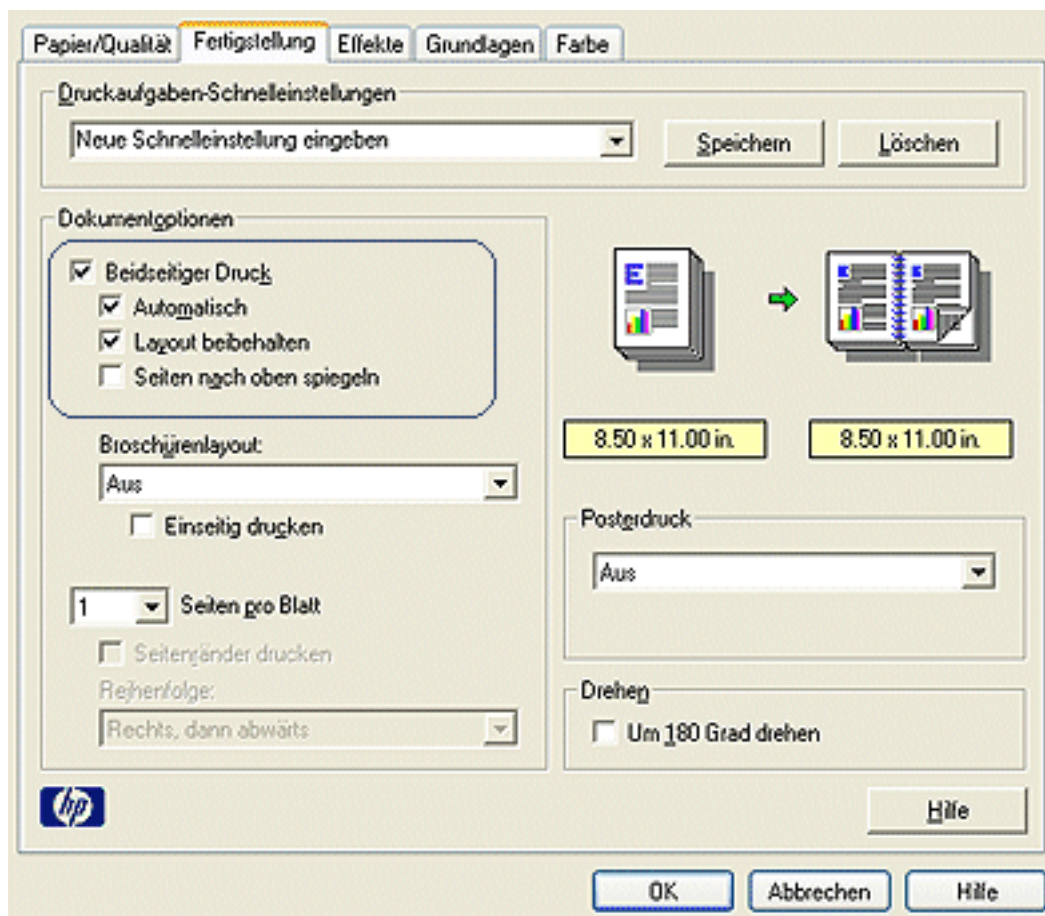
Das Modul für den beidseitigen Druck (Duplexer) unterstützt nur bestimmte Druckmediensorten. Eine Liste der unterstützten Druckmedien finden Sie in der Dokumentation des Duplexers.

Verwenden Sie den [manuellen beidseitigen Druck](#), um nicht unterstützte Druckmedien zu bedrucken.

## Druckanweisungen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein zweiseitiges Dokument automatisch zu drucken:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).  
Wählen Sie die Registerkarte [Fertigstellung](#) aus.



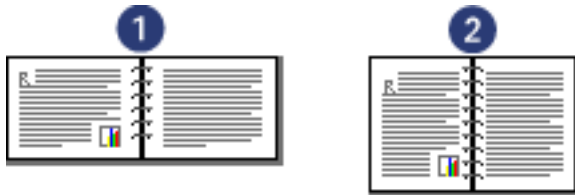
2. Wählen Sie die Option [Beidseitiger Druck](#).
3. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen [Automatisch](#) aktiviert ist.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - So passen Sie die jeweilige Seitengröße automatisch an das Online-Layout an: Wählen Sie die Option [Layout beibehalten](#) aus.

Wenn Sie diese Option nicht auswählen, können unerwünschte Seitenumbrüche entstehen.

- So passen Sie die Seitengröße nicht an beidseitige Ränder an: Stellen Sie sicher, dass die Option **Layout beibehalten** *nicht* ausgewählt ist.

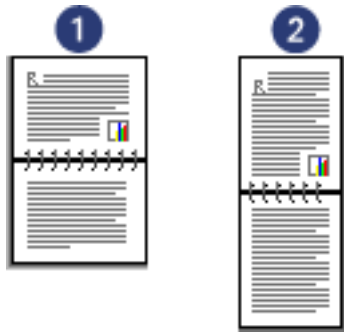
5. Wählen Sie eine Bindeoption aus:

- Für Buchbindung: Stellen Sie sicher, dass **Vertikal** *nicht* ausgewählt ist.



1. Querformat 2. Hochformat

- Für Blockbindung: Wählen Sie **Vertikal**.



1. Querformat 2. Hochformat

6. Wählen Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie auf **OK**.

Nach dem Drucken der Vorderseite wird der Druck angehalten, damit die Tinte trocknen kann. Sobald die Tinte getrocknet ist, wird das Papier wieder in den Duplexer eingezogen, und die Rückseite wird gedruckt.



Nehmen Sie das Papier nicht aus dem Duplexer, bis auch die Rückseite gedruckt wurde.



# Modul für den beidseitigen Druck (Duplexer)

Der Duplexer ist ein spezielles Hardwaregerät für den automatischen beidseitigen Druck.

Die Verwendung eines Duplexers hat mehrere Vorteile. Mit ihm können Sie folgende Vorgänge durchführen:

- Beidseitiges Bedrucken eines Blattes ohne manuelles erneutes Einlegen.
- Schnelles und effizientes Drucken von umfangreichen Dokumenten.
- Einsparen von Papier durch Bedrucken von Vorder- und Rückseite.
- Erstellen von professionellen Broschüren, Berichten, Rundschreiben und anderen Ausdrucken.

Wenn der Drucker nicht mit einem Modul für den beidseitigen Druck geliefert wurde, kann dieses separat bei einem autorisierten HP Händler erworben werden.



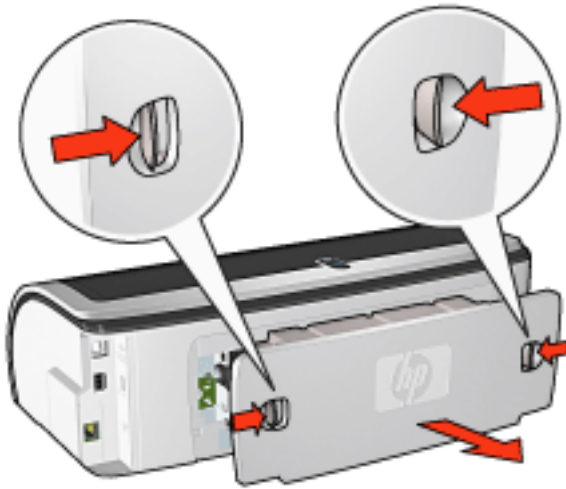
Das Modul für den beidseitigen Druck ist nicht in allen Ländern/Regionen erhältlich.



## Installieren des Moduls für den beidseitigen Druck

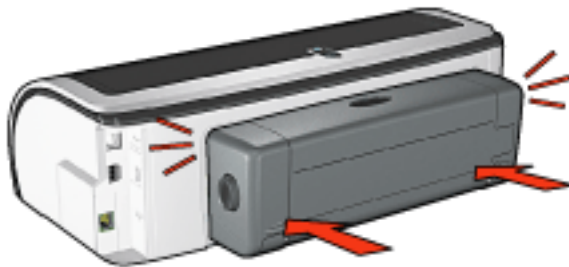
Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um das Modul für den beidseitigen Druck am Drucker anzubringen:

1. Drücken Sie die beiden Verriegelungsgriffe an der hinteren Abdeckung des Druckers aufeinander zu, und nehmen Sie die Abdeckung ab.



Bewahren Sie die hintere Abdeckung gut auf. Zum Drucken muss am Drucker entweder das Modul für den beidseitigen Druck oder die hintere Abdeckung angebracht sein.

2. Schieben Sie das Modul für den beidseitigen Druck an der Rückseite in den Drucker, bis es auf beiden Seiten einrastet.



Achten Sie bei der Montage darauf, dass Sie nicht die Tasten an den Seiten des Duplexers drücken. Drücken Sie diese Tasten nur, wenn Sie das Modul vom Drucker abnehmen.

## Drucken mit dem Modul für den beidseitigen Druck

Klicken Sie [hier](#), um Anweisungen für den beidseitigen Druck von Dokumenten mit dem Duplexer zu erhalten.

Klicken Sie [hier](#), um Anweisungen zu erhalten, wie Sie den automatischen beidseitigen Druck als Standardeinstellung des Druckers festlegen.

## Unterstützte Druckmediensorten

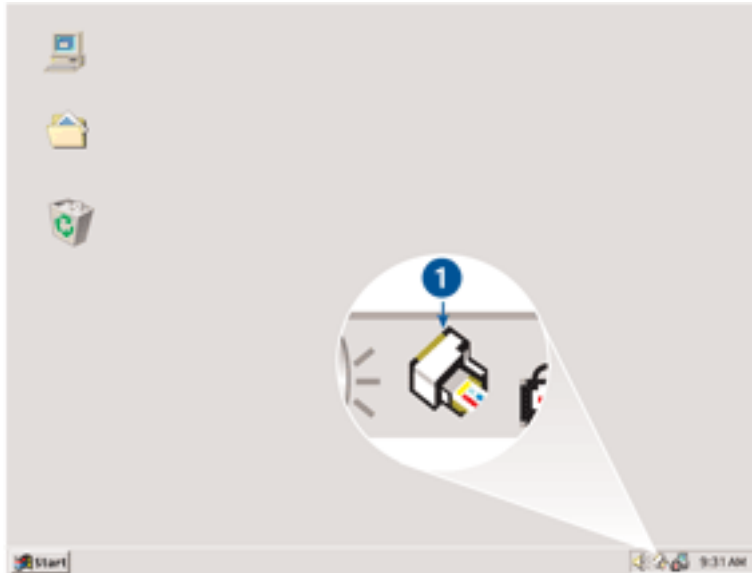
Das Modul für den automatischen beidseitigen Druck unterstützt nur bestimmte Druckmediensorten. Eine Liste der unterstützten Druckmedien finden Sie im Abschnitt mit technischen Daten in der mit dem Modul für den automatischen beidseitigen



Druck gelieferten Dokumentation.

# Ändern der Standardeinstellungen

Über das Symbol in der Taskleiste können Sie die Standard-Druckeinstellungen des Druckers ändern. Die Standard-Druckeinstellungen gelten für alle Dokumente, die auf dem Drucker ausgegeben werden.



1. Taskleisten-Symbol

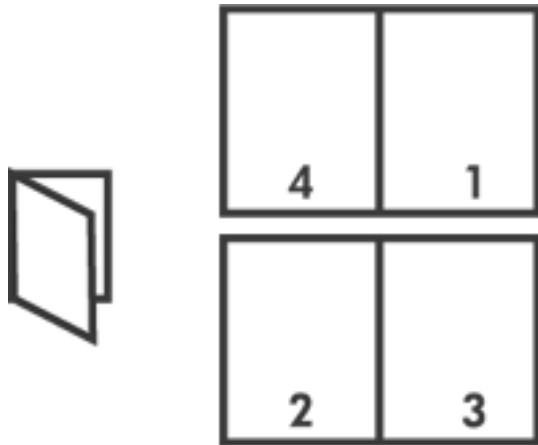
## Verwenden des Kontextmenüs für das Taskleisten-Symbol

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Standardeinstellungen des Druckers zu ändern:

1. Klicken Sie auf das Taskleisten-Symbol.  
Das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#) wird angezeigt.
2. Wählen Sie die Optionen aus, die als Standardeinstellungen verwendet werden sollen.
3. Klicken Sie auf [OK](#).  
Das daraufhin angezeigte Dialogfeld weist darauf hin, dass die neuen Einstellungen bei allen folgenden Druckvorgängen verwendet werden. Wenn dieses Dialogfeld nicht mehr angezeigt werden soll, wählen Sie [Diese Meldung zukünftig nicht mehr anzeigen](#).
4. Klicken Sie auf [OK](#), um die neuen Standard-Druckeinstellungen zu speichern.

# Drucken einer Broschüre

Beim Broschürendruck werden die Seiten des Dokuments automatisch so umsortiert und skaliert, dass die Reihenfolge der Seiten nach dem Drucken und Falzen als Broschüre richtig ist.



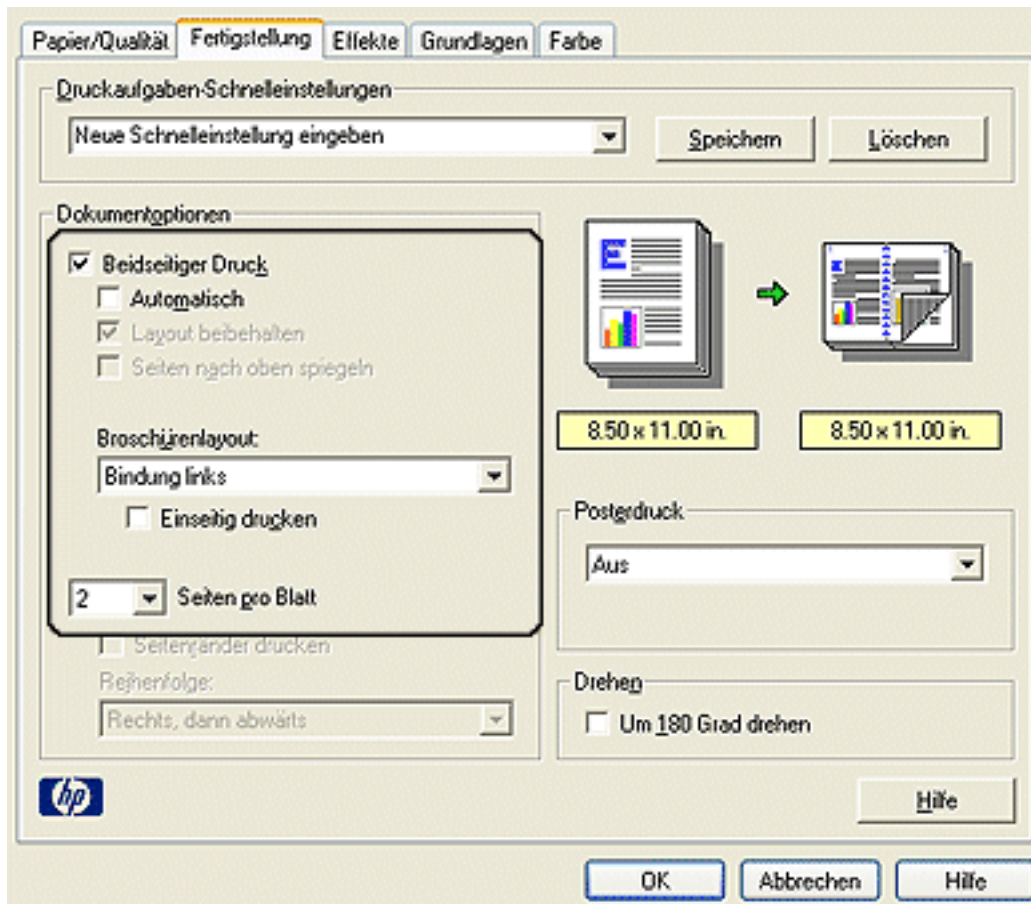
Wählen Sie für die entsprechenden Anweisungen eines der folgenden Themen aus:

- [Drucken einer Broschüre](#)
- [Drucken einer Broschüre mit dem Modul für den beidseitigen Druck](#)

## Drucken einer Broschüre

Gehen Sie zum Drucken einer Broschüre folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Wählen Sie die Registerkarte [Fertigstellung](#) aus.



3. Wählen Sie die Option **Beidseitiger Druck**.
4. Stellen Sie sicher, dass die Option **Automatisch** *nicht* ausgewählt ist.
5. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Broschürenlayout** die gewünschte Bindeoption aus:
  - **Bindung rechts**: Platziert die Bindung auf der rechten Seite der Broschüre.



- **Bindung links**: Platziert die Bindung auf der linken Seite der Broschüre.



6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn jede zweite Seite der Broschüre frei bleiben soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einseitig drucken**.
  - Wenn dagegen alle Seiten bedruckt werden sollen, lassen Sie das Kontrollkästchen **Einseitig drucken** deaktiviert.
7. Wählen Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie auf **OK**.
  8. Legen Sie auf Aufforderung das Papier wie nachstehend dargestellt in das Zufuhrfach ein.



9. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Broschüre zu drucken.

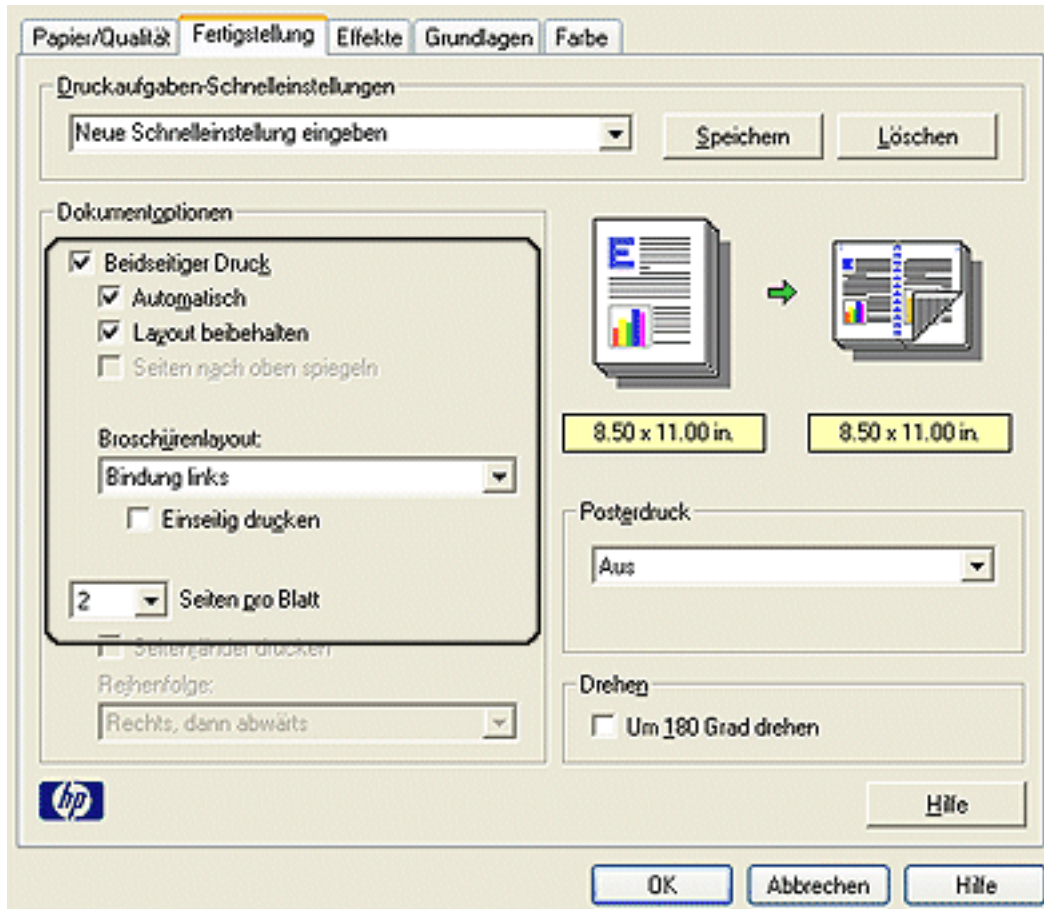
### **Drucken einer Broschüre mit dem Modul für den beidseitigen Druck**

Gehen Sie zum Drucken einer Broschüre mit dem Modul für den beidseitigen Druck folgendermaßen vor:



Das Modul für den beidseitigen Druck ist optional. Klicken Sie [hier](#), um weitere Informationen zu erhalten.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Wählen Sie die Registerkarte **Fertigstellung** aus.



3. Wählen Sie die Option **Beidseitiger Druck**.
4. Wählen Sie die Option **Automatisch** aus.
5. Wählen Sie die Option **Layout beibehalten** aus.
6. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Broschürenlayout** die gewünschte Bindeoption aus:
  - **Bindung rechts**: Platziert die Bindung auf der rechten Seite der Broschüre.



- **Bindung links**: Platziert die Bindung auf der linken Seite der Broschüre.



7. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn jede zweite Seite der Broschüre frei bleiben soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Einseitig drucken](#).
- Wenn dagegen alle Seiten bedruckt werden sollen, lassen Sie das Kontrollkästchen [Einseitig drucken](#) deaktiviert.

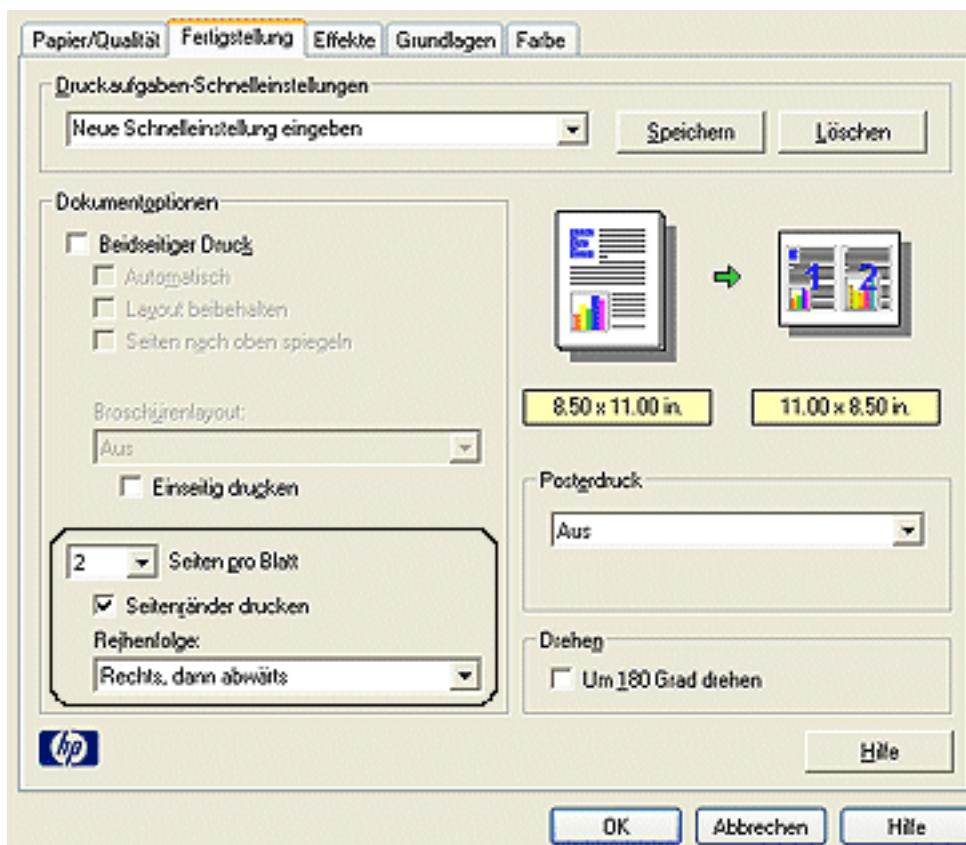
8. Wählen Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie auf [OK](#).

# Drucken mehrerer Seiten auf einem einzigen Blatt Papier

Die Druckersoftware ermöglicht das Drucken mehrerer Seiten eines Dokuments auf einem einzigen Blatt Papier. Dabei werden die Textobjekte und Bilder des Dokuments automatisch so skaliert, dass sie auf die Seite passen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um mehrere Seiten eines Dokuments auf einem einzigen Blatt Papier zu drucken:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte [Fertigstellung](#).



3. Geben Sie über die Optionen der Dropdownliste [Seiten pro Blatt](#) an, wie viele Seiten auf jedem Blatt Papier ausgegeben werden sollen.
4. Wenn um jede Seite auf dem Blatt ein Rand gedruckt werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Seitenränder drucken](#).
5. Wählen Sie aus der Dropdownliste [Reihenfolge](#) das gewünschte Layout aus.
6. Wählen Sie bei Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie auf [OK](#).



# Poster

## Richtlinien

- Wenn die Teilabschnitte des Posters ausgedruckt wurden, können Sie die Kanten der einzelnen Blätter abschneiden und die Blätter entsprechend zusammenkleben.



- Fassungsvermögen des Zufuhrfachs: bis zu 150 Blatt

## Druckvorbereitung

1. Heben Sie das Ausgabefach an, und entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Zufuhrfach.
2. Schieben Sie die Papierbreitenführung ganz nach links, und ziehen Sie die Papierlängenführung heraus.
3. Legen Sie Normalpapier in das Zufuhrfach ein, und schieben Sie es bis zum Anschlag in den Drucker.



4. Schieben Sie die Papierführungen *bündig* gegen das Papier.
5. Senken Sie das Ausgabefach.

## Drucken

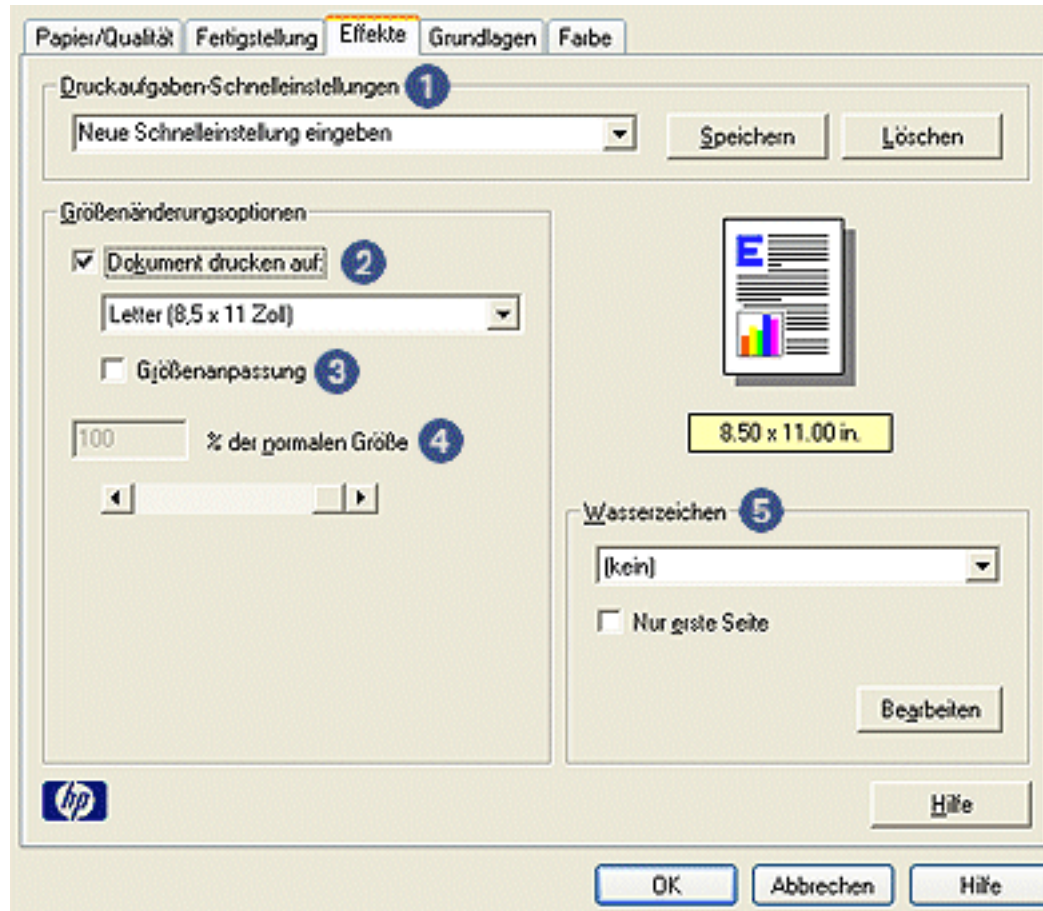
1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), und wählen Sie anschließend folgende Einstellungen aus:

Registerkarte	Einstellung
<b>Papier/ Qualität</b>	<b>Papierformat:</b> Geeignete Größe <b>Papierquelle:</b> Oberes Fach oder Unteres Fach <b>Papierart:</b> Automatisch oder Normalpapier
<b>Fertigstellung</b>	<b>Posterdruck:</b> 2 x 2, 3 x 3, 4 x 4 oder 5 x 5
<b>Grundlagen</b>	<b>Ausrichtung:</b> Entsprechende Ausrichtung

2. Wählen Sie bei Bedarf weitere [Druckeinstellungen](#) aus, und klicken Sie auf **OK**.

# Registerkarte 'Effekte'

Auf der Registerkarte **Effekte** können Sie folgende Optionen festlegen:



1. **Druckaufgaben-Schnelleinstellungen:** Siehe [Druckaufgaben-Schnelleinstellungen](#).
2. **Dokument drucken auf:** Druckt ein Dokument auf einem anderen Papierformat als dem, für das es ursprünglich formatiert wurde. Wählen Sie das Zielpapierformat aus der Dropdownliste aus.
3. **Größenanpassung:** Skaliert das zu druckende Bild automatisch so, dass es auf das in der Dropdownliste **Dokument drucken auf** ausgewählte Papierformat passt.
4. **% d. normalen Größe:** Geben Sie an, um welchen Betrag (in Prozent) das zu druckende Bild verkleinert bzw. vergrößert werden soll. Wenn Sie beispielsweise **70** eingeben, wird das Bild mit 70 % der ursprünglichen Größe ausgegeben.
5. **Wasserzeichen:** Siehe [Wasserzeichen](#).

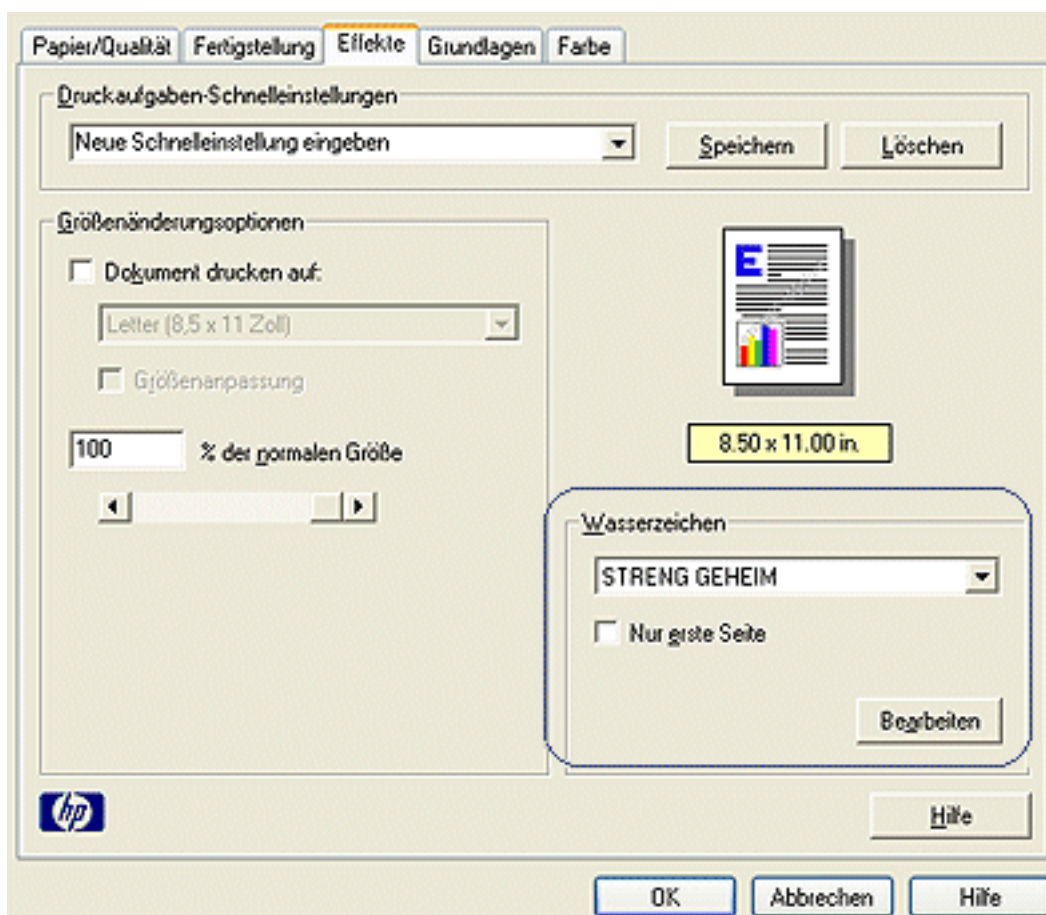
# Wasserzeichen

Wasserzeichen erscheinen auf den Dokumenten als Hintergrunddruck.

## Anwenden eines vorhandenen Wasserzeichens auf ein Dokument

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein vorhandenes Wasserzeichen auf ein Dokument anzuwenden:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte [Effekte](#).



3. Wählen Sie aus der Dropdownliste [Wasserzeichen](#) das gewünschte Motiv aus.  
Wenn Sie keines der aufgelisteten Wasserzeichen verwenden möchten, [erstellen Sie ein neues Wasserzeichen](#).
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - Wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite erscheinen soll, wählen Sie die Option [Nur erste Seite](#).

- Soll das Wasserzeichen dagegen auf allen Seiten gedruckt werden, lassen Sie das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** deaktiviert.
5. Drucken Sie das Dokument entsprechend den Anweisungen für die gewählte Papierart.

## Erstellen oder Ändern eines Wasserzeichens

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Wasserzeichen zu erstellen oder zu ändern:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Effekte**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.

Das Dialogfeld **Angaben zu Wasserzeichen** wird angezeigt.

The screenshot shows the 'Angaben zu Wasserzeichen' dialog box. It has a tabbed interface with the 'Wasserzeichen' tab selected. The 'Aktuelle Wasserzeichen' section lists existing watermarks: '(kein)', 'ENTWURF', 'NICHT KOPIEREN', 'NUR FÜR SIE PERSÖNLICH', 'STRENG GEHEIM' (highlighted), and 'VERTRAULICH'. Below this are 'Neu' and 'Löschen' buttons. The 'Vorschau' section shows a document with a red diagonal 'STRENG GEHEIM' watermark. The 'Wasserzeichentext' section has a text input field with 'STRENG GEHEIM'. The 'Textwinkel' section has radio buttons for 'Diagonal', 'Horizontal', and 'Winkel' (45 degrees). The 'Optionen' section has a checkbox 'Quer über die Seite'. The 'Schriftattribute' section has settings for Name (Arial), Farbe (Rot), Schattierung (Etwas heller), Schriftgrad (72), and Schriftschnitt (Normal). At the bottom are 'OK', 'Abbrechen', and 'Hilfe' buttons.

4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**, oder
  - Wählen Sie ein vorhandenes Wasserzeichen aus, um es zu ändern.
5. Geben Sie den Text, den Neigungswinkel und die Schriftattribute ein.
6. Klicken Sie abschließend auf **OK**.

Wenn Sie Anweisungen zum Anwenden von Wasserzeichen anzeigen möchten, klicken Sie [hier](#).

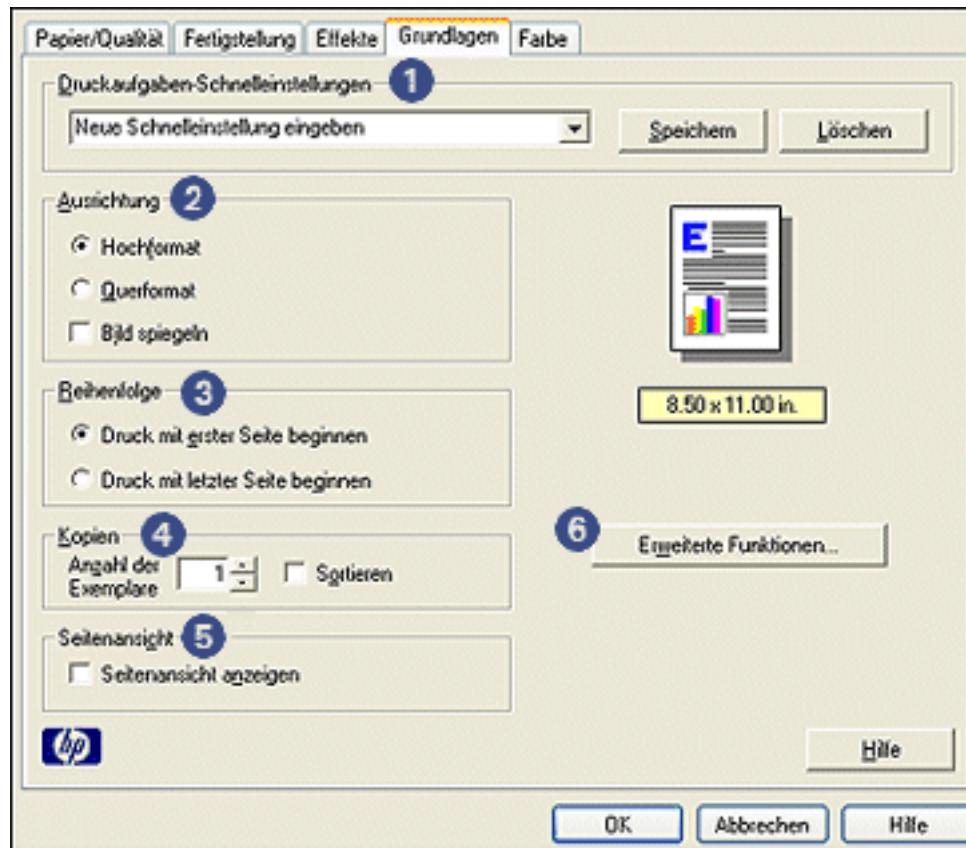


Wenn Sie weitere Informationen zu den Optionen auf den einzelnen Registerkarten erhalten möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die betreffende Option. Daraufhin wird das Dialogfeld [Direkthilfe](#) angezeigt. Klicken Sie auf [Direkthilfe](#), um sich Informationen zu der ausgewählten Option anzeigen zu lassen.



# Registerkarte 'Grundlagen'

Auf der Registerkarte **Grundlagen** können Sie folgende Optionen festlegen:



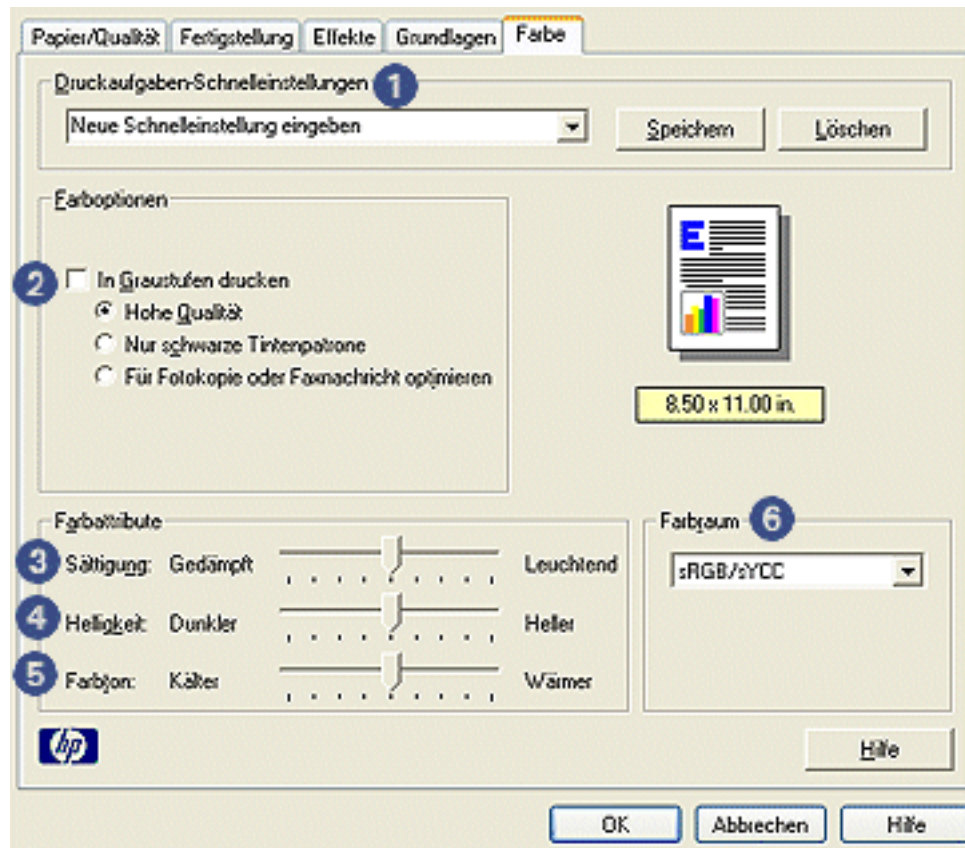
1. **Druckaufgaben-Schnelleinstellungen:** Siehe [Druckaufgaben-Schnelleinstellungen](#).
2. **Ausrichtung:** Geben Sie die Ausrichtung des Ausdrucks an:
  - **Hochformat:** Die gedruckte Seite ist länger als breit.
  - **Querformat:** Die gedruckte Seite ist breiter als lang.
  - **Bild spiegeln:** Spiegelt das gedruckte Bild von links nach rechts.
3. **Reihenfolge:** Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
  - **Druck mit erster Seite beginnen:** Nach dem Druck des Dokuments befindet sich die erste Seite ganz oben.
  - **Druck mit letzter Seite beginnen:** Nach dem Druck des Dokuments befindet sich die letzte Seite ganz oben.
4. **Kopien:** Mit den Optionen in diesem Gruppenfeld können Sie mehrere Exemplare eines Dokuments ausdrucken.

- **Anzahl der Exemplare:** Anzahl der gedruckten Kopien.
  - **Sortieren:** Gibt beim Drucken mehrerer Exemplare jede Kopie vollständig aus.
5. **Seitenansicht anzeigen:** Mit dieser Option können Sie das Layout eines Dokuments vor der eigentlichen Druckausgabe noch einmal überprüfen.
6. **Erweiterte Funktionen:** Siehe [Erweiterte Funktionen](#).



# Registerkarte 'Farbe'

Auf der Registerkarte **Farbe** können Sie folgende Optionen festlegen:



1. **Druckaufgaben-Schnelleinstellungen:** Siehe [Druckaufgaben-Schnelleinstellungen](#).
2. **In Graustufen drucken:** Druckt in Graustufen.
  - **Hohe Qualität:** Erstellt eine qualitativ hochwertige Graustufenausgabe mit Hilfe der Dreifarbpatrone und/oder der Foto-Tintenpatrone.
  - **Nur schwarze Tintenpatrone:** Erstellt eine Graustufenausgabe mit Hilfe der schwarzen Tintenpatrone.
  - **Für Kopie oder Fax optimieren:** Erstellt mit Hilfe der schwarzen Tintenpatrone eine Graustufenausgabe, die zum Fotokopieren und Faxen geeignet ist.
3. **Sättigung:** Korrigiert die Intensität der gedruckten Farben.
4. **Helligkeit:** Korrigiert die Helligkeit der gedruckten Farben.
5. **Farbton:** Korrigiert die Farbtemperatur der gedruckten Farben.

6. **Farbraum:** Siehe [Technologien für digitale Fotografie](#).

# Technologien für digitale Fotografie

Die Druckersoftware verfügt über verschiedene technische Funktionen zum Drucken digitaler Fotos.

## PhotoREt-Druck

Die PhotoREt-Funktion bietet die bestmögliche Kombination aus Druckgeschwindigkeit und Qualität für Ihr Bild.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um mit der PhotoREt-Technologie zu drucken:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Wählen Sie die Registerkarte [Papier/Qualität](#) aus.
3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste [Druckqualität](#) die Option [Optimal](#) aus.
4. Wählen Sie bei Bedarf weitere [Druckeinstellungen](#) aus, und klicken Sie auf [OK](#).

## 4800 x 1200 dpi optimiert

'4800x1200 dpi (optimiert)' ist die höchstmögliche Auflösung für diesen Drucker. Wenn '4800 x 1200 dpi (optimiert)' im Druckertreiber ausgewählt wird, druckt die dreifarbige Tintenpatrone im Modus '4800 x 1200 dpi (optimiert)' (bis zu 4800 x 1200 dpi Farbe (optimiert) und 1200 Eingangs-dpi). Wenn außerdem eine [Fotopatrone](#) eingesetzt ist, wird die Druckqualität weiter erhöht. Wenn die Fotopatrone nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten war, kann sie separat erworben werden.

Führen Sie diese Schritte aus, um im Modus '4800 x 1200 dpi optimiert' zu drucken:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Wählen Sie die Registerkarte [Papier/Qualität](#) aus.
3. Wählen Sie die entsprechende Fotopapiersorte in der Dropdown-Liste [Papierart](#) aus.
4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste [Druckqualität](#) die Option [Maximale Auflösung](#) aus.
5. Wählen Sie bei Bedarf weitere [Druckeinstellungen](#) aus, und klicken Sie auf [OK](#).

## Drucken von Exif Print-optimierten Fotos

Exif Print (Exchangeable Image File Format 2.2) ist ein internationaler digitaler Bildverarbeitungsstandard, der die digitale Fotografie vereinfacht und die Qualität gedruckter Fotos erhöht. Wenn ein Foto mit einer Exif Print-kompatiblen

Digitalkamera aufgenommen wird, erfasst Exif Print Informationen, wie z. B. Belichtungszeit, Blitztyp und Farbsättigung, und speichert diese in der Bilddatei. Die HP Deskjet-Druckersoftware verwendet diese Informationen für die automatische Anwendung bildspezifischer Verbesserungen, durch die exzellente Fotos entstehen.

Für das Drucken von durch Exif Print optimierten Bildern bestehen folgende Voraussetzungen:

- Eine Digitalkamera, die Exif Print unterstützt
- Exif Print-fähige Fotosoftware
- HP Deskjet-Druckersoftware, die Exif Print unterstützt
- Windows 98, 2000, Me oder XP

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Exif Print-optimierte Fotos zu drucken:

1. Öffnen Sie die zu druckende Datei in einem Exif Print-fähigen Softwareprogramm.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
3. Wählen Sie die Registerkarte [Papier/Qualität](#) aus.
4. Wählen Sie die entsprechende Fotopapiersorte in der Dropdown-Liste [Papierart](#) aus.
5. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste [Druckqualität](#) die Option [Normal](#) oder [Optimal](#) aus.
6. Wählen Sie bei Bedarf weitere [Druckeinstellungen](#) aus, und klicken Sie auf [OK](#).

Die Druckersoftware optimiert das zu druckende Bild automatisch.

## Farbraum

Der Farbraum legt den Bereich der Farben fest, die gedruckt werden können. Die Druckersoftware überträgt die Farben des Dokuments von ihrem aktuellen Farbraum in den gewünschten Farbraum.

Die folgenden Farbräume stehen zur Verfügung:

- sRGB/sYCC
- Adobe RGB
- ICM (Image Color Management)

## sRGB/sYCC

Der Farbraum sRGB/sYCC ist für die meisten Druckaufträge geeignet. Er wird für die

meisten Webdokumente und aktuellen Bildbearbeitungsgeräte verwendet.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Farbraum sRGB/sYCC zu verwenden:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Wählen Sie die Registerkarte [Farbe](#) aus.
3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste [Farbraum](#) die Option [sRGB/sYCC](#) aus.
4. Wählen Sie bei Bedarf weitere [Druckeinstellungen](#) aus, und klicken Sie auf [OK](#).

## Adobe RGB

Adobe RGB ist ein neuer Farbraumstandard, der mehr Farben als sRGB/sYCC bietet, jedoch nur für Bilder eingesetzt werden kann.

Schalten Sie beim Drucken einer professionellen Anwendung mit Adobe RGB die Farbverwaltung in der Anwendung aus, und überlassen Sie die Verwaltung des Farbraums der Druckersoftware.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Farbraum Adobe RGB zu verwenden:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Wählen Sie zunächst die Registerkarte [Papier/Qualität](#) und dann folgende Optionen aus:
  - Aus der Dropdown-Liste [Papierart](#) ein HP Fotopapier.
  - Aus der Dropdown-Liste [Druckqualität](#) die Optionen [Optimal](#) oder [Maximale Auflösung](#).
3. Wählen Sie die Registerkarte [Farbe](#) aus.
4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste [Farbraum](#) die Option [Adobe RGB](#) aus.
5. Wählen Sie bei Bedarf weitere [Druckeinstellungen](#) aus, und klicken Sie auf [OK](#).

Wenn der Farbraum Adobe RGB für ein Bild verwendet wird, das in einem anderen Farbraum erstellt wurde, erscheinen die gedruckten Farben möglicherweise lebhafter.

## ICM (Image Color Management)

ICM ist eine Microsoft-Technologie, die es ermöglicht, Farbbilder, Grafiken oder Textobjekte so originalgetreu wie möglich bei einheitlicher und genauer Farbwiedergabe zu drucken.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Wählen Sie die Registerkarte [Farbe](#) aus.
3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste [Farbraum](#) die Option [ICM](#) aus.
4. Wählen Sie bei Bedarf weitere [Druckeinstellungen](#) aus, und klicken Sie auf [OK](#).



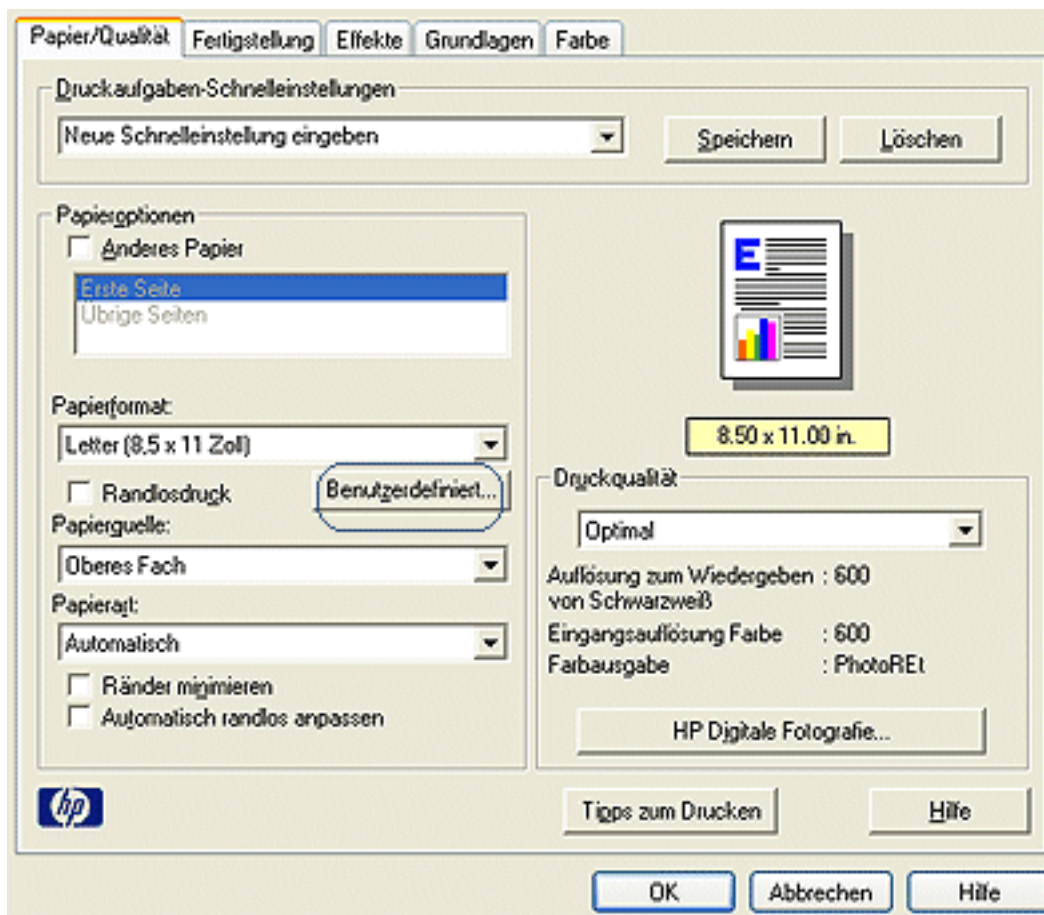
# Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats

Im Dialogfeld **Benutzerdefiniertes Papierformat** können Sie für den Ausdruck ein benutzerdefiniertes Papierformat festlegen.

## Definieren eines benutzerdefinierten Papierformats

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein benutzerdefiniertes Papierformat zu definieren:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**.  
Das Dialogfeld **Benutzerdefiniertes Papierformat** wird angezeigt.

The image shows a dialog box titled "Benutzerdefiniertes Papierformat". It contains the following elements:

- Name:** A dropdown menu showing "Benutzerdefiniert 1" and a "Speichern" button.
- Papierformat:** Two input fields: "Breite" with value "8.5" (range "3.00 - 8.50") and "Länge" with value "11.0" (range "5.00 - 18.00").
- Maßeinheit:** Two radio buttons: "Zoll" (selected) and "Millimeter".
- Buttons:** "OK" and "Abbrechen" at the bottom.

4. Wählen Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat aus dem Dropdown-Listenfeld **Name** aus.
5. Geben Sie in den Feldern **Breite** und **Länge** die gewünschten Abmessungen ein. Unterhalb der Felder werden jeweils die Minimal- und Maximalabmessungen angezeigt.
6. Wählen Sie die Maßeinheit aus: **Zoll** oder **Millimeter**.
7. Klicken Sie auf **Speichern**, um das benutzerdefinierte Papierformat zu speichern.  
Sie können bis zu fünf benutzerdefinierte Papierformate speichern.
8. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Benutzerdefiniertes Papierformat** zu schließen.



# Auswählen einer Papiersorte

In der Druckersoftware stehen zum Auswählen einer Papiersorte folgende Optionen zur Verfügung:

- [Verwenden des automatischen Papiersortensors](#)
- [Auswählen einer bestimmten Papiersorte](#)

## Verwenden des automatischen Papiersortensors

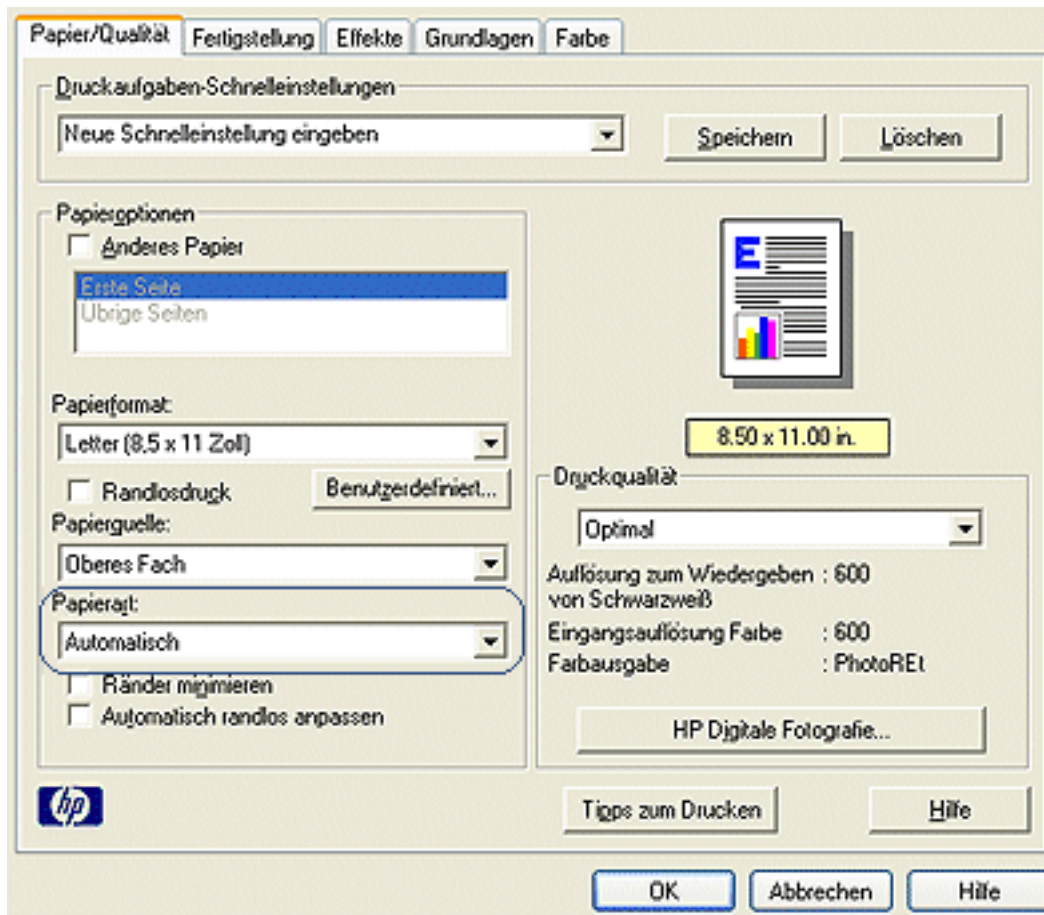
Durch den [automatischen Papiersortensor](#) werden automatisch die entsprechenden Einstellungen für die zu bedruckenden Druckmedien ausgewählt. Dies gilt besonders bei Papier und Druckmedien von HP.



Der [automatische Papiersortensor](#) kann nicht für Dokumente verwendet werden, die aus dem [optionalen Papierfach für 250 Blatt Normalpapier](#) gedruckt werden.

Gehen Sie zum Verwenden des automatischen Papiersortensors folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Wählen Sie die Registerkarte [Papier/Qualität](#) aus.



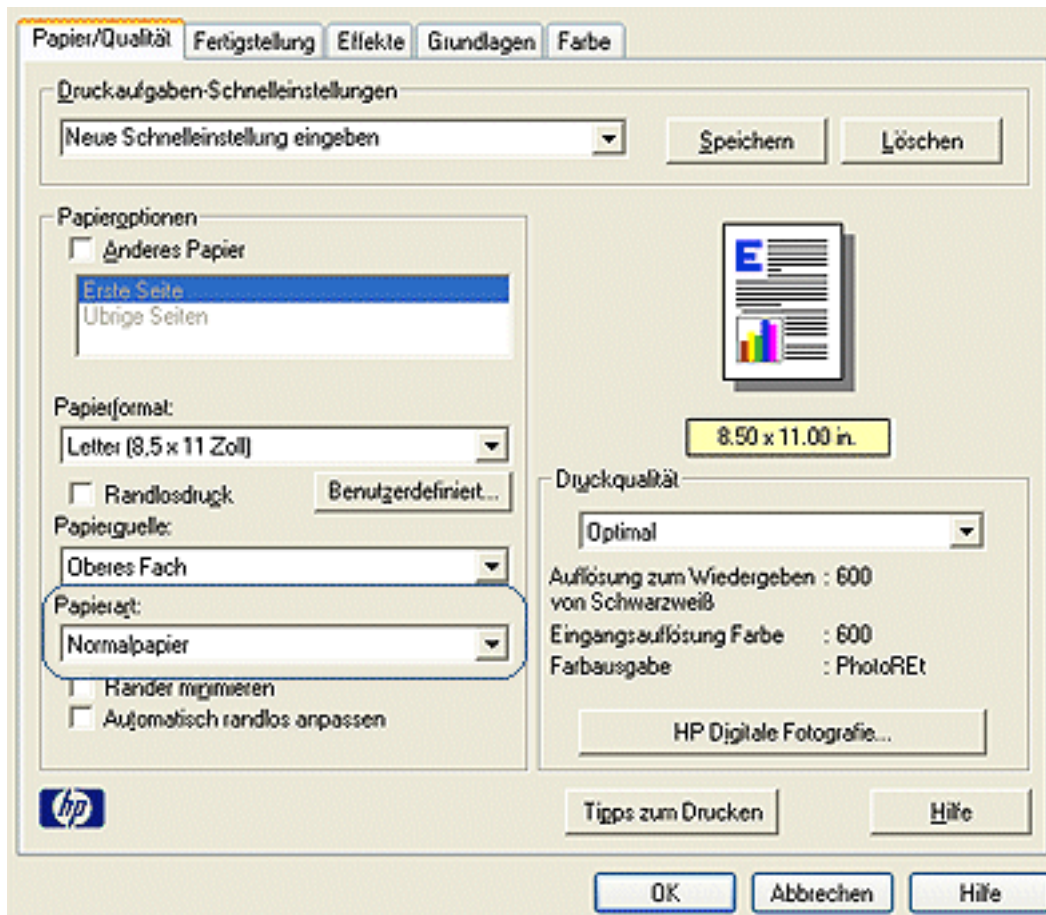
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papierart** die Option **Automatisch** aus.
4. Wählen Sie bei Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie auf **OK**.

### Auswählen einer bestimmten Papiersorte

Wenn Sie einen Ausdruck von höherer Qualität anfertigen möchten, ist es empfehlenswert, eine bestimmte Papiersorte auszuwählen.

Gehen Sie zum Auswählen einer bestimmten Papiersorte folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die **Druckereigenschaften**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität** aus.



3. Wählen Sie die Papiersorte in der Dropdown-Liste **Papierart** aus.
4. Wählen Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie auf **OK**.

# Automatischer Papiersortensensor

Durch den automatischen Papiersortensensor werden für die zu bedruckenden Druckmedien automatisch die entsprechenden Einstellungen ausgewählt. Dies gilt besonders bei Papier und Druckmedien von HP.

Wenn der automatische Papiersortensensor aktiviert ist, scannt der Drucker die erste Seite eines Dokuments mit einer blauen Sensor-LED, um die beste Einstellung für die Papiersorte zu bestimmen. Nach dem Bestimmen der Papiersorteneinstellung wird die Seite gedruckt.

Klicken Sie [hier](#), um Informationen zur Verwendung des automatischen Papiersortensensors zu erhalten.



Der automatische Papiersortensensor steht nicht für Dokumente zur Verfügung, die aus dem [optionalen Papierfach für 250 Blatt Normalpapier](#) gedruckt werden.



Setzen Sie den Drucker nicht direktem Sonnenlicht aus. Direktes Sonnenlicht kann sich nachteilig auf den automatischen Papiersortensensor auswirken.

# Drucken von Bildschirminhalten

Mit dem [HP Dienstprogramm Print Screen](#) können Sie das gerade auf dem Computerbildschirm angezeigte Bild drucken.

## Konfigurieren des HP Dienstprogramms Print Screen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das [HP Dienstprogramm Print Screen](#) zu konfigurieren:

1. Wechseln Sie zu Drucker-Dienstprogramme, und klicken Sie dann auf [Print Screen](#).
2. Wählen Sie nach Bedarf die gewünschten Konfigurationsoptionen aus:
  - **Laden/Entladen von HP Print Screen:** Aktiviert bzw. deaktiviert das Dienstprogramm.
  - **Beim Hochfahren starten:** Stellt das Dienstprogramm so ein, dass es zusammen mit Windows gestartet wird.
  - **Bildschirm erfassen:** Druckt den Bildschirminhalt.
  - **Ausrichtung:** Schaltet zwischen den Modi 'Querformat' und 'Hochformat' um.
3. Klicken Sie auf [OK](#).

## Druckanweisungen

Gehen Sie zum Drucken von Bildschirminhalten folgendermaßen vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass der HP Drucker als Standarddrucker Ihres Computers eingerichtet ist.
2. Legen Sie Papier im Format Letter oder A4 in das Zufuhrfach ein.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - So drucken Sie den gesamten Desktopinhalt: Drücken Sie auf der Tastatur die Taste [Druck](#).
  - So drucken Sie nur das aktive Fenster: Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [Alt](#) und [Druck](#).

# Normalpapier

## Richtlinien

Fassungsvermögen des Zufuhrfachs: bis zu 150 Blatt

## Druckvorbereitung

1. Heben Sie das Ausgabefach an, und entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Zufuhrfach.
2. Schieben Sie die Papierbreitenführung bis zum Anschlag nach links.
3. Gehen Sie abhängig vom verwendeten Papierformat folgendermaßen vor:
  - Letter, Executive und A4: Ziehen Sie die Papierlängenführung heraus.
  - Legal: Ziehen Sie die Papierlängenführung und dann die Zufuhrfachverlängerung heraus.
4. Legen Sie das Papier in das Zufuhrfach ein.
5. Schieben Sie die Papierführungen *bündig* gegen das Papier.



1. Normalpapier



2. Papier im Format Legal

6. Senken Sie das Ausgabefach.

## Einlegen von Papier in das Papierfach für 250 Blatt Normalpapier

Anweisungen zum Einlegen von Papier in das Papierfach für 250 Blatt Normalpapier erhalten Sie, wenn Sie [hier](#) klicken.



Wenn das Papierfach für 250 Blatt Normalpapier nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten ist, kann es separat bei HP Vertragshändlern erworben werden. Es ist nicht in allen Ländern/Regionen erhältlich.

## Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), und wählen Sie anschließend folgende Einstellungen aus:

Registerkarte	Einstellung
<b>Papier/ Qualität</b>	<b>Papierformat:</b> geeignetes Papierformat <b>Papierquelle:</b> <a href="#">Oberes Fach</a> <b>Papierart:</b> <a href="#">Automatisch</a> oder <a href="#">Normalpapier</a>



Wenn das optionale Papierfach für 250 Blatt Normalpapier installiert ist, wählen Sie unter in **Papierquelle** die Option [Unteres Fach](#) und unter **Papiersorte** die Option [Normalpapier](#) aus.

2. Wählen Sie bei Bedarf weitere [Druckeinstellungen](#) aus, und klicken Sie auf [OK](#).

# Umschläge

## Richtlinien

- Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern oder Sichtfenstern, mit dicken, ungleichmäßigen oder gewellten Rändern, mit glänzender oder geprägter Oberfläche sowie keine zerknitterten, eingerissenen oder anderweitig beschädigten Umschläge.
- Richten Sie die Umschlagkanten vor dem Einlegen in das Zufuhrfach so aus, dass sie genau übereinander liegen.
- Fassungsvermögen des Zufuhrfachs: bis zu 20 Umschläge

## Vorbereiten des Drucks eines einzelnen Umschlags

1. Legen Sie den Umschlag mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der Umschlagklappe nach links in den Umschlageinzug ein.

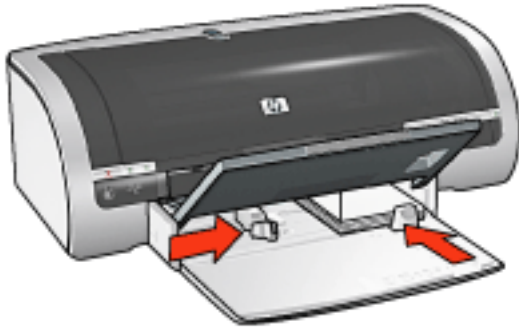


2. Schieben Sie den Umschlag bis zum Anschlag in den Drucker.

## Vorbereiten des Drucks eines Stapels von Umschlägen

1. Heben Sie das Ausgabefach an, und entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Zufuhrfach.
2. Schieben Sie die Papierbreitenführung ganz nach links, und ziehen Sie die Papierlängenführung heraus.
3. Legen Sie die Umschläge mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der Umschlagklappe nach links an der rechten Seite des Zufuhrfachs ein. Schieben Sie die Umschläge bis zum Anschlag in den Drucker.





4. Schieben Sie die Papierführungen *bündig* gegen die Umschläge.
5. Senken Sie das Ausgabefach.

## Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), und wählen Sie anschließend folgende Einstellungen aus:

Registerkarte	Einstellung
<b>Papier/ Qualität</b>	<b>Papierformat:</b> Geeignetes Umschlagformat <b>Papierart:</b> <a href="#">Automatisch</a> oder <a href="#">Normalpapier</a>

2. Wählen Sie bei Bedarf weitere [Druckeinstellungen](#) aus, und klicken Sie auf **OK**.

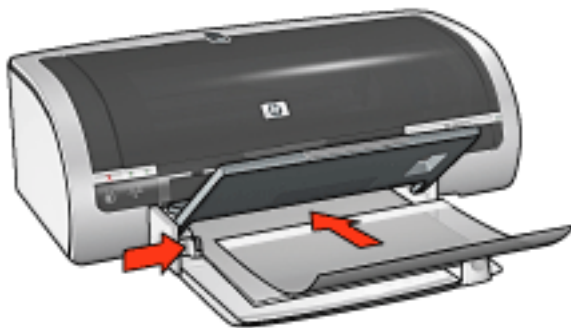
# Transparentfolien

## Richtlinien

- Die besten Ergebnisse werden mit Inkjet-Transparentfolien von HP erzielt.
- Fassungsvermögen des Zufuhrfachs: bis zu 20 Blatt

## Druckvorbereitung

1. Heben Sie das Ausgabefach an, und entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Zufuhrfach.
2. Schieben Sie die Papierbreitenführung ganz nach links, und ziehen Sie die Papierlängenführung heraus.
3. Legen Sie die Transparentfolien mit der bedruckbaren Seite nach unten sowie mit dem Klebestreifen nach oben und in Richtung des Druckers in das Zufuhrfach ein.



4. Drücken Sie die Transparentfolien vorsichtig bis zum Anschlag in den Drucker, und achten Sie darauf, dass die Klebestreifen nicht aneinander haften.
5. Schieben Sie die Papierführungen *bündig* gegen die Folienkanten.
6. Senken Sie das Ausgabefach.

## Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), und wählen Sie anschließend folgende Einstellungen aus:

Registerkarte	Einstellung
<b>Papier/ Qualität</b>	<b>Papierquelle:</b> Oberes Fach <b>Papierart:</b> Geeignete Transparentfolie.

2. Wählen Sie bei Bedarf weitere [Druckeinstellungen](#) aus, und klicken Sie auf [OK](#).

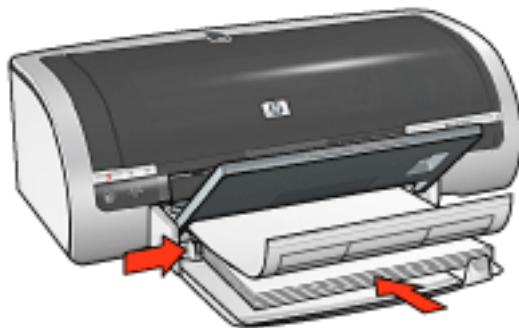
# Etiketten

## Richtlinien

- Verwenden Sie nur Papieretiketten, die speziell für Tintenstrahldrucker entwickelt wurden.
- Verwenden Sie nur vollständige Etikettenbögen.
- Die Bögen dürfen nicht zusammenkleben oder verknittert sein, und die Etiketten dürfen sich nicht von der Schutzfolie ablösen.
- Verwenden Sie keine Etiketten aus Kunststoff oder durchsichtige Etiketten. Auf diesen Etiketten trocknet die Tinte nicht.
- Fassungsvermögen des Zufuhrfachs: bis zu 20 Blatt

## Druckvorbereitung

1. Heben Sie das Ausgabefach an, und entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Zufuhrfach.
2. Schieben Sie die Papierbreitenführung ganz nach links, und ziehen Sie die Papierlängenführung heraus.
3. Fächern Sie die Etikettenbögen auf, um sie voneinander zu trennen, und richten Sie dann die Kanten so aus, dass sie genau übereinander liegen.
4. Legen Sie die Etikettenbögen mit der zu bedruckenden Etikettenseite nach unten in das Zufuhrfach ein. Schieben Sie die Bögen bis zum Anschlag in den Drucker.



5. Schieben Sie die Papierführungen *bündig* gegen die Kanten der Blätter.
6. Senken Sie das Ausgabefach.

## Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), und wählen Sie anschließend folgende Einstellungen aus:

Registerkarte	Einstellung
<b>Papier/ Qualität</b>	<b>Papierformat:</b> <a href="#">Letter</a> oder <a href="#">A4</a> <b>Papierquelle:</b> <a href="#">Oberes Fach</a> <b>Papierart:</b> <a href="#">Automatisch</a> oder <a href="#">Normalpapier</a>

2. Wählen Sie bei Bedarf weitere [Druckeinstellungen](#) aus, und klicken Sie auf [OK](#).

# Karteikarten und andere kleinformatische Druckmedien

## Richtlinien

- Verwenden Sie nur Karteikarten und andere kleinformatische Druckmedien, die mit den Spezifikationen der Papierformate für diesen Drucker übereinstimmen. Entsprechende Spezifikationen finden Sie im *Referenzhandbuch*, das Sie mit dem Drucker erhalten haben.
- Wenn Sie Anweisungen zum randlosen Druck anzeigen möchten, klicken Sie [hier](#).
- Fassungsvermögen des Zufuhrfachs: bis zu 60 Karten

## Druckvorbereitung

1. Heben Sie das Ausgabefach an, und entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Zufuhrfach.
2. Schieben Sie die Papierbreitenführung ganz nach links, und ziehen Sie die Papierlängenführung heraus.
3. Legen Sie die Karten mit der bedruckbaren Seite nach unten und der kürzeren Kante nach vorn an der rechten Seite des Zufuhrfachs ein. Schieben Sie die Karten bis zum Anschlag in den Drucker.



4. Schieben Sie die Papierführungen *bündig* gegen die Karten.
5. Senken Sie das Ausgabefach.

## Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), und wählen Sie anschließend folgende Einstellungen aus:

**Registerkarte**

**Einstellung**

<b>Papier/ Qualität</b>	<b>Papierquelle:</b> <a href="#">Oberes Fach</a> <b>Papierformat:</b> geeignetes Papierformat <b>Papierart:</b> geeignete Papiersorte <b>Druckqualität:</b> <a href="#">Normal</a> oder <a href="#">Hoch</a>
-----------------------------	---

2. Wählen Sie bei Bedarf weitere [Druckeinstellungen](#) aus, und klicken Sie auf [OK](#).

# Grußkarten

## Richtlinien

- Klappen Sie vorgefaltete Karten auf, bevor Sie sie in das Zufuhrfach legen.
- Im Interesse optimaler Ergebnisse empfiehlt sich die Verwendung von HP Grußkartenpapier.
- Fassungsvermögen des Zufuhrfachs: bis zu 20 Grußkarten

## Druckvorbereitung

1. Heben Sie das Ausgabefach an, und entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Zufuhrfach.
2. Schieben Sie die Papierbreitenführung ganz nach links, und ziehen Sie die Papierlängenführung heraus.
3. Fächern Sie die Grußkarten auf, um sie voneinander zu trennen, und richten Sie dann die Kanten so aus, dass sie genau übereinander liegen.
4. Legen Sie die Grußkarten mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Zufuhrfach ein. Schieben Sie die Karten bis zum Anschlag in den Drucker.



5. Schieben Sie die Papierführungen *bündig* gegen das Papier.
6. Senken Sie das Ausgabefach.

## Drucken



Wenn in der verwendeten Anwendung eine Option zum Drucken von Grußkarten verfügbar ist, befolgen Sie die diesbezüglichen Anweisungen. Befolgen Sie andernfalls die nachstehenden Anweisungen.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), und wählen Sie



anschließend folgende Einstellungen aus:

Registerkarte	Einstellung
<b>Papier/ Qualität</b>	<b>Papierformat:</b> Geeignetes Kartenformat <b>Papierquelle:</b> <a href="#">Oberes Fach</a> <b>Papierart:</b> Geeigneter Kartentyp

2. Wählen Sie bei Bedarf weitere [Druckeinstellungen](#) aus, und klicken Sie auf [OK](#).

# Hagaki

## Richtlinien

- Verwenden Sie nur Karteikarten und andere kleinformatige Druckmedien, die mit den Spezifikationen der Papierformate für diesen Drucker übereinstimmen. Entsprechende Spezifikationen finden Sie im *Referenzhandbuch*, das Sie mit dem Drucker erhalten haben.
- Wenn Sie Anweisungen zum randlosen Druck anzeigen möchten, klicken Sie [hier](#).
- Fassungsvermögen des Zufuhrfachs: bis zu 60 Karten

## Druckvorbereitung

1. Heben Sie das Ausgabefach an, und entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Zufuhrfach.
2. Schieben Sie die Papierbreitenführung ganz nach links, und ziehen Sie die Papierlängenführung heraus.
3. Legen Sie die Karten mit der bedruckbaren Seite nach unten und der kürzeren Kante nach vorn an der rechten Seite des Zufuhrfachs ein. Schieben Sie die Karten bis zum Anschlag in den Drucker.



4. Schieben Sie die Papierführungen *bündig* gegen die Karten.
5. Senken Sie das Ausgabefach.

## Drucken

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), und wählen Sie anschließend folgende Einstellungen aus:

<b>Registerkarte</b>	<b>Einstellung</b>
----------------------	--------------------

<b>Papier/ Qualität</b>	<b>Papierquelle:</b> <a href="#">Oberes Fach</a> <b>Papierformat:</b> ein verfügbares Format für Hagaki-Karten oder randlose Hagaki-Karten <b>Papierart:</b> eine verfügbare Papiersorte für Hagaki-Karten <b>Druckqualität:</b> <a href="#">Normal</a> oder <a href="#">Hoch</a>
-----------------------------	--

2. Wählen Sie bei Bedarf weitere [Druckeinstellungen](#) aus, und klicken Sie auf [OK](#).

# Fotos

## Richtlinien

- Hervorragende Ergebnisse erzielen Sie mit Fotopapier von HP.
- Im Interesse einer optimalen Bildqualität sollten Sie eine Druckeinstellung mit hoher Auflösung verwenden, in den Drucker eine Fotopatrone einsetzen und die [HP Optionen für digitale Fotografie](#) aktivieren.
- Eine optimale Farbbeständigkeit erreichen Sie bei Verwendung von HP Premium Plus Fotopapier und Installation einer [Foto-Tintenpatrone](#) im Drucker.
- Wenn Sie Anweisungen zum randlosen Druck anzeigen möchten, klicken Sie [hier](#).
- Klicken Sie [hier](#), um Informationen zu erhalten, wie gewelltes Fotopapier vermieden werden kann.
- Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Fotodrucktechnologien erhalten Sie, wenn Sie [hier](#) klicken.
- Fassungsvermögen des Zufuhrfachs: bis zu 20 Blatt

## Druckvorbereitung

1. Heben Sie das Ausgabefach an, und entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Zufuhrfach.
2. Schieben Sie die Papierbreitenführung ganz nach links, und ziehen Sie die Papierlängenführung heraus.
3. Achten Sie darauf, dass das Fotopapier glatt ist.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - **Kleine Fotos:** Legen Sie das Fotopapier mit der bedruckbaren Seite nach unten so in die rechte Seite des Zufuhrfachs ein, dass eine der kurzen Kanten zum Drucker zeigt.  
Achten Sie bei Fotopapier mit Abreißstreifen darauf, dass der Streifen vom Drucker weg zeigt.



- **Große Fotos:** Legen Sie das Fotopapier mit der bedruckbaren Seite nach unten in das Zufuhrfach ein.



5. Schieben Sie die Papierführungen *bündig* gegen das Papier.
6. Senken Sie das Ausgabefach.

## Drucken



Wenn in der verwendeten Anwendung eine Option zum Drucken von Fotos verfügbar ist, sollten Sie die diesbezüglichen Anweisungen in der Anwendung befolgen. Befolgen Sie andernfalls die folgenden Anweisungen.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), und wählen Sie anschließend folgende Einstellungen aus:

<b>Registerkarte</b>	<b>Einstellung</b>
----------------------	--------------------

<b>Papier/ Qualität</b>	<b>Papierformat:</b> Entsprechendes Fotopapierformat <b>Papierquelle:</b> <a href="#">Oberes Fach</a> <b>Papierart:</b> geeignete HP Fotopapiersorte <b>Druckqualität:</b> <a href="#">Normal</a> , <a href="#">Optimal</a> oder <a href="#">Maximale Auflösung</a> <a href="#">HP Digitale Fotografie</a> : Gewünschte Optionen zur optimierten Fotoausgabe
-----------------------------	--

2. Wählen Sie bei Bedarf weitere [Druckeinstellungen](#) aus, und klicken Sie auf [OK](#).

# Lagern von und Umgang mit Fotopapier

Befolgen Sie diese Anweisungen, damit die Qualität des HP Fotopapiers erhalten bleibt.

## Lagerung

- Lagern Sie nicht verwendetes Fotopapier in einer wieder verschließbaren Plastikhülle in dem Karton der Originalverpackung. Lagern Sie das verpackte Fotopapier auf einer ebenen Fläche an einem kühlen Ort.
- Entnehmen Sie zum Drucken lediglich das Papier, das Sie sofort verwenden möchten. Legen Sie nicht verwendetes Papier nach dem Drucken wieder zurück in die Plastikhülle.
- Nicht verwendetes Papier sollte nicht im Papierfach des Druckers verbleiben. Das Papier kann sich dann möglicherweise wellen, wodurch sich die Qualität der Fotos verschlechtert.

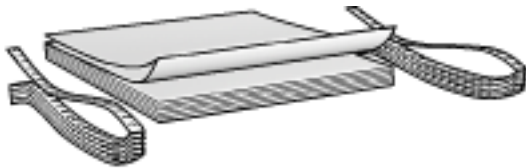
## Umgang

- Halten Sie Fotopapier stets an den Kanten. Durch Fingerabdrücke auf dem Fotopapier kann sich die Druckqualität verschlechtern.
- Wenn die Ecken des Fotopapiers mehr als 10 mm gewellt sind, müssen Sie das Papier glätten, indem Sie es in die wieder verschließbare Lagerungshülle legen und diese dann über eine Tischkante rollen, bis das Papier geglättet ist. Fotopapier sollte vor dem Drucken glatt sein.

# Banner

## Richtlinien

- Die besten Ergebnisse werden mit HP Bannerpapier erzielt.
- Entfernen Sie ggf. perforierte Streifen vom Bannerpapier, bevor Sie es in das Zufuhrfach einlegen.



- Fassungsvermögen des Zufuhrfachs: bis zu 20 zusammenhängende Blätter

## Druckvorbereitung

1. Heben Sie das Ausgabefach an, und entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Zufuhrfach.
2. Schieben Sie die Papierbreitenführung ganz nach links, und ziehen Sie die Papierlängenführung heraus.



Ziehen Sie den Anschlagbügel der Ausgabefachverlängerung nicht heraus.

3. Legen Sie das Bannerpapier so in das Zufuhrfach ein, dass die obere nicht verbundene Kante in Richtung des Druckers weist.



1. Nicht verbundene Kante

4. Schieben Sie die Papierbreitenführung *fest* gegen das Papier.
5. Senken Sie das Ausgabefach.



## Drucken



Wenn in der verwendeten Anwendung eine Option zum Drucken von Bannern verfügbar ist, befolgen Sie die diesbezüglichen Anweisungen. Befolgen Sie andernfalls die nachstehenden Anweisungen.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), und wählen Sie anschließend folgende Einstellungen aus:

Registerkarte	Einstellung
<b>Papier/ Qualität</b>	<b>Papierformat:</b> <a href="#">Letter</a> oder <a href="#">A4</a> <b>Papierquelle:</b> <a href="#">Oberes Fach</a> <b>Papierart:</b> <a href="#">HP Bannerpapier</a>

2. Wählen Sie bei Bedarf weitere [Druckeinstellungen](#) aus, und klicken Sie auf [OK](#).

# Bügeltransfer

## Richtlinien

- Am besten eignet sich HP Transferpapier zum Aufbügeln.
- Beim Drucken eines gespiegelten Dokuments werden der Text und die Bilder horizontal spiegelverkehrt zur Bildschirmanzeige ausgegeben.



- Fassungsvermögen des Zufuhrfachs: bis zu 150 Blatt

## Druckvorbereitung

1. Heben Sie das Ausgabefach an, und entfernen Sie sämtliches Papier aus dem Zufuhrfach.
2. Schieben Sie die Papierbreitenführung ganz nach links, und ziehen Sie die Papierlängenführung heraus.
3. Legen Sie das Transferpapier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Zufuhrfach ein. Schieben Sie das Papier bis zum Anschlag in den Drucker.



4. Schieben Sie die Papierführungen *bündig* gegen das Papier.
5. Senken Sie das Ausgabefach.

## Drucken



Wenn in der von Ihnen verwendeten Anwendung eine Option zum Bügeltransfer verfügbar ist, sollten Sie die diesbezüglichen Anweisungen befolgen. Befolgen Sie andernfalls die folgenden Anweisungen.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), und wählen Sie anschließend folgende Einstellungen aus:

Registerkarte	Einstellung
<b>Papier/ Qualität</b>	<b>Papierformat:</b> geeignetes Papierformat <b>Papierquelle:</b> Oberes Fach <b>Papierart:</b> HP Transferpapier zum Aufbügeln <b>Druckqualität:</b> Normal oder Hoch
<b>Grundlagen</b>	<b>Ausrichtung:</b> Bild spiegeln

2. Wählen Sie bei Bedarf weitere [Druckeinstellungen](#) aus, und klicken Sie auf **OK**.

# Kalibrieren der Tintenpatronen

Nach dem Einsetzen einer neuen Druckpatrone werden die Druckpatronen vom Drucker automatisch kalibriert. Sie können die Druckpatronen auch bei anderen Gelegenheiten kalibrieren, um eine optimale Druckqualität sicherzustellen.

So kalibrieren Sie Tintenpatronen:

1. Legen Sie einen Stapel weißes Normalpapier in das Zufuhrfach.
2. Wechseln Sie zu Druckerwartung.
3. Klicken Sie auf [Drucker kalibrieren](#).
4. Klicken Sie auf [Kalibrieren](#), und befolgen Sie dann die eingeblendeten Anweisungen.

# Manuelles Reinigen der Druckpatronen

Wenn der Drucker in einer staubigen Umgebung eingesetzt wird, können sich feine Schmutzpartikel auf den Kontakten der Druckpatrone sammeln.

## Erforderliche Reinigungsmaterialien

Zum Reinigen der Druckpatronen benötigen Sie Folgendes:

- Destilliertes Wasser (Leitungswasser enthält u.U. Verunreinigungen, die die Druckpatronen beschädigen können)
- Wattestäbchen oder anderes weiches, fusselfreies Material, das nicht an der Druckpatrone haftet

Achten Sie darauf, dass die [Tinte beim Reinigen nicht auf Hände oder Kleidung](#) geraten darf.

## Reinigungsvorbereitung

1. Drücken Sie die [Netztaste](#), um den Drucker einzuschalten, und öffnen Sie dann die obere Abdeckung.
2. Nehmen Sie die Tintenpatronen heraus, und legen Sie sie mit der Düsenplatte nach oben auf ein Stück Papier.



Achten Sie darauf, dass sich die Druckpatronen nicht länger als 30 Minuten außerhalb des Druckers befinden.

## Reinigungsanweisungen

1. Befeuchten Sie ein Wattestäbchen leicht mit destilliertem Wasser, und pressen Sie überschüssiges Wasser aus dem Wattestäbchen.
2. Wischen Sie die Kupferkontakte der Druckpatrone mit dem Wattestäbchen ab.



Berühren Sie nicht die Tintendüsen der Druckpatrone. Das Berühren der Tintendüsen kann zum Verstopfen der Düsen, Versagen der Druckpatrone oder zu verminderter Leitfähigkeit der elektrischen Kontakte führen.



1. Reinigen Sie nur die Kupferkontakte.

Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis auf dem Wattestäbchen keine Tintenrückstände und kein Staub mehr zu sehen sind.

3. Setzen Sie die Druckpatronen wieder ein, und schließen Sie die Abdeckung des Druckers.

# Entfernen von Tinte von der Haut oder der Kleidung

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Tinte von der Haut oder der Kleidung zu entfernen.

Tintenflecke	Vorgehensweise
Auf der Haut	Reinigen Sie die entsprechenden Stellen mit einer grobkörnigen Seife.
Auf weißen Textilien	Waschen Sie die Textilien mit <b>kaltem</b> Wasser und Chlorbleiche.
Auf farbigen Textilien	Waschen Sie die Textilien mit <b>kaltem</b> Wasser und einem ammoniakhaltigen Reinigungsmittel.

**Achtung!** Verwenden Sie stets kaltes Wasser, um Tinte aus Textilien zu entfernen. Warmes oder heißes Wasser kann dazu führen, dass sich die Tinte im Stoff festsetzt.

# Ethernet-Probleme

## Drucker druckt nicht

Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite (Anweisungen finden Sie [hier](#)).

Wenn die Netzwerkkonfigurationsseite **nicht** gedruckt wird, überprüfen Sie, ob Folgendes zutrifft:


- Der Drucker ist eingerichtet und eingeschaltet
- Die Druckpatronen sind richtig eingelegt (Anweisungen finden Sie [hier](#))
- Der Drucker ist eingeschaltet, in das Papierfach ist Papier eingelegt
- Es liegt kein Papierstau im Drucker vor

Wenn einer dieser Punkte nicht zutrifft, klicken Sie [hier](#).

Wenn die Netzwerkkonfigurationsseite **nicht** gedruckt wird, versuchen Sie die folgenden Schritte:

## Verbindungs-LED

Wenn der Drucker nach wie vor nicht druckt, schauen Sie sich die Verbindungs-LED auf der Rückseite des Druckers an:

Status der Verbindungs-LED	Vorgehensweise
An 	Senden Sie das Dokument erneut, und sehen Sie sich die <b>Aktivitäts</b> -LED an (siehe <a href="#">unten</a> ).



Aus




Überprüfen Sie Folgendes:

- Das [Ethernet-Kabel](#) ist fest mit dem Drucker verbunden.
- Der [Hub](#), der [Switch](#) bzw. der [Router](#) des Netzwerks ist eingeschaltet und funktioniert ordnungsgemäß.
- Der Drucker ist an das Netzwerk angeschlossen.

## Aktivitäts-LED

Wenn die Verbindungs-LED leuchtet, der Drucker jedoch nicht druckt, führen Sie diese Schritte aus:

1. Warten Sie, bis sich der Drucker im Leerlauf befindet.
2. Drucken Sie das Dokument erneut.
3. Schauen Sie sich die Aktivitäts-LED auf der Rückseite des Druckers an.

Status der Aktivitäts-LED	Vorgehensweise
<p>Blinkt</p> 	<p>Die Ethernet-Verbindung funktioniert ordnungsgemäß. Probieren Sie diese <a href="#">Lösungen</a> erneut aus.</p>

Aus



Überprüfen Sie Folgendes:

- Der Drucker ist in der Anwendung, aus der Sie drucken, ausgewählt.
- Der Computer ist an das Netzwerk angeschlossen.
- Eine persönliche Software-Firewall kann die Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer blockieren. Führen Sie diese [Schritte](#) aus.

## Öffnen des Embedded Web Servers (EWS) des Druckers nicht möglich

Überprüfen Sie Folgendes:

- Sie verwenden zum Verbinden des Druckers mit dem Netzwerk kein Telefonkabel.
- Das [Ethernet-Kabel](#) ist fest mit dem Drucker verbunden.
- Der [Hub](#), der [Switch](#) bzw. der [Router](#) des Netzwerks ist eingeschaltet und funktioniert ordnungsgemäß.
- Der Computer, den Sie verwenden, ist mit dem Netzwerk verbunden.

Wenn Sie immer noch nicht auf den EWS des Druckers zugreifen können, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite (Anweisungen finden Sie [hier](#)).
2. Ermitteln Sie die [IP-Adresse](#) des Druckers.
3. Starten Sie Ihren Internetbrowser.



Verwenden Sie Microsoft Internet Explorer 5.0 oder höher oder Netscape 4.75 oder höher.

4. Geben Sie die IP-Adresse in das Adressfeld ein, und drücken Sie [Eingabe](#).

Wenn Sie immer noch keine Verbindung mit dem EWS des Druckers herstellen können, führen Sie diese [Schritte](#) aus.

## Eine persönliche Software-Firewall blockiert die Kommunikation zwischen

## dem Drucker und dem Computer.

Eine persönliche Software-Firewall ist ein Sicherheitsprogramm, das Computer vor Angriffen schützt. Die persönliche Software-Firewall kann jedoch die Kommunikation zwischen dem Computer und dem Drucker blockieren.

Wenn die Kommunikation mit dem Drucker nicht möglich ist, deaktivieren Sie die persönliche Firewall. Wenn Sie immer noch nicht mit dem Drucker kommunizieren können, aktivieren Sie die Firewall wieder.

Wenn die Kommunikation mit dem Drucker nach dem Deaktivieren der Firewall möglich ist, können Sie dem Drucker eine statische IP-Adresse zuweisen und die Firewall anschließend erneut aktivieren. Anweisungen zum Zuordnen einer statischen IP-Adresse zum Drucker finden Sie im *Netzwerkhandbuch*, das im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

# Fehlermeldungen

## Meldung 'Kein Papier mehr'

Wenn sich im Zufuhrfach oder im optionalen unteren Papierfach Papier befindet

1. Überprüfen Sie Folgendes:
  - Es befindet sich genügend Papier im Papierfach (mindestens 10 Blätter).
  - Das Papierfach ist nicht übermäßig voll.
  - Der Papierstapel berührt die Rückseite des Papierfachs.
2. Schieben Sie die Papierführungen *bündig* gegen die Kanten des Papiers.
3. Drücken Sie die [Wiederaufnahmetaste](#), um den Druckvorgang fortzusetzen.

Wenn das Zufuhrfach oder das optionale untere Papierfach leer ist

1. Legen Sie Papier in das Fach ein.
2. Drücken Sie die [Wiederaufnahmetaste](#), um den Druckvorgang fortzusetzen.

## Die Fehlermeldung 'Fehler beim Schreiben auf USB-Anschluss' wird angezeigt.

Wenn Sie ein USB-Kabel verwenden, empfängt der Drucker möglicherweise fehlerhafte Daten von einem anderen USB-Gerät oder einem USB-Hub. Schließen Sie den Drucker direkt am USB-Anschluss des Computers an.

## Die Fehlermeldung 'Fehler beim Schreiben auf LPT1' wird angezeigt

Wenn Drucker und Computer mit einem USB-Kabel miteinander verbunden sind, wurde das Kabel möglicherweise vor der Installation der Software nicht richtig angeschlossen.

Deinstallieren Sie die Software, und installieren Sie sie erneut.

Um die Software zu deinstallieren, klicken Sie [hier](#).

## Die Fehlermeldung 'Bidirektionale Kommunikation nicht möglich' oder 'Drucker reagiert nicht' wird angezeigt

Wenn das verwendete USB-Kabel zu lang ist, kann der Drucker möglicherweise nicht mit dem Computer kommunizieren.

Wenn diese Fehlermeldung angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel nicht mehr als 5 m lang ist.

# Probleme mit dem Papier

## Der Drucker wirft das Papier aus

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch, wenn der Drucker das Papier auswirft:

- Schützen Sie den Drucker vor direkter Sonneneinstrahlung. Der Drucker ist möglicherweise direktem Sonnenlicht ausgesetzt. Dies kann die Funktion des [automatischen Papiersortensensors](#) beeinträchtigen.
- Wählen Sie eine andere Papiersorte als [Automatisch](#) aus.
- Wenn Sie eine [Farbkalibrierung](#) durchführen, sollten die [dreifarbig und die Fotopatronen](#) eingesetzt sein.
- Wenn beim Drucken eines randlosen Dokuments die Wiederaufnahme-LED sowie die Druckpatronenstatus-LED blinken, befolgen Sie diese [Richtlinien](#).

## Andere Probleme mit dem Papier

- Wenn Sie Informationen zum Entfernen eines Papierstaus anzeigen möchten, klicken Sie [hier](#).
- Wenn die Meldung 'Kein Papier mehr' angezeigt wird, klicken Sie [hier](#).

# Kalibrieren der Farben

Führen Sie nur dann eine Farbkalibrierung durch, wenn die Farben in mit der [Fotopatrone](#) gedruckten Fotos durchgehend eine Farbverfälschung aufweisen.

[Kalibrieren Sie zuerst den Drucker](#), und drucken Sie das Foto erneut, bevor Sie eine Farbkalibrierung durchführen. Wenn das Foto immer noch verfälschte Farben aufweist, führen Sie eine Farbkalibrierung durch.

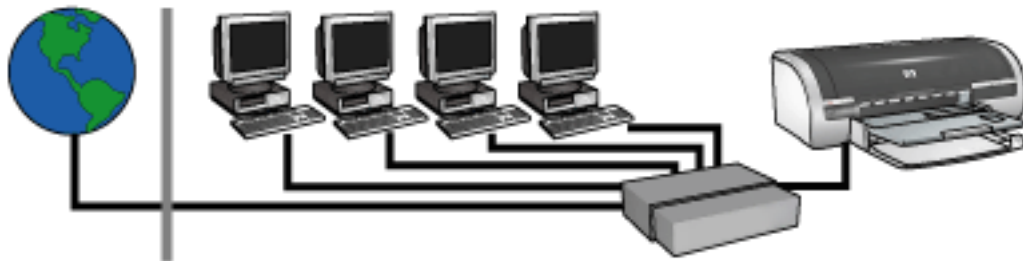
So kalibrieren Sie die Farben:

1. Legen Sie weißes Normalpapier in das Zufuhrfach ein.
2. Vergewissern Sie sich, dass im Drucker eine [Fotopatrone](#) eingesetzt ist.
3. Wechseln Sie zu Druckerwartung.
4. Klicken Sie auf [Farbe kalibrieren](#).
5. Klicken Sie auf [Kalibrieren](#), und befolgen Sie dann die eingeblendeten Anweisungen.

# Beispiele für Ethernet-Netzwerke

Es folgen einige häufig verwendete Ethernet-Netzwerkkonfigurationen:

## Gemeinsame Internetverbindung mit einem Router als Gateway



In diesem Beispiel verwaltet ein [Router](#) die Netzwerkverbindungen und dient als [Gateway](#) zwischen dem Netzwerk und dem Internet.

## Gemeinsame Internetverbindung mit einem PC als Gateway



In diesem Beispiel werden die Netzwerkgeräte mit einem [Hub](#) verbunden. Ein Computer im Netzwerk dient als [Gateway](#) zwischen dem Netzwerk und dem Internet. Der Gateway-Computer verwendet [Windows Internet Connection Sharing \(ICS\)](#), um die Netzwerkverbindungen zu verwalten und den anderen Geräten den Zugang zum Internet zu ermöglichen.

## DSL- oder kabelgebundene Internetverbindung ohne Gateway



Dieses Beispiel ähnelt dem ersten Beispiel. In diesem Beispiel sind die Netzwerkgeräte jedoch an einen [Hub](#) und nicht an einen [Router](#) angeschlossen. Der Hub ist direkt mit dem Internet verbunden.

**Achtung!** Diese Konfiguration wird von HP nicht empfohlen. Verwenden Sie zur Verwaltung des Internetzugriffs Ihres Netzwerks nach Möglichkeit ein Gateway, um die Gefahr von Virusinfektionen zu verringern und sich vor unerwünschten Zugriffen zu schützen.

### Ethernet-Netzwerk ohne Internetverbindung



In diesem Beispiel werden die Netzwerkgeräte mit einem [Hub](#) verbunden. Die Geräte verwenden zum Abrufen von IP-Adressen [AutoIP](#).



# Installieren des Druckers in einem Ethernet-Netzwerk

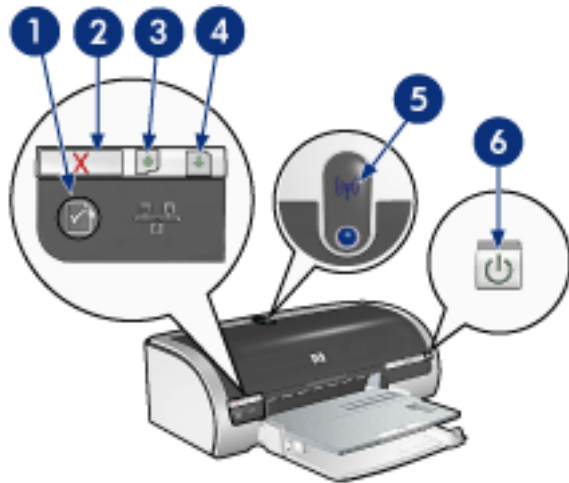
Die Installation des Druckers in einem Ethernet-Netzwerk besteht aus zwei Teilen.

Als erstes müssen Sie den Drucker an das Netzwerk anschließen. Anschließend müssen Sie auf jedem Computer, der den Drucker verwenden wird, die Druckersoftware installieren.

- [Anschließen des Druckers an ein Ethernet-Netzwerk](#)
- [Installieren der Druckersoftware](#)

# Tasten und LEDs

Mit den Tasten können Sie den Drucker ein- und ausschalten oder einen Druckauftrag abbrechen bzw. neu starten. Die Drucker-LEDs geben Aufschluss über den Druckerstatus.



1. Netzwerktaste 2. Abbruchtaste 3. Druckpatronenstatus-LED 4. Wiederaufnahmetaste 5. Status-LED für kabellose Kommunikation 6. Netztaste

## Netzwerktaste

Klicken Sie [hier](#), um eine Beschreibung der Netzwerktaste anzuzeigen.

## Taste zum Abbrechen von Druckaufträgen

Wenn Sie diese Taste betätigen, wird der aktuelle Druckauftrag abgebrochen.

## Druckpatronenstatussymbol und -LED

Die Druckpatronenstatus-LED leuchtet oder [blinkt](#), wenn eine Druckpatrone gewartet werden muss.

## Wiederaufnahmetaste und -LED

Die Wiederaufnahme-LED blinkt, wenn z.B. Papier nachgelegt oder ein Papierstau beseitigt werden muss. Wenn das Problem behoben wurde, drücken Sie die Wiederaufnahmetaste, um mit dem Drucken fortzufahren.

## Status-LED für kabellose Kommunikation

Klicken Sie [hier](#), um eine Beschreibung der Status-LED für kabellose Kommunikation anzuzeigen.

## Netztaste und Netz-LED

Mit der Netztaste können Sie den Drucker ein- und ausschalten. Nach dem Drücken der Netztaste dauert es einige Sekunden, bis der Drucker funktionsbereit ist.

Die Netz-LED blinkt, wenn im Drucker Daten verarbeitet werden.

**Achtung!** Schalten Sie den Drucker grundsätzlich mit der Netztaste ein bzw. aus. Wenn Sie zum Ein- und Ausschalten eine Steckerleiste, einen Überspannungsschutz oder einen Steckdosenschalter verwenden, kann der Drucker beschädigt werden.

# Erste Schritte

Klicken Sie [hier](#), um einen Überblick über die Funktionen des Druckers und das *optionale* Zubehör zu erhalten.

Klicken Sie auf eins der nachstehenden Themen, um die Beschreibung der jeweiligen Druckerfunktion abzurufen:

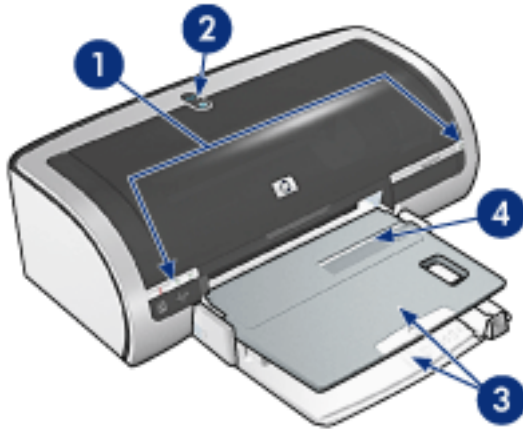
- [Tasten und LEDs](#)
- [Papierfächer](#)
- [Tintenpatronen](#)
- [Automatischer Papiersortensensor](#)
- [Tintenbackupmodus](#)

Klicken Sie auf eins der nachstehenden Themen, um die Beschreibung des entsprechenden *optionalen* Druckerzubehörs abzurufen:

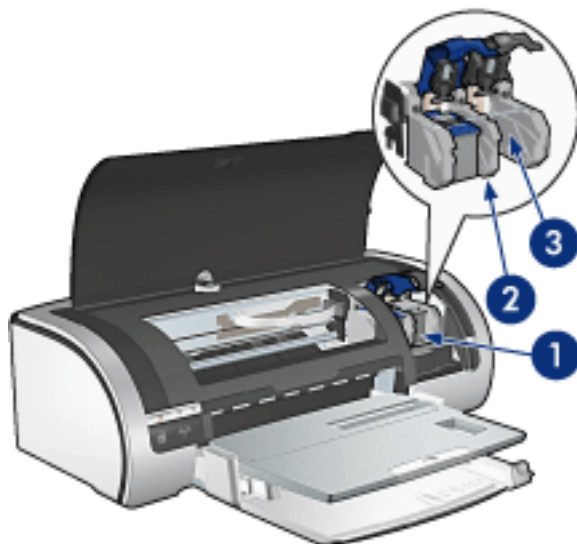
- [Modul für den beidseitigen Druck](#)
- [Papierfach für 250 Blatt Normalpapier](#)

# Druckerfunktionen

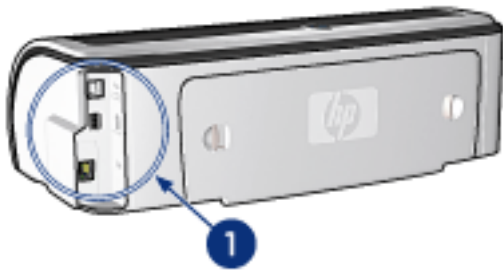
Der HP Drucker verfügt über zahlreiche Funktionen, mit deren Hilfe Druckvorgänge auf einfachere und effizientere Weise ausgeführt werden können.



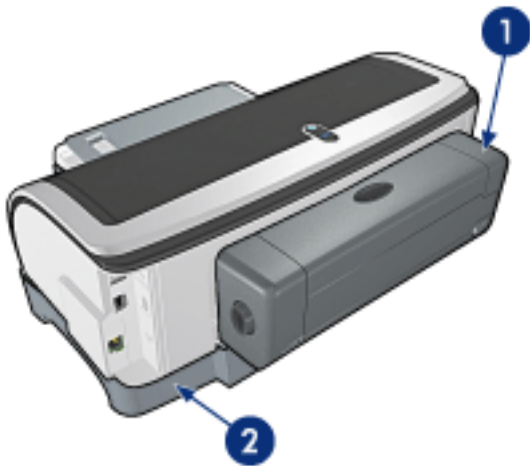
1. [Tasten und LEDs](#)
2. [Status-LED für kabellose Kommunikation](#)
3. [Papierfächer](#)
4. [Umschlag-Einzeleinzug](#)



1. [Tintenpatronen](#)
2. [Tintenbackupmodus](#)
3. [Automatischer Papiersortensensor](#)



1. Anschlüsse und Netzwerkverbindung



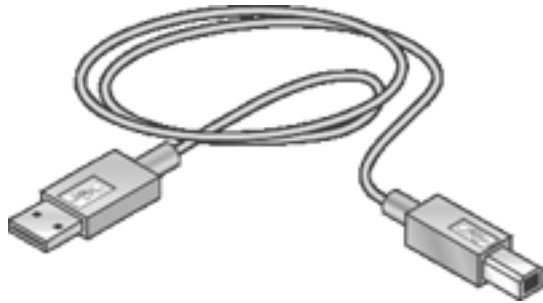
1. Modul für den beidseitigen Druck (optional)
2. Papierfach für 250 Blatt Normalpapier (optional)

# Anschlüsse

- [USB](#)
- [Kabelgebundene und kabellose Netzwerkverbindungen](#)

# USB

Der Anschluss des Druckers an den Computer erfolgt über ein USB-Kabel (Universal Serial Bus). Voraussetzung für die Verwendung eines USB-Kabels ist die Verwendung des Betriebssystems Windows 98 oder höher.



Anweisungen zum Anschließen des Druckers über ein USB-Kabel finden Sie im *Referenzhandbuch*, das im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.



# Kabelgebundene und kabellose Netzwerkverbindungen

Netzwerkoptionen:

- [Kabelgebundene Ethernet-Netzwerke](#)
- [Kabelloser Netzwerkanschluss](#)

Weitere Netzwerkthemen:

- [Netzwerktaete](#)
- [Netzwerkkonfigurationsseite](#)
- [Embedded Web Server \(EWS\)](#)
- [Zurücksetzen des Druckers auf die Werkseinstellungen](#)
- [Glossar](#)

# Wartung

- [Auswechseln von Tintenpatronen](#)
- [Kalibrieren der Tintenpatronen](#)
- [Kalibrieren der Farben](#)
- [Automatisches Reinigen der Tintenpatronen](#)
- [Manuelles Reinigen der Druckpatronen](#)
- [Wartung der Tintenpatronen](#)
- [Lagern von und Umgang mit Fotopapier](#)
- [Reinigen des Druckergehäuses](#)
- [Entfernen von Tinte von der Haut oder der Kleidung](#)
- [Druckertools](#)

# Automatisches Reinigen der Tintenpatronen

Wenn Linien oder Punkte auf den gedruckten Seiten fehlen oder der Ausdruck Streifen enthält, befindet sich möglicherweise wenig Tinte in den Tintenpatronen oder die Tintenpatronen müssen gereinigt werden.

Klicken Sie hier, um den Füllstand der Tintenpatronen anzuzeigen.

Wenn noch genügend Tinte in den Tintenpatronen enthalten ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Tintenpatronen automatisch zu reinigen:

1. Wechseln Sie zu Druckerwartung.
2. Klicken Sie auf [Patronen reinigen](#).
3. Klicken Sie auf [Reinigen](#), und befolgen Sie dann die eingeblendeten Anweisungen.

Wenn nach der Reinigung immer noch Linien und Punkte im Ausdruck fehlen, [ersetzen](#) Sie die Tintenpatronen.

**Achtung!** Reinigen Sie die Tintenpatronen nur, wenn es nötig ist, da hierbei viel Tinte verbraucht und die Lebensdauer der Patronen verkürzt wird.

# Reinigen des Druckergehäuses

Da der Drucker die Tinte als feinen Nebel auf das Papier sprüht, werden nach einiger Zeit auf dem Druckergehäuse und anderen in der Nähe befindlichen Flächen Tintenablagerungen sichtbar. Zum Abwischen von Flecken und/oder Tintenresten vom Gehäuse des Druckers sollten Sie ein weiches, angefeuchtetes Tuch verwenden.

Beachten Sie beim Reinigen des Druckers folgende Hinweise:



- Reinigen Sie **nicht** das Innere des Druckers. Halten Sie alle Flüssigkeiten vom Druckerinneren fern.
- Verwenden Sie **keine** Haushaltsreiniger oder andere Reinigungsmittel. Sollte der Drucker mit einem Haushaltsreiniger oder Reinigungsmittel in Berührung gekommen sein, wischen Sie das Gehäuse außen mit einem weichen, angefeuchteten Tuch ab.
- Die Schiene, auf der die Patronenhalterung vor und zurück bewegt wird, darf **nicht** geschmiert werden. Die Geräusche bei den Bewegungen der Patronenhalterung sind normal.

## Druckertools

Die Druckersoftware verfügt über eine Reihe nützlicher Hilfsmittel, mit denen die Druckerleistung gesteigert werden kann.

Die Hilfsmittel unterstützen Sie bei folgenden Aufgaben:

- Anzeigen des Tintenfüllstands.
- Reinigen der Tintenpatronen.
- Kalibrieren des Druckers.
- Drucken einer Testseite.
- Bei Bedarf lassen sich auch andere Funktionen ausführen.

Zum Zugriff auf die Hilfsmittel klicken Sie [hier](#).

# Fehlerbehebung

- [Drucker druckt nicht](#)
- [Papierstau](#)
- [Probleme mit dem Papier](#)
- [Die Druckqualität ist schlecht](#)
- [Druckprobleme](#)
- [Fotos werden nicht ordnungsgemäß gedruckt](#)
- [Probleme beim randlosen Druck](#)
- [Banner werden nicht ordnungsgemäß gedruckt](#)
- [Fehlermeldungen](#)
- [Drucker-LEDs leuchten oder blinken](#)
- [Dokumente werden langsam gedruckt](#)
- [Probleme beim automatischen beidseitigen Druck](#)
- [Wenn weiterhin Probleme auftreten](#)
- [Ethernet-Probleme](#)
- [Probleme bei der kabellosen Kommunikation](#)

# Die Druckqualität ist schlecht

## Streifen und fehlende Linien

Wenn Linien oder Punkte auf den gedruckten Seiten fehlen oder der Ausdruck Streifen enthält, befindet sich möglicherweise wenig Tinte in den Tintenpatronen oder die Tintenpatronen müssen [gereinigt](#) werden.

## Ausdruck ist blass

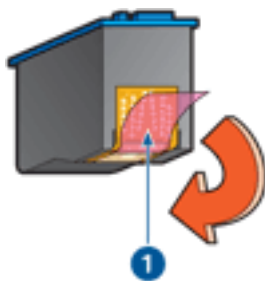
- Prüfen Sie, ob eine schwarze Tintenpatrone eingesetzt ist.

Wenn in Ihren Ausdrucken Text und Bilder in Schwarzweiß blass erscheinen, drucken Sie möglicherweise nur mit der dreifarbigem Tintenpatrone. Setzen Sie für optimalen Schwarzdruck zusätzlich eine schwarze Tintenpatrone ein.

- Vergewissern Sie sich, dass beide Tintenpatronen noch genügend Tinte enthalten.

Wenn eine Tintenpatrone nur noch sehr wenig Tinte enthält, muss sie möglicherweise ausgetauscht werden. Hinweise zu den betreffenden Teilenummern finden Sie unter [Tintenpatronen](#).

- Stellen Sie sicher, dass die Schutzfolie von den Tintenpatronen abgezogen wurde.



1. Schutzfolie

- Wählen Sie eine höhere Einstellung für die Druckqualität.

## Erhöhen Sie die Tintenmenge

1. Öffnen Sie das Dialogfeld [Erweiterte Funktionen](#).
2. Ziehen Sie den Schieberegler [Tintenmenge](#) in Richtung [Mehr](#).
3. Ziehen Sie den Schieberegler [Trocknungszeit](#) in Richtung [Länger](#).
4. Klicken Sie auf [OK](#) > [OK](#).

## Es werden leere Seiten gedruckt

- Möglicherweise befindet sich die Schutzfolie noch auf den Tintenpatronen. Stellen Sie sicher, dass die Schutzfolie von den Tintenpatronen abgezogen wurde.
- Möglicherweise sind die Tintenpatronen [leer](#). Wechseln Sie eine oder die beiden leeren Tintenpatronen aus.

## Auf der Seite befindet sich zu viel oder zu wenig Tinte

Korrigieren Sie die Einstellungen für Tintenmenge und Trocknungszeit.

1. Öffnen Sie das Dialogfeld [Erweiterte Funktionen](#).
2. Ziehen Sie den Schieberegler [Tintenmenge](#) in Richtung [Weniger](#) bzw. [Mehr](#).



Wenn Sie die Tintenmenge erhöhen, sollten Sie auch den Schieberegler [Trocknungszeit](#) in Richtung [Länger](#) ziehen, um ein Verschmieren der Tinte zu vermeiden.

3. Klicken Sie auf [OK](#) und anschließend erneut auf [OK](#).

## Auswählen einer bestimmten Papiersorte

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Wählen Sie die Registerkarte [Papier/Qualität](#) aus.
3. Wählen Sie im Feld [Papiersorte](#) eine entsprechende Papiersorte aus. Wählen Sie nicht die Option [Automatisch](#) aus.



# Druckprobleme

## Text und Bilder sind falsch ausgerichtet

Wenn in Ihren Ausdrucken Text und Bilder falsch ausgerichtet sind, [kalibrieren](#) Sie den Drucker.

## Das Dokument wird schräg oder nicht zentriert gedruckt

1. Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig im Zufuhrfach oder optionalen unteren Papierfach eingelegt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen *bündig* am Papier anliegen.
3. Drucken Sie das Dokument erneut.

## Teile des Dokuments fehlen oder sind falsch platziert

Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), und überprüfen Sie die folgenden Optionen:

Registerkarte	Einstellung
Grundlagen	<b>Ausrichtung:</b> Überprüfen Sie die Ausrichtung.
Papier/ Qualität	<b>Papierformat:</b> Überprüfen Sie das Papierformat.
Effekte	<b>Größenanpassung:</b> Aktivieren Sie diese Option, damit Text und Grafiken an das Papierformat angepasst werden.
Fertigstellung	<b>Posterdruck:</b> Stellen Sie sicher, dass die Option <a href="#">Aus</a> gewählt ist.

## Umschlag wird schräg gedruckt

1. Stecken Sie die Umschlagklappe in den Umschlag, bevor Sie diesen in den Drucker einlegen.
2. Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen *bündig* am Umschlag anliegen.
3. Drucken Sie den Umschlag erneut.

## Die neuen Druckereinstellungen wurden im Ausdruck nicht übernommen

Die Standardeinstellungen des Druckers entsprechen möglicherweise nicht den

Druckeinstellungen der Anwendung. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen in der jeweiligen Anwendung aus.

# Fotos werden nicht ordnungsgemäß gedruckt

## Überprüfen der Papierfächer

1. Stellen Sie sicher, dass das Fotopapier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Zufuhrfach eingelegt ist.
2. Schieben Sie das Papier bis zum Anschlag nach vorn.
3. Schieben Sie die Papierführungen *bündig* gegen das Papier.

## Überprüfen der Druckereigenschaften

Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), und überprüfen Sie die folgenden Einstellungen:

Registerkarte	Einstellung
<b>Papier/ Qualität</b>	<b>Papierformat:</b> Geeignete Größe <b>Papierart:</b> <a href="#">Fotopapier</a> <b>Druckqualität:</b> <a href="#">Optimal</a>

## Farben weisen einen Farbstich oder falsche Farbtöne auf

Wenn die Farben eines Fotos mit Farbstich oder nicht korrekt dargestellt werden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. [Kalibrieren](#) Sie die Tintenpatronen.
2. Drucken Sie das Foto erneut.
3. Wenn die Farben noch immer einen Farbstich oder falsche Farbtöne aufweisen, [kalibrieren Sie die Farbe](#).  
Für die Farbkalibrierung muss eine Fotopatrone installiert sein.
4. Drucken Sie das Foto erneut.
5. Wenn die Farben noch immer einen Farbstich oder falsche Farbtöne aufweisen, öffnen Sie das Dialogfeld [Druckereigenschaften](#), wählen Sie das Register [Farbe](#) aus, und gehen Sie folgendermaßen vor:
  - Wenn die Farben zu viele Gelbtöne aufweisen, verschieben Sie den Schieberegler [Farbton](#) in Richtung [Kälter](#).
  - Wenn die Farben zu viele Blautöne aufweisen, verschieben Sie den Schieberegler [Farbton](#) in Richtung [Wärmer](#).
6. Drucken Sie das Foto erneut.

7. Wenn die Farben immer noch einen Farbstich oder falsche Farbtöne aufweisen, [kalibrieren](#) Sie die Druckpatronen.

### Ein Teil des Fotos ist verblasst

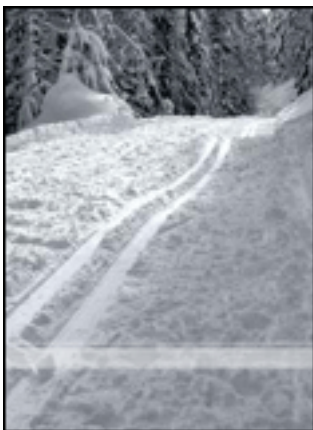
An den Rändern des Ausdrucks treten blasse Stellen auf



Vergewissern Sie sich, dass das Fotopapier nicht gewellt ist. Wenn das Fotopapier gewellt ist, legen Sie es in eine Plastikhülle, und biegen Sie es vorsichtig in die Gegenrichtung der Wellung, bis das Papier wieder eben ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, verwenden Sie nicht gewelltes Fotopapier.

Klicken Sie [hier](#), um Anweisungen zum Vermeiden von gewelltem Fotopapier zu erhalten.

Nahe den Rändern des Ausdrucks treten blasse Stellen auf



Wenn die verblassten Stellen 2 bis 7 cm vom Rand des Fotos entfernt liegen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Setzen Sie in den Drucker eine [Fotopatrone](#) ein.

- Öffnen Sie das Dialogfeld [Druckereigenschaften](#), wählen Sie das Register [Papier/Qualität](#) aus, und wählen Sie für [Druckqualität](#) die Option [Maximale Auflösung](#) aus.
- Drehen Sie das Bild um [180 Grad](#).

# Banner werden nicht ordnungsgemäß gedruckt

## Überprüfen des Papierfachs

- Wenn mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen werden, falten Sie die Blätter auseinander und wieder zusammen.
- Stellen Sie sicher, dass die nicht befestigte Kante des Bannerpapiers nach oben und in Richtung des Druckers weist.
- Vergewissern Sie sich, dass das richtige Papier für den Bannerdruck eingelegt ist.

## Überprüfen der Druckereigenschaften

Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#), und überprüfen Sie die folgenden Einstellungen:

Registerkarte	Einstellung
<b>Papier/ Qualität</b>	<b>Papierformat:</b> geeignetes Bannerformat <b>Papierart:</b> <a href="#">HP Bannerpapier</a>

## Überprüfen der Software

- Vergewissern Sie sich, dass mit der verwendeten Anwendung Banner gedruckt werden können. Dies ist nicht bei allen Anwendungen der Fall.
- Wenn am Seitenende Lücken entstehen, vergewissern Sie sich, dass die Druckersoftware ordnungsgemäß funktioniert.

# Dokumente werden langsam gedruckt

Die Druckerleistung kann von zahlreichen Variablen negativ beeinflusst werden.

## Mehrere Anwendungen sind geöffnet

Der Computer enthält nicht genügend Ressourcen, damit der Drucker mit optimaler Geschwindigkeit drucken kann.

Um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen, sollten Sie für den Druckvorgang alle nicht benötigten Anwendungen schließen.

## Drucken von komplexen Dokumenten, Grafiken oder Fotos

Das Drucken von Dokumenten mit Grafiken oder Fotos dauert länger als das Drucken von Textdokumenten.

Wenn Ihr Computer nicht genügend Arbeitsspeicher oder Festplattenspeicher besitzt, um das Dokument unter normalen Bedingungen zu drucken, verwenden Sie den Speichersparmodus. Die Verwendung dieser Option kann eine Beeinträchtigung der Druckqualität zur Folge haben. Der Speichersparmodus deaktiviert den Druckmodus '4800 x 1200 dpi optimiert'.

So aktivieren Sie den Speichersparmodus:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte [Grundlagen](#) und anschließend auf die Schaltfläche [Erweiterte Funktionen](#).
3. Wählen Sie [Speichersparmodus](#).
4. Drucken Sie das Dokument.

## Druckmodus 'Optimal' oder 'Maximale Auflösung' wurde ausgewählt

Wenn als Druckqualität [Optimal](#) oder [Maximale Auflösung](#) ausgewählt wurde, verringert sich die Druckgeschwindigkeit. Wählen Sie einen anderen Modus für die [Druckqualität](#) aus, wenn Sie die Druckgeschwindigkeit erhöhen möchten.

## Druckertreiber ist veraltet

Möglicherweise ist ein veralteter Treiber installiert.

Wenn Sie Informationen zum Aktualisieren des Druckertreibers anzeigen möchten, klicken Sie [hier](#).

## Der automatische Papiersortensensor ist aktiviert

Wenn der automatische Papiersortensensor aktiviert ist, benötigt der Drucker einige Sekunden zum Prüfen der ersten Seite des Druckauftrags, um die entsprechende Papiersorte zu ermitteln.

Deaktivieren Sie den [automatischen Papiersortensensor](#), um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen.

## **Beidseitiger Druck von Dokumenten**

Zum beidseitigen Drucken von Dokumenten wird mehr Zeit benötigt als zum einseitigen Druck.

Öffnen Sie das Dialogfeld [Erweiterte Funktionen](#), und verschieben Sie dann den Schieberegler für die [Trocknungszeit](#) zu [Kürzer](#), um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

## **Computer entspricht nicht den Systemanforderungen**

Wenn der Computer nicht über genügend Arbeitsspeicher verfügt oder auf der Festplatte nur wenig Speicherplatz verfügbar ist, nimmt die Verarbeitung der Daten für den Druckvorgang mehr Zeit in Anspruch.

1. Überprüfen Sie, ob der Arbeitsspeicher und der Festplattenspeicher des Computers sowie die Geschwindigkeit des Prozessors den [Systemanforderungen](#) entsprechen.
2. Geben Sie Speicherplatz auf der Festplatte frei.

## **Drucker druckt im Tintenbackupmodus**

Beim Drucken im [Tintenbackupmodus](#) arbeitet der Drucker möglicherweise langsamer. Zur Erhöhung der Druckgeschwindigkeit sollten Sie daher zwei Tintenpatronen einsetzen.



# Mindestsystemanforderungen

Für den Computer gelten folgende Mindestsystemanforderungen:

## Microsoft Windows XP

Mindest-Prozessorgeschwindigkeit: Pentium II 233 MHz

Erforderlicher Arbeitsspeicher (RAM): 128 MB

Erforderlicher freier Festplattenspeicher: 175 MB\*

## Microsoft Windows 98 oder Me

Mindest-Prozessorgeschwindigkeit: Pentium 150 MHz

Erforderlicher Arbeitsspeicher (RAM): 32 MB

Erforderlicher freier Festplattenspeicher: 175 MB\*

## Microsoft NT 4.0 oder 2000 Professional

Mindest-Prozessorgeschwindigkeit: Pentium II 133 MHz

Erforderlicher Arbeitsspeicher (RAM): 64 MB

Erforderlicher freier Festplattenspeicher: 175 MB\*

\* Zum Drucken von Fotos oder Dokumenten mit einer sehr hohen Auflösung (4800 x 1200 dpi optimiert) benötigen Sie mindestens 400 MB temporären Festplattenspeicher.



Windows NT unterstützt keine USB-Verbindung.

# Probleme beim automatischen beidseitigen Druck

*(wenn das optionale Modul für den beidseitigen Druck an den Drucker angeschlossen ist)*

## Papierstau im Modul für den beidseitigen Druck

Anweisungen hierzu finden Sie unter [Papierstau](#).

## Option für den beidseitigen Druck kann nicht aktiviert werden

Überprüfen Sie Folgendes:

- Das Modul für den beidseitigen Druck (Duplexer) ist nicht am Drucker angebracht.
- Der Duplexer ist in der Druckersoftware [aktiviert](#).
- Die auf der Registerkarte [Papier/Qualität](#) ausgewählten Druckmedien und das ausgewählte Format werden vom Duplexer unterstützt.

Eine Liste der unterstützten Druckmedien und Formate finden Sie in der Dokumentation des Duplexers.

## Trotz Aktivierung der Option für den beidseitigen Druck wird das Papier nur einseitig bedruckt

Überprüfen Sie Folgendes:

- In der Druckersoftware sowie in der verwendeten Anwendung sind die [richtigen Druckoptionen](#) festgelegt.
- Das Fotopapier ist nicht gewellt, wenn zweiseitiges Fotopapier bedruckt wird. Fotopapier sollte vor dem Drucken glatt sein. Weitere Informationen finden Sie unter [Lagern von und Umgang mit Fotopapier](#).
- Die auf der Registerkarte [Papier/Qualität](#) ausgewählten Druckmedien und das ausgewählte Format werden vom Duplexer unterstützt.

Eine Liste der unterstützten Druckmedien und Formate finden Sie in der Dokumentation des Duplexers.

Wenn die Druckmediensorte oder das Druckmedienformat vom Duplexer nicht unterstützt wird, können Sie das Dokument über die Funktion für [manuellen beidseitigen Druck](#) drucken.

## Bindungsrand ist falsch positioniert

1. Öffnen Sie das Dialogfeld für die [Druckereigenschaften](#).

2. Wählen Sie die Registerkarte [Fertigstellung](#) aus.
3. Überprüfen Sie Folgendes:
  - Zum Binden entlang der oberen Kante (Notizblockbindung) ist die Option [Seite nach oben spiegeln](#) ausgewählt.
  - Zum Binden entlang der Längsseite (Buchbindung) ist die Option [Seite nach oben spiegeln](#) *nicht* ausgewählt.

Weitere Informationen finden Sie unter [Beidseitiger Druck](#).

### **Das Papierformat ändert sich, wenn die Option zum beidseitigen Druck ausgewählt wird**

Das Papierformat wird vom Duplexer nicht unterstützt.

Eine Liste der unterstützten Papierformate finden Sie in der Dokumentation des Duplexers.

## Wenn weiterhin Probleme auftreten

Wenn immer noch Probleme auftreten, nachdem Sie die Themen zur Fehlerbehebung abgearbeitet haben, fahren Sie den Computer herunter, und starten Sie ihn neu.

Wenn auch nach dem Neustart Probleme auftreten, wenden Sie sich an die HP Kundenbetreuung unter **[www.hp.com/support](http://www.hp.com/support)**.

# Spezifikationen

- [Technische Daten des Druckers](#)
- [Mindestsystemanforderungen](#)
- [Umweltverträglichkeitserklärung](#)
- [Tintenpatronen-Recycling](#)

# Technische Daten des Druckers

Die vollständigen technischen Daten des Druckers finden Sie im *Referenzhandbuch*, das im Lieferumfang des Druckers enthalten ist. Darin finden Sie u.a. folgende Angaben:

- Papiersorten, -formate und -gewichte sowie andere Druckmedien, die mit dem Drucker verwendet werden können
- Druckgeschwindigkeiten und Auflösungen
- Anforderungen an die Stromversorgung

# Umweltverträglichkeitserklärung

Hewlett-Packard verbessert fortlaufend die Entwicklungsverfahren für HP DeskJet-Drucker, um die Umweltbelastungen bei der Herstellung, beim Versand und beim Einsatz der Drucker so gering wie möglich zu halten.

## Rohstoffeinsparung und Verzicht auf umweltschädliche Stoffe

**Papierverbrauch:** Durch die Möglichkeit zum beidseitigen Druck lässt sich im Interesse eines schonenden Umgangs mit natürlichen Ressourcen viel Papier einsparen. Dieser Drucker ist für die Verwendung von Recyclingpapier nach DIN 19 309 geeignet.

**Recyclingpapier:** Alle Unterlagen für diesen Drucker wurden auf Recyclingpapier gedruckt.

**Ozon:** Hewlett-Packard verzichtet bei der Herstellung aller Produkte auf ozonschädigende Chemikalien (z. B. FCKW).

## Recycling

Der Drucker kann recycelt werden. Die Anzahl der verwendeten Materialien wurde auf ein Minimum reduziert, ohne die Funktionalität und Zuverlässigkeit des Druckers einzuschränken. Verbundstoffe wurden so entwickelt, dass sie einfach zu trennen sind. Die Befestigungs- und Verbindungsteile sind gut sichtbar und leicht zugänglich und können mit regulären Werkzeugen abmontiert werden. Wichtige Komponenten wurden so entwickelt, dass bei Demontage- und Reparaturarbeiten leicht darauf zugegriffen werden kann.

**Druckerverpackung:** Die Verpackungsmaterialien für diesen Drucker wurden speziell ausgewählt, um den besten Versandschutz bei möglichst geringen Kosten zu bieten, mögliche Umweltbelastungen auf ein Minimum zu reduzieren und das Recycling zu erleichtern. Das robuste Design der HP DeskJet-Drucker trägt dazu bei, dass der Verpackungsaufwand und mögliche Schäden reduziert werden können.

**Kunststoffteile:** Alle größeren Kunststoffteile wurden den internationalen Normen entsprechend gekennzeichnet. Alle für das Gehäuse und die Bodenplatte verwendeten Kunststoffteile sind technisch für das Recycling geeignet und bestehen aus nur einer Polymersorte.

**Produkthaltbarkeit:** Hewlett-Packard bietet die folgenden Serviceleistungen, damit Sie den HP DeskJet-Drucker möglichst lange verwenden können:

- **Erweiterte Gewährleistung:** Ausführliche Informationen finden Sie im *Referenzhandbuch*, das Sie mit Ihrem Drucker erhalten haben.
- **Ersatzteile und Verbrauchsmaterial** sind nach der Einstellung der

Produktion noch drei (3) Jahre lang verfügbar.

- **Produktrücknahme:** Informationen zur Rücknahme und Entsorgung des Produkts finden Sie im Internet unter [www.hp.com/recycle](http://www.hp.com/recycle). Informationen zum Zurücksenden leerer Tintenpatronen an HP erhalten Sie unter [Tintenpatronen-Recycling](#).



Die erweiterte Gewährleistung und die Optionen zur Produktrückgabe sind nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar.

## Energieverbrauch

**Energieverbrauch im Standbymodus:** Technische Daten zum Energieverbrauch finden Sie im *Referenzhandbuch*.

**Energieverbrauch im ausgeschalteten Zustand:** Der Drucker verbraucht auch im ausgeschalteten Zustand noch eine geringe Menge Strom. Der Energieverbrauch kann völlig unterbunden werden, indem Sie den Drucker ausschalten und anschließend das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.